

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2017

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie,

Verkehr und Landesentwicklung

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	9
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	35
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	131
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	165
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	209
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	289
07 41	Eichverwaltung	332
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	353
	Abschluss des Einzelplans	364
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	366
	Stellenpläne, Stellenübersichten	369
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	nicht belegt	–
II	Straßenerhaltungs- und Bauprogramm 2017 (Sonderband)	394

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energiepolitik, Energierecht, Erneuerbare Energien
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Medien- und Kommunikationswirtschaft
- Mess-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Währungs-, Geld- und Kapitalmarktfragen
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung und Immobilienwertermittlung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskassen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen*

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 18.03.2014 (GVBl. I S. 82).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)
- der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kapitel 20) mit der Zentrale in Wiesbaden und 14 Außenstellen in

1. Bad Arolsen	6. Fulda	11. Rotenburg a.d. Fulda
2. Darmstadt	7. Gelnhausen	12. Schotten
3. Dillenburg	8. Heppenheim	13. Wetzlar
4. Eschwege	9. Kassel	14. Wiesbaden
5. Frankfurt a.M.	10. Marburg	

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30) mit dem Hessischen Landesamt und den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

1. Büdingen
2. Fulda
3. Heppenheim (Bergstraße)
4. Homberg (Efze)
5. Korbach
6. Limburg an der Lahn
7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Kassel |
| 2. Fulda | 5. Maintal |
| 3. Gießen | 6. Wiesbaden |

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
mit der Verwaltung in Darmstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07		2017	2016
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	39 752 900	37 852 000
2	Übertragungseinnahmen	699 748 400	696 380 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	119 077 600	84 491 600
Gesamteinnahmen		858 578 900	818 723 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	228 074 600	223 798 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	153 113 800	150 329 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	665 215 500	651 358 900
7	Bauausgaben	214 943 600	205 417 900
8	Sonstige Investitionsausgaben	92 239 200	65 218 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	71 686 500	72 062 400
Gesamtausgaben		1 425 273 200	1 368 186 500
Zuschuss / Überschuss		-566 694 300	-549 462 800

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	S t e l l e n			
	2017	davon Leerstellen	2016	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 570,5	10,0	1 569,5	10,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	—,—	86,0	—,—
Tarifbeschäftigte	3 849,5	16,0	3 783,5	8,0
davon Auszubildende	294,5		298,5	
Zusammen	5 506,0	26,0	5 439,0	18,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 07 entfallen insgesamt 110 Stellen. Bis 2019 werden jährlich 22 Stellen eingespart.

Im Haushalt 2017 werden erstmals auch die Stellen des Tarifpersonals des Landesbetriebs TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen (Kap. 07 43) in den regulären Stellenübersichten des Epl. 07 nachgewiesen; die bisher im Wirtschaftsplan des Betriebs (Anlage I zum Epl. 07) enthaltenen Stellenübersichten entfallen. Durch die Umstellung werden diese 95 Stellen jetzt auch im Personalsoll des Einzelplans erfasst. Ein tatsächlicher Stellenaufwuchs ist damit nicht verbunden.

D. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts-, Energie- und Verkehrspolitik ist die Schaffung nachhaltigen Wachstums, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen. Dabei steht die Balance zwischen Ökonomie und Ökologie im Zentrum. In der Wirtschaftspolitik gilt es einen fairen und transparenten Wettbewerb zu schaffen. Regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten sind im Hinblick auf eine ausgewogene räumliche Entwicklung aller Landesteile zu stärken. Dabei sind insbesondere die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen zu berücksichtigen.

Der Schwerpunkt im Bereich Energie liegt auf einer nachhaltigen Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist es Ziel, eine umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung sicherzustellen.

Ziel der Verkehrspolitik ist die Stärkung der Mobilität. Dies soll zum einen durch zielgerichtete Unterstützung der Stärken der verschiedenen Verkehrsarten und zum anderen durch die Schaffung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte geschehen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
Wirtschaft	36.055,8	33.679,3	31.200,1
Landesentwicklung und Energie	22.803,8	21.752,3	18.754,4
Verkehr und Infrastruktur	30.649,7	29.411,2	28.715,7
Fachziele	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
Fachziel 1: Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.	–	–	–
- Wirtschaft (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 1)	36.055,8	33.679,3	31.200,1
- Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 2)	10.500,0	500,0	400,0
- Hessen Trade & Invest GmbH (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 4)	3.629,0	15.153,0	5.270,0
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 8)	1.730,0	1.730,0	2.016,3
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 10)	4.150,0	27.000,0	533,3
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 11)	305,0	455,0	282,8
- Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 14)	712,8	715,5	757,5
- Messseförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 15)	276,0	280,0	186,7
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 18)	20.507,8	18.947,2	6.919,9
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 19)	–	–	–
- Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 21)	538,0	535,0	367,8
- Digitales Hessen (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 22 neu)	5.500,0	–	–
- Breitbandausbau (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 26)	17.550,0	16.750,0	–
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 27)	1.761,9	1.880,9	1.068,1
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of Region (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 28)	156,0	182,0	260,0
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 29)	90,0	90,0	404,6
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 31)	–	–	33.580,0
- EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 32)	39.500,0	39.500,0	4.525,6
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 33)	1.075,0	925,0	944,5

Fachziele	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
- Kultur- und Kreativwirtschaft (bisher Designförderung) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 34)	556,0	260,0	148,3
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 35)	3.544,5	3.859,9	2.353,4
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 36)	975,4	679,7	727,0
- Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 37)	1.849,0	1.738,5	994,1
- Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 38)	2.668,1	2.845,0	1.510,9
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 39)	844,5	850,0	366,5
- EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 96 weg)	–	–	–
Fachziel 2: Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.	–	–	–
- Landesentwicklung und Energie (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 2)	22.803,8	21.752,3	18.754,4
- Energie (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 25)	17.076,5	16.758,0	6.102,8
- Energie (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 50)	15.200,0	19.000,0	8.820,0
Fachziel 3: Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.	–	–	–
- Verkehr- und Infrastruktur (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 3)	30.649,7	29.411,2	28.715,7
- Vorfinanzierung der Planungskosten für die "Wallauer Spange" (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 63 neu)	1.000,0	–	–
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 64)	–	–	–
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 65)	250,0	250,0	193,4
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 66)	320,0	340,0	240,9
- Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (IVM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 67)	490,0	440,0	440,0
- Förderung des ÖPNV-Angebotes (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 69)	592.836,1	592.836,1	550.237,6
- ÖPNV-Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 70)	–	–	–
- House of Logistics and Mobility (HOLM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 71)	3.397,4	2.504,7	2.455,5
- Elektromobilität (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 73)	1.935,0	1.615,0	723,7
- Mobiles Hessen 2020 (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 74)	11.825,0	2.265,0	969,4
- Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 75)	5.600,0	5.600,0	–
- Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelhessental (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 76)	–	2.049,0	–
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 4 weg)	–	47.617,9	57.042,6
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 5 weg)	–	83.417,0	93.839,4
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 7 weg)	–	4.869,4	4.766,8
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 8)	5.657,3	5.118,5	5.179,0
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 11 weg)	–	42.308,9	33.607,0
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 12 weg)	–	9.351,9	9.099,7
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 13 weg)	–	65.441,5	68.184,1
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 14 weg)	–	28.442,4	22.084,9
- Baudienstleistungen Betrieb Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 15 weg)	–	8.099,5	8.954,6
- Baudienstleistungen Betrieb Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 16 weg)	–	12.740,6	8.663,5
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 17 weg)	–	5.244,7	5.869,7
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 18 weg)	–	2.319,5	2.621,8
- Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 19)	–	9.820,1	8.078,3
- Abschreibungen Infrastrukturvermögen (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 20)	205.000,0	192.151,0	190.548,6
- Intelligentes Verkehrsmanagement Straße (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 21)	17.819,4	13.799,2	16.697,3
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 22 neu)	47.876,9	–	–
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 23 neu)	124.753,8	–	–

Fachziele	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 24 neu)	59.314,8	–	–
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 25 neu)	101.577,9	–	–
- Dienstleistungen für TÜV Hessen (Kap. 07 43, BuKr. 2640, Produkt-Nr. 1)	6.914,8	7.668,7	7.587,1
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 22)	121.450,0	121.450,0	121.450,0
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 23)	–	–	30,4
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 24)	300.500,0	293.100,0	-876,9
- Förderung der Nahmobilität (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 51)	4.000,0	4.000,0	–
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag) (Kap. 17 52, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 45)	129.530,0	157.223,0	149.929,7
Fachziel 4: Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zu Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.	–	–	
- Landesvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 1)	18.349,9	17.520,9	15.814,4
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 2)	7.721,3	8.023,8	7.698,4
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 3)	36.253,6	37.175,8	37.485,0
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 4)	33.105,2	34.330,4	33.202,2
- Bodenordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 5)	2.449,8	2.613,4	2.182,4
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 6)	8.320,0	7.963,1	7.617,7
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 7)	2.575,7	2.529,2	2.332,6
- Ausbildung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 8)	5.606,5	4.277,4	4.282,9
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 9)	1.806,5	2.239,1	2.024,5
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 1)	1.750,1	1.559,2	1.629,3
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 2)	7.266,7	7.086,4	7.075,4
- Industrielles Messwesen (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 3)	512,6	300,0	338,0
Fachziel 5: Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.			
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 43 weg)	–	–	–
- Sonstige Programme der EU (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 45)	–	–	–
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 46)	–	–	1.840,5
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 47)	4.570,5	2.783,8	2.947,3
- Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 48)	–	–	–
- Programme zur Erstausbildung (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 49)	8.850,0	12.532,5	6.768,5
- EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 bis 2020 (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 50)	7.021,0	10.500,0	14.159,2
- Förderung der beruflichen Bildung (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 51)	11.390,0	16.972,3	7.631,8

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Punkten ausgewiesen:

- Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung)
- Kap. 07 10 Förderprodukt 51 (Förderung der beruflichen Bildung)
- Kap. 07 30 Produkt 8 (Ausbildung)

Die Kennzahlen weisen die Ist-Werte zu Kap. 07 10 Förderprodukt 49 und 51 für 2015 und zu Kap. 07 30 Produkt 8 für 2013 bis 2015 aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie für die Hessische Landesverwaltung sind zusätzliche Stellen und Mittel wie folgt veranschlagt:

Kap. 07 01 - 1 Tarifstelle höherer Dienst, 87.700 Euro
Kap. 07 20 - 1 Tarifstelle gehobener Dienst, 79.000 Euro

Die Stellen und Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium in bestimmten Bereichen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) und der HA Hessen Agentur GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt ein Mehraufwand für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entsteht, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dürfen Haushaltsmittel aus Förderprodukten mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Wirtschaft	29.580	36.055,8	3.745,0	32.310,8	-
2		Landesentwicklung und Energie	26.124	22.803,8	90,0	22.713,8	-
3		Verkehr und Infrastruktur	27.050	30.649,7	597,3	30.052,4	-
Summe Produkte				89.509,3	4.432,3	85.077,0	-
Projekte							
1	weg	Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung LuFV	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				89.509,3	4.432,3	85.077,0	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
34.430	33.679,3	2.631,5	31.047,8	–	31.672	31.200,1	4.173,0	30.234,1	3.207,0
20.839	21.752,3	90,0	21.662,3	–	19.603	18.754,4	144,2	19.923,5	1.313,3
26.385	29.411,2	610,8	28.800,4	–	25.009	28.715,7	654,8	28.018,7	-42,2
	84.842,8	3.332,3	81.510,5	–		78.670,2	4.972,0	78.176,3	4.478,1
3	90,0	–	90,0	–	–	43,9	–	160,0	116,1
	90,0	–	90,0	–		43,9	–	160,0	116,1
–	–	–	–	–	–	–	44,3	–	44,3
	–	–	–	–		–	44,3	–	44,3
	84.932,8	3.332,3	81.600,5	–		78.714,1	5.016,3	78.336,3	4.638,5

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Wirtschaft

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gesetz zur Errichtung der Regulierungskammer Hessen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Hessisches Energiegesetz
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz
Gesetz über den einheitlichen Ansprechpartner Hessen
Gewerbeordnung
Handwerksordnung
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur
Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung
In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten sowie Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet auch die Umsetzung von Förderprodukten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung von Wettbewerbsbeschränkungen

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Regulierungskammer Hessen
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
- Aufsicht über Einheitlicher Ansprechpartner Hessen (EAH)
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer
- VOB-Stelle
- Sparkassenaufsicht
- Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger, Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	29.580	34.430	31.672	31.191	31.552
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	20.483	25.283	23.480	22.708	22.709
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	9.097	9.147	8.192	8.483	8.843
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten						
Beaufsichtigte Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Anzahl	157	185	157	185	185

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.092,3	901,8	954,6	847,7	830,6
6.3.2 <u>Verwaltungskosten der Förderung</u>						
Kosten pro Förderbescheid	EUR	-	2.100,0	3.634,8	3.304,6	1.564,3
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	7,0	-	-	-	-

Erläuterung zu 6.3.2:

Die bisherige Kennzahl "Kosten pro Förderbescheid" wird im Haushaltsplan 2017 durch die neue Kennzahl "Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung" ersetzt. Durch die bisherige Kennzahl wurden keine steuerungsrelevanten Erkenntnisse gewonnen und es wird erwartet, dass die neue Kennzahl zu einer verbesserten Information über das Produkt beiträgt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	14.671.500	13.809.900	12.610.896
Sachkosten	21.384.300	19.869.400	19.457.831
Kosten	36.055.800	33.679.300	32.068.727
Erlöse	3.745.000	2.631.500	4.063.513
Betriebsergebnis	-32.310.800	-31.047.800	-28.005.214
Neutrale Aufwendungen	-	-	-868.668
Neutrale Erträge	-	-	109.509
Produktabgeltung	32.310.800	31.047.800	30.234.100
Ergebnis	-	-	3.207.063

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 5.203.000 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 2.418.000 EUR

Gießen: 1.371.100 EUR

Kassel: 1.413.900 EUR

Davon entfallen auf die externen Dienstleister insgesamt 6.765.500 EUR, die sich wie folgt verteilen:

HessenAgentur 1.205.800 EUR

WIBank 5.559.700 EUR

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Landesentwicklung, Energie

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
fachbezogene Bundesgesetze
Raumordnungsgesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Energiegesetz
Landesentwicklungsplan
Hessische Bauordnung
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien und -grundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben und Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Hessen. Unterstützung einer sicheren und umweltschonenden Energieversorgung, die bezahlbar und gesellschaftlich akzeptiert ist. Steigerung der Energieeffizienz, Förderung des Ausbaus einer möglichst dezentralen und soweit möglich zentralen Energieinfrastruktur aus erneuerbaren Energien, Schaffung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Energiewende.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flurbereinigung
- Bauwesen, Baurecht, Innovation
- Energie

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung
- Bauleitplanverfahren

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 Abs. 2 Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen
- Schlichtungsverfahren
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfengeure.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger). Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	26.124	20.839	19.602	20.388	19.400
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	11.327	6.949	6.649	6.355	6.354
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	14.797	13.890	12.953	14.033	13.046
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten						
Raumordnungspläne	Anzahl	4	4	4	4	4
Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Anzahl	29	33	28	33	33
6.2.2 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtebaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern						
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO	Anzahl	-	75	52	62	63
6.2.3 Positive Rahmenbedingungen für die Energiewende in Hessen schaffen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	49	-	-

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	869,5	1.039,5	1.016,4	874,5	1.105,8
6.3.2 <u>Verwaltungskosten der Förderung</u>						
Kosten pro Förderbescheid	EUR	-	1.200,0	944,5	951,3	3.833,2
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	16,0	-	-	-	-

Erläuterung zu 6.2.2:

Die Kennzahl "Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO" entfällt ab 2017, da durch die Kennzahl keine steuerungsrelevanten Erkenntnisse gewonnen werden.

Erläuterung zu 6.3.2:

Die bisherige Kennzahl "Kosten pro Förderbescheid" wird im Haushaltsplan 2017 durch die neue Kennzahl "Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung" ersetzt. Durch die bisherige Kennzahl wurden keine steuerungsrelevanten Erkenntnisse gewonnen und es wird erwartet, dass die neue Kennzahl zu einer verbesserten Information über das Produkt beiträgt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.764.900	5.982.900	5.153.740
Sachkosten	16.038.900	15.769.400	14.097.092
Kosten	22.803.800	21.752.300	19.250.832
Erlöse	90.000	90.000	87.497
Betriebsergebnis	-22.713.800	-21.662.300	-19.163.335
Neutrale Aufwendungen	-	-	-496.425
Neutrale Erträge	-	-	56.736
Produktabgeltung	22.713.800	21.662.300	19.923.500
Ergebnis	-	-	1.313.326

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 9.446.000 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 4.460.600 EUR
Gießen: 2.457.400 EUR
Kassel: 2.528.000 EUR

Davon entfallen auf die externen Dienstleister insgesamt 2.049.300 EUR, die sich wie folgt verteilen:

HessenAgentur 1.549.300 EUR
WIBank 500.000 EUR

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Verkehr und Infrastruktur

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,
Bundesfernstraßengesetz,
Straßenverkehrsgesetz,
Luftverkehrsgesetz,
Wasserstraßengesetz,
Allgemeines Eisenbahngesetz,
Bundesschienenwegeausbaugesetz,
Regionalisierungsgesetz,
Personenbeförderungsgesetz,
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz,
Güterkraftverkehrsgesetz,
Gefahrgutbeförderungsgesetz,
Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz,
Hessisches Straßengesetz,
Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
ÖPNV-Gesetz,
Seilbahngesetz,
Eisenbahngesetz,
Finanzausgleichsgesetz
Fluglärmschutzgesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:

- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung (u.a. für weiteren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main) /Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Luftaufsicht

Fachleistungen der Regierungspräsidien:

- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen
- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	27.050	26.385	25.009	25.572	26.150
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	8.050	8.208	8.313	7.296	7.530
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	19.000	18.177	16.696	18.276	18.620

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen						
Prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV	Prozent	-	-	-	-	0,2
Prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	0,6	0,1	2,2	0,2	0,3
erlassene Planfeststellungsbeschlüsse	Anzahl	20	25	20		
realisierte Straßeninfrastrukturprojekte des Landes	Anzahl	130	66	139		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.111,0	1.091,5	1.120,3	915,8	883,9
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung						
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen) - neu	Prozent	0,5	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	12.429.900	12.826.600	11.416.443
Sachkosten	18.219.800	16.584.600	18.208.245
Kosten	30.649.700	29.411.200	29.624.688
Erlöse	597.300	610.800	598.708
Betriebsergebnis	-30.052.400	-28.800.400	-29.025.980
Neutrale Aufwendungen	-	-	-909.003
Neutrale Erträge	-	-	56.135
Produktabgeltung	30.052.400	28.800.400	28.018.700
Ergebnis	-	-	-42.142

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 11.954.200 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 5.058.400 EUR

Gießen: 976.200 EUR

Kassel: 5.919.600 EUR

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1 (weggefallen):

Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung (LuFV)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Für das zeitlich begrenzte Projekt werden 2017 keine Mittel mehr benötigt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	-	3	3		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Umsetzung der Teilprojekte</u>						
Teilprojekte im Monitoring	Anzahl	-	3	3		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Einsatz der Projektmittel	Prozent	-	100	27		

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	29.860
Sachkosten	–	90.000	14.024
Kosten	–	90.000	43.884
Erlöse	–	–	19
Betriebsergebnis	–	-90.000	-43.865
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	90.000	160.000
Ergebnis	–	–	116.135

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Personen					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kosten	–	–	–
Erlöse	–	–	44.300
Betriebsergebnis	–	–	44.300
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	44.300

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.100.000	1.100.000	1.160.613
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	87.309.300	83.832.800	81.740.333
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.232.300	2.232.300	3.129.871
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	167.605
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	3.553
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	103.004
	544	Produktabgeltung	85.077.000	81.600.500	78.336.300
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	445.170
7		Summe Erträge	88.409.300	84.932.800	83.346.116
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	54.298.000	50.891.900	49.858.309
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	284.200	672.600	157.405
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	864.500	1.023.600	636.275
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	53.149.300	49.195.700	49.064.629
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	33.866.300	32.619.400	26.615.547
	620-629	Entgelte	8.800.000	7.943.900	7.125.282
	630-639	Bezüge	17.737.800	17.412.300	12.327.316
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.328.500	7.263.200	7.162.949
10	660-669	Abschreibungen	250.400	250.300	306.763
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	250.400	250.300	306.763
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	812.000	805.200	605.728

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	278.600	261.100	846.410
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	216.400	232.000	251.986
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	62.200	29.100	594.424
14		Summe Aufwendungen	89.505.300	84.827.900	78.232.757
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.096.000	104.900	5.113.359
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6.641
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	100.900	477.598
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	-100.900	-470.957
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.096.000	4.000	4.642.402
24	700-709, 770-779	Steuern	4.000	4.000	3.681
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	4.000	4.000	3.681
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.100.000	–	4.638.721
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.100.000	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	4.638.721

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2017 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	4.145.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	741.500
Hessisches Competence Center (HCC)	446.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	78.200
Regierungspräsidien	26.603.200

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2017 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	5.004.600
Rückstellungen für Überstunden	400.000
Rückstellungen für Urlaub	2.200.000
Auflösung Altersteilzeit	81.800
sonstige Rückstellungen	341.400
Unfallkasse Hessen (UKH)	55.200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 7.200 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 670-679:

In den Aufwendungen sind enthalten:

	2017 in EUR
Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (einschließlich Standarddienstleistungen in Höhe von 761.500 EUR, die keinem Produkt unmittelbar zugeordnet werden können)	6.821.200
Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	2.755.100

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	46.828
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	46.828
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		366.500	371.500	255.805
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	366.500	371.500	255.805
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		366.500	371.500	302.633
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	366.500	371.500	302.633
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		366.500	371.500	302.633

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	85.077.000	81.600.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	366.500	371.500
– Abschreibungen	250.400	250.300
– Zuführung zu Rückstellungen	2.950.000	1.836.700
+ Auflösung von Rückstellungen	90.400	211.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	82.333.500	80.096.800

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 232 300	2 232 300	3 168 519
112	011 Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	167 305
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	229 070
124	011 Mieten und Pachten.	—	—	3 553
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesent- wicklung ist aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen ermächtigt, die Weserfähre Veckerhagen zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 EUR zu veräußern.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	56 731
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	50 952
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	1 100 000	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 100 000	1 100 000	1 160 613
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 01.	4 432 300	3 332 300	4 836 742

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	165 000	176 400	161 443
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Darunter 3 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	15 252 300	15 712 500	14 187 304
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 529 600	10 152 400	9 953 106
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	22 498
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	43 000	43 000	44 627
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	52 427
462	880 Globale Minderausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	618 400	1 074 400	607 574
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	71 000	97 900	52 133
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	2 040
518	011 Mieten und Pachten.	4 223 100	4 060 500	6 018 919
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	328 000	42 000	878 191
525	011 Aus- und Fortbildung.	173 400	189 000	133 632
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 123 800	1 201 400	588 857
527	011 Dienstreisen.	250 000	250 000	304 171
529	011 Verfügungsmittel.	25 200	25 200	16 982
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	238 600	346 400	55 849
536	011 Verfahrensauslagen.	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.	34 200	15 000	5 304

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer					
538	680	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	17 230 400	15 456 100	12 667 165
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	19 808
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	5 000	1 030
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	429
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	35 000	77 500	39 978
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	100 000	100 000	100 000
671	742	Erstattungen an Inland.	—	—	—
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	892 600	844 100	776 858
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	2 650 000	700 000	—
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		EUR			
2018		2 650 000			
2019		1 650 000			
2020		—			
2021ff		—			
Gesamtverpflichtung		4 300 000			
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	150 000	150 000	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	216 500	221 500	156 581
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	5 222 800	5 210 300	5 018 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	27 192 900	27 278 500	28 694 997
Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Ausgaben zu Lasten des Gesamthaushaltes überschritten werden.					
Gesamtausgaben Kapitel 07 01.			86 765 800	83 429 100	80 560 402

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 232 300	2 232 300	3 568 447
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	107 683
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	2 200 000	1 100 000	1 160 613
	Gesamteinnahmen.	4 432 300	3 332 300	4 836 742
4	Personalausgaben.	25 989 900	26 084 300	24 421 407
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	24 316 100	22 762 900	21 352 082
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 027 600	1 021 600	916 835
7	Baumaßnahmen.	2 650 000	700 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	366 500	371 500	156 581
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	32 415 700	32 488 800	33 713 497
	Gesamtausgaben.	86 765 800	83 429 100	80 560 402
	Zuschuss/Überschuss.	-82 333 500	-80 096 800	-75 723 660

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Förderung der Energieeinsparung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2015 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
2		Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung	2	10.500,0	10.000,0	500,0	–
4		Hessen Trade & Invest GmbH	1	3.629,0	–	3.629,0	–
8		Haftungsfonds	1	1.730,0	–	1.730,0	–
10		EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER	8	4.150,0	4.150,0	–	–
11		Wirtschaftsordnung	4	305,0	–	305,0	–
14		Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	25	712,8	–	712,8	–
15		Messeförderung	105	276,0	–	276,0	–
18		Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	20	20.507,8	10.253,9	10.253,9	–
19		Sonstige EU-Programme	–	–	–	–	–
21		Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	9	538,0	–	538,0	–
22	neu	Digitales Hessen	10	5.500,0	–	5.500,0	–
25		Energie	45	17.076,5	–	17.076,5	–
26		Breitbandausbau	5	17.550,0	17.550,0	–	–
27		Flurneuordnung	7	1.761,9	948,6	813,3	–
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM)	1	156,0	–	156,0	–
29		Europäischer Raum	2	90,0	90,0	–	–
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	–	–	–	–	–
32		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020	180	39.500,0	39.500,0	–	–
33		Betriebsberatung	8.103	1.075,0	–	1.075,0	–
34		Kultur- und Kreativwirtschaft	12	556,0	–	556,0	–
35		Technologie- und Innovationsförderung	7	3.544,5	458,0	3.086,5	–
36		Einzelbetriebliche Förderung	3	975,4	–	975,4	–
37		Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	2	1.849,0	–	1.849,0	–
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	15	2.668,1	–	2.668,1	–
39		Entwicklungszusammenarbeit	33	844,5	–	844,5	–
40		Fondsrückflüsse	–	–	–	–	–
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	–	–	–	–	–
42		Sammler	–	–	–	–	–
96	weg	EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	–	–	–	–	–
Summe				135.495,5	82.950,5	52.545,0	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	500,0	–	500,0	–	1	400,0	3.500,0	500,0	3.600,0
1	15.153,0	–	15.153,0	–	1	5.270,0	144,6	8.005,0	2.879,6
3	1.730,0	–	1.730,0	–	1	2.016,3	43,8	1.730,0	-242,5
8	27.000,0	27.000,0	–	–	–	533,3	–	–	-533,3
3	455,0	–	455,0	–	3	282,8	–	380,0	97,2
60	715,5	–	715,5	–	39	757,5	7,0	647,0	-103,5
105	280,0	–	280,0	–	114	186,7	17,3	330,0	160,6
30	18.947,2	9.473,6	9.473,6	–	15	6.919,9	7.056,0	6.486,0	6.622,1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	535,0	–	535,0	–	15	367,8	–	696,0	328,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
60	16.758,0	–	16.758,0	–	25	6.137,3	1.147,2	12.255,2	7.265,1
5	16.750,0	16.750,0	–	–	–	23.369,6	23.369,6	–	–
6	1.880,9	1.020,0	860,9	–	7	511,0	267,0	819,4	575,4
1	182,0	–	182,0	–	1	208,0	–	260,0	52,0
3	90,0	90,0	–	–	11	404,6	328,6	349,0	273,0
–	–	–	–	–	86	36.067,4	36.067,4	–	–
180	39.500,0	39.500,0	–	–	–	4.525,6	4.525,6	–	–
8.103	925,0	–	925,0	–	8.243	911,9	44,1	886,8	19,0
5	260,0	–	260,0	–	5	148,3	–	150,0	1,7
7	3.859,9	458,0	3.401,9	–	10	2.353,4	1.320,9	3.641,3	2.608,8
3	679,7	–	679,7	–	3	727,0	105,3	1.995,9	1.374,2
4	1.738,5	–	1.738,5	–	2	994,1	514,0	581,0	100,9
15	2.845,0	–	2.845,0	–	34	1.510,9	16,6	2.608,0	1.113,7
33	850,0	–	850,0	–	26	366,5	–	415,5	49,0
–	–	–	–	–	–	5.870,6	14.517,0	–	8.646,4
–	–	–	–	–	–	605,4	924,0	–	318,6
–	–	–	–	–	–	157,8	959,7	–	801,9
–	–	–	–	–	–	–	504,0	–	504,0
151.634,7					101.603,7				
94.291,6		57.343,1		–	95.379,7		42.736,1		36.512,1

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG

Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH), seit dem 01.09.2009 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank), über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen und der WIBank über eine zeitlich befristete anteilige Finanzierung der Zinsverbilligung des Darlehensförderprogramms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW)

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitalanlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter wurden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der WIBank übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der WIBan alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

Das Programm GuW-Darlehen ist das zentrale Kreditförderprogramm für Unternehmen und Gründungsvorhaben in Hessen. Mittels zinsverbilligter (max. 0,4 %) Kredite werden Investitionen und Betriebsmittel für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler und Existenzgründungen in Hessen gefördert. Die WIBank refinanziert sich für die GuW-Darlehen bei der KfW auf Grundlage des KfW-Unternehmerkredits und des ERP-Gründerkredits - Universell. Deren Mittel werden zusätzlich zinsverbilligt.

Die Zinsverbilligung für die GuW-Darlehen wurde bis einschließlich 2014 aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" generiert (vgl. hierzu Ziff 3.2 der Ausgaben zum Wirtschaftsplan 2017, Anlage IV zu Kap. 09 24). Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis voraussichtlich 2019 soll die Finanzierung der Zinsverbilligung - zumindest anteilig - aus der Rücklage "Wohnungswesen- und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich bis zu 5 Mio. Euro erfolgen.

Die Vereinbarung mit der WIBank sieht vor, dass Zinsverbilligungen für die Kreditnehmer u.a. im Rahmen des Förderprodukts vom Land zeitlich befristet erstattet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zinserstattungen für Refinanzierungskosten der WIBank
- b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der WIBank

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- a) Erfolgsversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie
- b) WIBank, KMU, Freiberufler und Existenzgründer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1	1	1	1
b) Vereinbarung über Zinsverbilligung bei GuW Darlehen	Anzahl	1	-	-	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie sowie GuW fördern						
- Engagements	Anzahl	17	17	17	17	17
- Kreditverträge	Anzahl	500	1.000	673	1.568	1.924
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	91,7	100

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	10.500.000	500.000	5.000.000	5.000.000	–	–
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	10.000.000	–	5.000.000	5.000.000	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den Erträgen handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage Wohnungsbau und Zukunftsinvestition (Kap. 09 24).

Mehr aufgrund Leistung b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der WIBank. Durch die Veranschlagung von zusätzlichem Bewilligungsvolumen (Verpflichtungsermächtigungen) zu Lasten der Jahre 2018 und 2019 wird die Ermächtigung zum Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung im Jahr 2017 geschaffen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	400.000
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.000.000	5.000.000	3.500.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	5.500.000	5.500.000	3.900.000

Bei der Einnahme handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage Wohnungsbau und Zukunftsinvestition (Kap. 09 24).

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Beteiligung an der AG seit 1999; Fortführung geplant bis 2018
- b) GuW Zinsverbilligung voraussichtlich 2015 bis 2019; jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Hessen Trade & Invest GmbH

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

Gesellschaftsvertrag

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) - Tochter der HA Hessen Agentur GmbH - ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre Aufgabe ist es, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen. Zu diesem Zweck bündelt die HTAI insbesondere folgende Aufgaben: Standortmarketing, Außenwirtschaft, Internationale Kooperationen, Messen, Technologie und Innovation.

Darüber hinaus kann sie weitere Aufgaben wahrnehmen, die im Einklang mit den wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes stehen und der Wirtschaftsentwicklung des Landes dienen. Dabei arbeitet die Gesellschaft partnerschaftlich mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik in allen hessischen Regionen zusammen. Zu den Aufgaben dieses Bereiches gehört auch die Betreuung des "Mobilen Hessen 2020" einschließlich der Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität (z.B. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität (AGNH)).

Das Angebot der HTAI richtet sich insbesondere an innovations- und technologieorientierte Unternehmen aus Hessen sowie an hessische Unternehmen, die ins Ausland expandieren oder ihr Auslandsgeschäft erweitern möchten. Darüber hinaus ist sie zentrale Anlaufstelle für Investoren aus aller Welt, die sich in Hessen ansiedeln oder hier investieren wollen.

Die HTAI bietet eine strategische Verknüpfung von Standortmarketing, Außenwirtschaft, Investorenbetreuung, Technologie- und Innovationsförderung und Beratung zu EU-Förderprogrammen. Sie bündelt das Wissen von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen und kann so maßgeschneidert ganz unterschiedliche und fachübergreifende Anforderungen abdecken.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

HA Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die HTAI

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	3.629.000	2.429.000	1.200.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.629.000	2.429.000	1.200.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.916.000	3.282.000	5.470.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.429.000	2.863.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	7.345.000	6.145.000	5.470.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU - (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank, Beteiligungen der Fonds der Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen sowie durch risikotragende Kreditangebote der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds und revolvingender Fonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Darlehensvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital und Bürgschaften zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften, Beteiligungen und Nachrangdarlehen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung KMU zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU (Letztempfänger)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Vertrag	Anzahl	1	3	1	3	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Förderauftrag der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH sichern</u>						
- Bürgschaftsvolumen	Mio EUR	50	50	53,7	62,3	60,9
- Beteiligungsvolumen	Mio EUR	8	8	10,6	11,5	4,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	116	100	128

Erläuterung zu 6.3.1:

Das Ist-Ergebniss 2015 resultiert aus einer durch Bewirtschaftungsvermerk zulässigen Mittelumschichtung aus dem Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.730.000	1.730.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.730.000	1.730.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) verstärkt werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.730.000	1.730.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.730.000	1.730.000	2.000.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 vom 17.12.2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) im Zeitraum 2014 - 2020 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 26 (Breitbandausbau) und Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

Die Restabwicklung des Leader+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Flurneuordnung
- b) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Kommunen, öffentliche Unternehmen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	7	7	-	-	-
Neue Förderfälle Breitbandförderung	Anzahl	1	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 siehe Förderprodukt 27						
- Versorgte Kreise (Breitbandförderung)	Anzahl	5	5	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	16.000.000	7.000.000	504.010
Einnahmen (Neubewilligung)	4.150.000	2.000.000	
Gesamt	20.150.000	9.000.000	504.010

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821- Wirtschaftsordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Hessisches Vergabegesetz
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte im Bereich der Standardisierung und des Finanzstandortes Frankfurt.

Die hier veranschlagten Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Förderung von Projekten im Bereich Standardisierung. Sie dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EU-Recht.
- Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt am Main als zentrales Finanz- und Regulierungszentrum in Europa durch finanzplatzbezogene Veranstaltungen sowie Fördermaßnahmen zum Ausbau guter Rahmenbedingungen am Standort Frankfurt.
- Unterstützung von finanzplatzbezogenen Veranstaltungen. Bei der Förderung des Finanzstandortes Frankfurt spielen Veranstaltungen, insbesondere von Organisationen, die ein internationales Publikum ansprechen, eine zentrale Rolle. Gleichzeitig sind auch Veranstaltungen und Dialoge zu aktuellen finanzplatzbezogenen Fragen für die breite Öffentlichkeit gut geeignet, die Akzeptanz und das Vertrauen in den Finanzplatz zu stärken.
- Fördermaßnahmen zur Sicherung bzw. zum Ausbau guter Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und den Verbleib strategisch relevanter Finanzorganisationen und -behörden am Finanzplatz. Projekte in diesem Kontext sind u.a.:
 - Sicherung des Verbleibs sowie Ansiedlung weiterer Aufsichts- und Regulierungsinstitutionen der Europäischen Union in Frankfurt.
 - Aufbau eines Sino-German Centers for Finance and Economics am House of Finance in Frankfurt
 - Aufbau eines FinTech-Hubs

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Projekten zur Standardisierung
- b) Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt/Main

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger
- Internationale, europäische und nationale Institute von besonderem Interesse für den Finanzplatz Frankfurt/Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	4	3	3	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern						
- Projekte	Anzahl	4	3	3	2	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	72,7	22,55	27,15

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	305.000	205.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	305.000	205.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	60.000	279.880
Landesmittel (Neubewilligung)	205.000	355.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	285.000	415.000	279.880

Weniger wegen Umsetzung eines Betrages i.H.v. 130 T€ nach Kap. 07 01 Produkt 1 (Wirtschaft).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)
 HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
 freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland. Schwerpunkte sind auf die wichtigsten Wachstums- und Wirtschaftsregionen konzentriert, aufgrund des Marktpotentials insbesondere auf Schwellenländer wie die Volksrepublik China.

Die Mittel sind darüber hinaus vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der Markterschließung für die hessische Wirtschaft im In- und Ausland. Die Förderung von Stipendien für außenwirtschaftliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist möglich. Einrichtungen der Außenwirtschaft und des Standortmarketings wie hessische Kooperationsbüros und -beauftragte an ausgewählten Standorten werden finanziell unterstützt.

Mit dem Standortmarketing stellt sich Hessen der Konkurrenz der internationalen Spitzenstandorte. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: wirtschaftliche Stärke, Internationalität, Innovation und Infrastruktur.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden.
 Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
- b) Delegationsreisen, Markterschließungsmaßnahmen und Investitionswerbung
- c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
- d) Stipendien

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	25	60	39	62	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren</u>						
- Aktionen	Anzahl	-	-	-	62	60
- geförderte Standortmarketingmaßnahmen und Kooperationsbeauftragte	Anzahl	5	5	8	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	123,4	67,25	94,23

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	712.800	652.800	40.000	20.000	-	-
davon						
Landesmittel	712.800	652.800	40.000	20.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr.15 (Messeförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing).

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	47.200	39.000	750.473
Landesmittel (Neubewilligung)	652.800	661.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	700.000	700.000	750.473

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Messeförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an Messen und Ausstellungen, insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel dienen darüber hinaus allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen (Gruppen und Einzelförderungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung KMU zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Maßnahmen	Anzahl	35	35	43	36	52
b) geförderte Unternehmen	Anzahl	70	70	71	54	122
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessische KMU an internationale Märkte heranführen</u>						
- Einzel- oder Gruppenförderung	Anzahl	70	70	71	54	122
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	75,6	56,2	68,1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	276.000	156.000	80.000	40.000	–	–
davon						
Landesmittel	276.000	156.000	80.000	40.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr.15 (Messeförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing).

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	64.000	60.000	167.048
Landesmittel (Neubewilligung)	156.000	160.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	220.000	220.000	167.048

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sowie laufender GRW-Koordinierungsrahmen

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Koordinierungsrahmen ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Betriebliche Investitionen
- b) Tourismusinfrastruktur
- c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Ausbau der Breitbandversorgung, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regiobudget sowie Netzwerke und Cluster
- d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
- e) Forschungsvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	20	30	15	26	32
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung verbessern</u>						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamt volumen der Förderung						
a) einzelbetriebliche Förderung	%	65	65	100	100	60
b) touristische Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	-	-	27
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	-	-	13
d) Berufsbildungseinrichtungen	%	2	2	-	-	-
e) Forschungsvorhaben	%	1	1	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	16,8	110,28	63,45

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	20.507.800	5.507.800	4.000.000	5.700.000	5.300.000	–
davon						
Landesmittel	10.253.900	2.753.900	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	10.253.900	2.753.900	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50 % an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.996.100	2.776.400	2.088.262
Landesmittel (Neubewilligung)	2.753.900	1.973.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.996.100	2.776.400	2.088.262
Einnahmen (Neubewilligung)	2.753.900	1.973.600	
Gesamt	9.500.000	9.500.000	4.176.524

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Erläuterung zu 6.1: Die Mengen sind im Vorhinein nicht planbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal vom 18.12.2015

Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 20.07.2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen :

zur Beteiligung an der Finanzierung des länderübergreifenden Zweckverbandes "Oberes Mittelrheintal" und für den Gesellschafterbeitrag des Landes Hessen an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH.

zur Förderung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal und des Regionalparks Rhein-Main sowie für investive Maßnahmen, die von der Regionalparkdachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes an Kommunen oder kommunale Verbände weitergegeben werden oder für investive Maßnahmen im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen
- b) Öffentlichkeitsarbeit
- c) Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- a) Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger
- b) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH
- c) Zweckverband "Oberes Mittelrheintal" (neu)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	9	9	15	6	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) kommunale Investitionen	%	-	-	-	-	26
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	17	10	25,5	2,4	1
c) Management	%	18	22	37,9	4	4
d) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH	%	-	-	-	15	17
e) Projektförderung Regionalpark	%	-	-	-	19	52
f) Investive Maßnahmen	%	65	68	36,6	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	51,3	42,44	88,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	538.000	458.000	30.000	50.000	-	-
davon						
Landesmittel	538.000	458.000	30.000	50.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	62.000	65.000	316.279
Landesmittel (Neubewilligung)	458.000	455.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	520.000	520.000	316.279

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22 (neu):

Digitales Hessen

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen hat in 2016 die Strategie Digitales Hessen verabschiedet. Diese ist die Grundlage für Maßnahmen zur Digitalisierung in Hessen, um Wohlstand, Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu stärken.

Die Strategie Digitales Hessen formuliert Maßnahmen und Rahmenbedingungen, um die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und gute Arbeitsbedingungen in Hessen zu sichern, die Innovationskraft Hessens und Platzierung in der Spitzengruppe europäischer Technologiestandorte zu stärken sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen wie demografischer Wandel, Klimaveränderung und Energiewende zu bewältigen.

Mit der Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sollen Akteure des digitalen Wandels, z.B. kleine und mittlere Unternehmen (KMU), in die Lage versetzt werden, den digitalen Wandel in ihren Geschäftsprozessen erfolgreich zu gestalten. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von modellhaften Anwendungs- und Innovationsprojekten, die neuartige Konzepte, Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Digitalisierung hervorbringen. Zudem sollen insbesondere innovative kleine und mittlere sowie junge Unternehmen durch Beratungsleitungen unterstützt werden. Die Modernisierung von Unternehmen und die Entwicklung neuartiger Digitalisierungsprozesse können durch einen Zuschuss gefördert werden. Darüber hinaus können angewandte Forschungs-, Anwendungs- und Kompetenzzentren errichtet und aufgebaut, in denen der Wissens- und Technologietransfer beschleunigt und innovative Digitalisierungskonzepte entwickelt werden (z.B. als Think-Tank).

Darüber hinaus werden bestehende Förderprogramme im Querschnittsbereich zu den Zielen der Digitalisierung mit einbezogen, z.B. das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) oder die LOEWE-Förderlinie 3.

An der Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind neben dem koordinierenden HMWEVL folgende Ressorts beteiligt :

- Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF),
- Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS),
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI),
- Hessisches Kultusministerium (HKM),
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK),

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV).

Die obengenannten Ressorts sind für die Umsetzung der Maßnahmen in den "Handlungsfeldern der Digitalstrategie" im Gestaltungs-, Technologie- und Anwendungsbereich verantwortlich:

Gestaltungsbereich:

- Bildungswesen: Investition in digitale Aus- und Weiterbildung (z.B. Förderung der Bildungszentren des Handwerks, E-Learning-Plattform),
- Verwaltung: durch Digitalisierung Verwaltungsprozesse bürgerfreundlicher, schneller und effizienter gestalten (z.B. Open Government Strategie),
- Verbraucherschutz: Rahmenbedingungen für die breite Nutzung von Online-Diensten schaffen (z.B. Ausbau landeseigener Verbraucher-Portale),
- Telekommunikation und Regulierung: Ausgleich zwischen den Interessen von Unternehmen und Endnutzern hinwirken und den Rechtsrahmen an digitale Entwicklungen anpassen (Bund, EU),
- Wissenschaftsförderung: Hochschulen und Forschungsinstitute stärken und deren Kompetenz für KMU besser zugänglich machen (z.B. LOEWE 3, Hochschulpakt),
- Wirtschafts- und Technologieförderung: die Innovationskraft insbesondere der KMU weiter erhöhen sowie die Ansiedlung junger digitaler Unternehmen forcieren.

Technologiebereich:

- Breitbandnetze: die Versorgung Hessens mit flächendeckenden Internetanschlüssen von mindestens 50 Mbit/s bis Ende 2018 sicherstellen sowie ultraschnelle Breitbandnetze insbesondere in Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Gewerbegebieten bedarfsgerecht realisieren
- Rechenzentren: Entwicklung sicherer und energie-effizienter Rechenzentren (z.B. Innovationsallianz Rechenzentren, Green-IT)
- IT-Sicherheit und Datenschutz: IT-Sicherheits- und Datenschutzstandards etablieren und IT-Sicherheitsforschung ausbauen (z.B. CRISP, Unterstützung von IT-Start-ups)
- Geoinformationen: neue Dienstleistungen durch Geoinformationen (z.B. für innovative Mobilitätsdienste).

Anwendungsbereich:

- Industrie: bei der digitalen Transformation beraten und unterstützen (z.B. Akteursplattform Industrie 4.0, Forschungs- und Anwendungszentrum Industrie 4.0)
- Handel, Finanzen, Dienstleistung und Handwerk: bei der digitalen Transformation beraten und unterstützen (z.B. Digitalisierungs-Check, Programm zur Strategie- und Umsetzungsberatung, FinTech-Hub)
- Kultur- und Kreativwirtschaft: digitale Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft (z.B. Gründerzentren und Vernetzungsplattformen)
- Energie: Digitalisierung für die Energiewende nutzen, Smart-Home und Green-IT (z.B. Projekte zur Entwicklung intelligenter Netze)
- Mobilität: intelligente und vernetzte Verkehrssysteme entwickeln, Schadstoffbelastung senken und ländliche Regionen anbinden
- Gesundheit: wohnortnahe Gesundheitsversorgung durch E-Health-Anwendungen verbessern (z.B. Kompetenzzentrum für Telemedizin und E-Health)
- Wohnen und Leben: digitale Assistenzsysteme für ein längeres selbstbestimmtes Leben im Alter und smarte Plattformen in Wohnungen (z.B. Studie zum Themenbereich Ambient Assisted Living, innovative Anwendungsprojekte).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von modellhaften Anwendungs- und Innovationsprojekten im Bereich der Digitalisierung
- b) Förderung der Errichtung, des Aufbaus und der Umsetzung von angewandten Forschungs- und Kompetenzzentren
- c) Finanzierung eines hessischen Projektbüros
- d) Finanzierung vorbereitender und begleitender Maßnahmen (z. B. Studien, Beratungen, Kommunikation und Transfer, Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerbe) zur Unterstützung von Akteuren, z.B. KMU und junge Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU, Kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, Gründungsunternehmen, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	10	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umsetzung von Digitalisierungsprozessen unterstützen						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamt volumen der Förderung						
a) Anwendungs- und Innovationsprojekte	Anzahl	5	-	-	-	-
b) Kompetenzzentren	Anzahl	1	-	-	-	-
c) Projektbüro	Anzahl	1	-	-	-	-
d) Beratungen und Studien	Anzahl	10	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	5.500.000	2.500.000	2.000.000	1.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	5.500.000	2.500.000	2.000.000	1.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden.

8.2 Aus den Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bzw. die Aufgabenvergütung der Hessen Agentur finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	2.500.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	2.500.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Energie

IPR-Nr. 831 - Energiepolitik und Energieversorgung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz (HEG)
Richtlinien für die Förderung nach dem Hessischen Energiegesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Energiewende in Hessen auf der Grundlage der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:

- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:

- Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Förderung von innovativen Energietechnologien im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Energieeinsparung, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung, zur Speicherung von Energie, zur Netzintegration sowie von Vorhaben im Bereich der Elektromobilität
- Förderung von kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten, Energieeffizienzplänen und Konzepten zur Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien
- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung, von Maßnahmen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie von Informations- und Akzeptanzinitiativen
- Erarbeitung der für die Energiewende notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energiewende, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen
- Einrichtung und Durchführung eines Energiemonitorings, Erhebung und Auswertung von Daten
- Aufbau, Einrichtung und Betrieb einer Landesenergieagentur
- Aufbau, Einrichtung und Betrieb des House of Energy (HOE)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Maßnahmen nach Programmen des Bundes im Energiebereich, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts erfolgen.

Die Umsetzung der Ziele soll verstärkt durch eine Förderung und Finanzierung von zusätzlichen Vorhaben im Rahmen der Energie-Agenda 2015 erfolgen. Diese hat als Schwerpunkte:

- Windkraft
- Landesinitiative Energieeffizienz
- Intelligentes Netzmanagement
- Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende
- Wärmewende
- Dezentrale Energieerzeugung

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

Die Mittel können auch zur Verstärkung von Kap. 07 01 Produkt Nr. 2 (Landesentwicklung, Energie) verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien
- b) Förderung und Finanzierung von nicht investiven Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Beratung, Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) im Energiebereich und von Maßnahmen zur Akzeptanz der Energiewende sowie von Dienstleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

insbesondere natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	45	60	25	22	41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern						
Geförderte investive Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Anzahl	30	40	17	13	30
Geförderte Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Anzahl	15	20	13	9	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	67	50	51

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	17.076.500	6.076.500	6.500.000	3.500.000	1.000.000	–
davon						
Landesmittel	17.076.500	6.076.500	6.500.000	3.500.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Die Mittel des Förderproduktes können als Verstärkung von Kap. 07 01 zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich Energie, die durch Dritte erbracht werden, eingesetzt werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.423.500	4.142.000	5.619.705
Landesmittel (Neubewilligung)	6.076.500	5.758.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	600.000	600.000	1.004.626
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	12.100.000	10.500.000	6.624.331

Bei der Einnahme handelt es sich um eine Entnahme aus der kameralen Rücklage bei Kap. 07 05.
 In den Landesmitteln (Abfinanzierung) sind 1,5 Mio. EUR aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01) enthalten.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Breitbandausbau

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aus dem Länderanteil der Versteigerungserlöse aus nicht mehr benötigten Mobilfunkfrequenzen, der sog. Digitalen Dividende II, werden Hessen in den Jahren 2015 bis 2017 Mittel in Höhe von voraussichtlich 46 Mio. € zufließen. Die Mittel dienen überwiegend dem nachhaltigen und bedarfsorientierten Ausbau der New Generation Access Breitbandversorgung (NGA) in Hessen und der Förderung von modellhaften Anwendungsprojekten. Sie dienen auch zur Kofinanzierung des Bundesförderprogramms für den Breitbandausbau. Die Bundesmittel werden den Projektträgern auf der Basis einer eigenen Richtlinie für das Bundesprogramm, die u.a. ein Scoring Verfahren enthalten wird, unmittelbar vom Bund bereitgestellt.

Die Mittel können auch zur Förderung regionaler Breitbandberatungsstellen sowie für Machbarkeits- und Konzeptstudien verwendet werden. Die Einbindung des Hessischen Breitbandbüros im Rahmen der Förderung des Breitbandausbaus erfolgt durch Abschluss von Dienstleistungsverträgen.

Das Förderprodukt wird aus der mit Mitteln des auf Hessen entfallenden Länderanteils der Digitalen Dividende II gebildeten, zweckgebundenen Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen" finanziert.

Darüber hinaus werden aus Förderprodukt 35 "Technologie- und Innovationsförderung" mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) weitere Maßnahmen im Bereich des Breitbandausbaus gefördert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 10 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der aktiven und passiven Breitbandinfrastruktur sowie modellhaften Anwendungsprojekten
- b) Hessisches Breitbandbüro
- c) Regionale Breitbandberatungsstellen
- d) Förderung von Studien und Konzepten zu regionalen NGA-/Breitbandinfrastrukturen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche und private Unternehmen, Hessisches Breitbandbüro

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	5	5	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verfügbarkeitsgrad von NGA-Anschlüssen in den geförderten Gebieten						
Verfügbarkeitsgrad	Prozent	90	90	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	17.550.000	4.550.000	7.000.000	5.000.000	1.000.000	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	17.550.000	4.550.000	7.000.000	5.000.000	1.000.000	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse müssen der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen" zugeführt werden.

8.2 Aus den Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der WIBank bzw. die Aufgabenvergütung der HA Hessen Agentur GmbH finanziert werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8.3 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen bis zur Höhe des der Rücklage zugeführten Betrages überschritten werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.700.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	4.550.000	5.550.000	–
Gesamt	12.250.000	5.550.000	–

Bei der Einnahme handelt es sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen".

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:

Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der GAK
Richtlinie für die Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen und auf räumliche und thematische Schwerpunkte beschränkte integrierte ländliche Entwicklung (Finanzierungsrichtlinien)
Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes, der Grundsätze der AGENDA 21, der demographischen Entwicklung sowie der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2007 - 2013 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) inkl. der Anlage von Schutzpflanzungen
- b) Freiwilliger Nutzungstausch
- c) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)
- e) Finanzierung von Eigenleistungen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	7	6	7	7	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen fördern						
- geförderte Verfahren	Anzahl	70	85	68	85	86
- abgeschlossene Verfahren im Haushaltsjahr	Anzahl	12	9	11	12	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	86	60,9	74

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.761.900	651.900	600.000	300.000	90.000	120.000
davon						
Landesmittel	813.300	369.300	240.000	120.000	36.000	48.000
Sonstige Erträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln der EU	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Mitteln des Bundes	948.600	282.600	360.000	180.000	54.000	72.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	—	—	—	—	—	—

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60 % / Land 40 % zu verwenden.
- 8.3 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.160.700	1.065.100	2.009.988
Landesmittel (Neubewilligung)	369.300	464.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.741.000	1.597.600	1.718.613
Einnahmen (Neubewilligung)	282.600	426.000	
Gesamt	3.553.600	3.553.600	3.728.601

Die Verpflichtungsermächtigungen (siehe Nr. 7) sind für die Einleitung neuer Verfahren geplant. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 34,3 Mio. EUR. Hiervon entfallen 7,8 Mio. EUR auf bereits mit globalen Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligte Zuwendungen. 8,1 Mio. EUR entfallen auf genehmigte aber noch nicht bewilligte Maßnahmen, weitere geschätzte 18,4 Mio. EUR entfallen auf Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :

FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Attraktivität Hessens für internationale Investoren wird ganz entscheidend von den Faktoren Internationalität und Innovationskraft geprägt. Hessen ist ein bevorzugtes Ziel für ausländische Direktinvestitionen. An der Spitze in Hessen liegt der Bestand von Investitionen durch Unternehmen aus den europäischen Nachbarländern, traditionell stark vertreten sind Investoren aus den USA sowie aus Japan und Korea. Aus Schwellenländern wie China und Indien nimmt die Investitionstätigkeit zu. Die Anziehungskraft Hessens als Standort internationaler Unternehmen ist von den Standortvorzügen Frankfurts und der Rhein-Main-Region entscheidend mit geprägt.

Die Geschäftsfelder der FRM GmbH sind:

- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Die FRM ist ein wichtiger Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, Hessen Trade & Invest GmbH, und der anderen regionalen Marketinggesellschaften in Nordhessen und Mittelhessen.

Das Land Hessen ist an FRM mit einer Stammeinlage von 8.125 EUR beteiligt. Der Betriebskostenzuschuss des Landes berücksichtigt in seiner Höhe die Förderung von Marketingaktivitäten in anderen hessischen Regionen.

Diese Beteiligung verbessert die Grundlagen, das Standortmarketing für Hessen und für seine Regionen mit den regionalen Partnern zu gestalten. So kann Hessens Attraktivität für internationale Anleger gesichert und weiter gestärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Frankfurt RheinMainGmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	156.000	26.000	130.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	156.000	26.000	130.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	104.000	78.000	130.000
Landesmittel (Neubewilligung)	26.000	52.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	130.000	130.000	130.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:

Europäischer Raum

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007

Operationelles Programm INTERREG V B Nordwesteuropa 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.06.2015

Operationelles Programm INTERREG EUROPE (V C) 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 18.06.2015

Operationelles Programm INTERACT III 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 13.08.2015

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die INTERREG-Programme unterstützen die europäische Raumentwicklung und territoriale Zusammenarbeit. Bei INTERACT (2014-2020) handelt es sich um ein EU-weites Kooperationsprogramm, das dazu dient, die verschiedenen INTERREG-Programme zu harmonisieren, zu vereinfachen und den Austausch zwischen den INTERREG-Programmen zu fördern. Mit den hier veranschlagten Landesmitteln unter a) erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms. Dies sind beispielsweise die Finanzierung des Prüfsystems, die Durchführung von Seminaren und Öffentlichkeitsarbeit. Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden.

In 2017 werden sowohl Mittel zur Abwicklung der Förderperiode 2007 bis 2013 sowie für die neuen Programme der Förderperiode 2014 bis 2020 benötigt.

Die EU Mittel unter b) sind vorgesehen für das Projekt "NANORA". Im Rahmen dieses Projektes wurde eine koordinierende und funktionierende Allianz im Bereich Nanotechnologie aufgebaut mit dem Ziel, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen transregional zu vernetzen. Die Allianz wird weitergeführt, ein Folgeantrag wurde im Programm INTERREG VB eingereicht.

Die EU Mittel unter c) sind vorgesehen für das Projekt "SUPER". Ziel dieses Projektes ist es, bestehende Unterstützungsmaßnahmen für KMU im Bereich Umwelttechnologie und ressourceneffiziente Produktion zu optimieren und neue Maßnahmen zu konzipieren.

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- #### 4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff.
Gesamt	90.000	90.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	90.000	90.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte, in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	60.000	36.868
Landesmittel (Neubewilligung)	—	—	
Einnahmen (Abfinanzierung)	—	—	530.824
Einnahmen (Neubewilligung)	90.000	90.000	
Gesamt	150.000	150.000	567.692

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :

EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

In den jeweils gültigen Fassungen.

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmplanungszeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union förderte im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2015 in Hessen mit insgesamt 263,5 Mio. Euro.

Bewilligungen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Nach Art. 56 (1) der Allgemeinen Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates war der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2015. Hier erfolgt die Schlussabrechnung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
- c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
- d) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	-	-	86	119	89
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze</u>						
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	-	-	39,9	45,5	51,7
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	-	-	30,3	33,6	15,5
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	-	-	26,3	14,4	27,5
d) Technische Hilfe	%	-	-	3,5	6,5	5,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	167,5	156,05	71,5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	53.931.975
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	53.931.975

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:

EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)(fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsverordnungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

Entscheidung der Kommission vom 12.12.2014 zum Operationellen Programm im EFRE "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2014 bis 2020

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen in Wachstum und Beschäftigung im Zeitraum 2014 bis 2023 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:

Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)

Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)

Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)

Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")

Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie)

Kap. 07 05 Förderprodukt 26 (Breitbandausbau)

Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 34 (Kultur- und Kreativwirtschaft)

Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))

Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)

Kap. 07 15 Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HOLM))

Kap. 07 15 Förderprodukt 73 (Elektromobilität)

Kap. 09 24 Förderprodukt 06 (Programme zur Städtebauförderung)

Kap. 15 02 Förderprodukt 18 (EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE))

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation

b) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

c) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

d) Nachhaltige Stadtentwicklung

e) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	180	180	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten pro Prioritätsachse						
- Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	%	38	38	-	-	-
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Gründungsförderung	%	26	26	-	-	-
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	%	18	18	-	-	-
- Nachhaltige Stadtentwicklung	%	14	14	-	-	-
- Technische Hilfe	%	4	4	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	39.500.000	12.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	39.500.000	12.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	10.000.000	8.000.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	12.000.000	12.000.000	–
Gesamt	22.000.000	20.000.000	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33:
Betriebsberatung**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Fachverbände

Handwerksordnung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur kostenfreien Erstberatung um einen flächendeckenden Beratungsdienst für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen zu gewährleisten.

Die Förderung der Beratung von KMU erfolgt indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH.

- b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

- c) Gründungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung etablierter Unternehmen und Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation werden in Hessen wie folgt gefördert:

Die Gründungs- und Betriebsberatung etablierter Unternehmen umfasst sowohl Einzel- und Gruppenberatung als auch Informationsvermittlung und Durchführung von Projekten.

Im Bereich des Handwerks wird Existenzgründungsberatung von den Kammern und den Fachverbänden des Handwerks angeboten. Die Förderung im Bund-Länder-Programm erfolgt durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung durch einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

In allen übrigen Wirtschaftsbereichen erfolgt die Förderung nach den in den Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung festgelegten Modalitäten und Verfahren. Hiernach kann ein Zuschuss zu den Beratungskosten für eine festgelegte Anzahl von Beratungstagewerken gewährt werden. Darüber hinaus können Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation hessischer KMU bezuschusst werden.

- d) Förderung der Werkakademie für Gestaltung Hessen zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Mittel bei a) und c) dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Erstberatung durch RKW Hessen GmbH
- b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
- c) Projektförderung Betriebsberatung
- d) Projektförderung der Werkakademie für Gestaltung Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- a) RKW Hessen GmbH
- b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
- c) Beratungsstellen, Handwerkskammer, Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, weitere Projektträger
- d) Handwerkskammer Kassel/Werkakademie für Gestaltung Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
b) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	Anzahl	8.100	8.100	8.240	9.880	4.144
d) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 a) Flächendeckendes Beratungsangebot aufrechterhalten						
- Beratungsstandorte	Anzahl	2	2	2	2	2
- Sprechtag für Gründer und KMU hessenweit	Anzahl	120	-	134	133	84

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
<u>b) Betrieb des DHI gewährleisten</u>						
- Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	%	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
<u>c) Existenzgründungen RKW: Existenzgründungen erleichtern</u>						
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen	Anzahl	200	200	283	261	199
- Beratungen RKW und Andere: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (durchgeführte Beratungen)	Anzahl	390	300	474	395	476
- Existenzgründungsberatungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen (Tagewerke)	Anzahl	790	790	945	1.011	904
- Beratungen im Handwerk: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk (durchgeführte Beratungstage)	Anzahl	3.000	3.000	2.988	3.397	3.516
<u>d) Stablen Lehrgangsbetrieb der Werkakademie sicherstellen</u>						
- durchgeführte Lehrgänge	Anzahl	2	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	106,5	99,6	97,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	
Landesmittel (Neubewilligung)	1.075.000	925.000	957.653
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	1.075.000	925.000	957.653

Mehr wegen erhöhten Beratungsbedarfs.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34:

Kultur- und Kreativwirtschaft

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Förderung des Rates für Formgebung in Frankfurt am Main zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kompetenzschwerpunkts Design am Wirtschaftsstandort Hessen. Als Kompetenzzentrum für Kommunikation und Know How-Transfer im Bereich Design hat der Rat für Formgebung die Aufgabe, die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen.
- b) Institutionelle Förderung des Vereins Hessen Design e.V. in Darmstadt, dessen Hauptzweck die Förderung der Entwicklung und Verbreitung guten Designs als integrierender Bestandteil vorbildlicher Industrie- und Handwerkskultur ist. Mit seinen Aktivitäten soll der Verein u.a. auf Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft sowie auf die Verbraucher orientierend einwirken und die hessischen Designinstitutionen vernetzen.
- c) Förderung von Projekten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Kultur- und Kreativwirtschaft insbesondere durch Information, Veranstaltungen, Netzwerke und Kooperationen zur Entwicklung des Kreativwirtschaftsstandorts, der Verstärkung des Wissenstransfers sowie andere geeignete Maßnahmen.

Die Mittel unter a) und c) dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Projektförderung des Rates für Formgebung
- b) Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V.
- c) Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Rat für Formgebung, Hessen Design e.V. sowie Sonstige Einrichtungen der Kultur und Kreativwirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	12	5	5	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren</u>						
- Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	6	3	0	6	6
<u>Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen</u>						
- überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	26	15	10	10	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	98,8	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	556.000	376.000	90.000	90.000	–	–
davon						
Landesmittel	556.000	376.000	90.000	90.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	24.000	–	148.268
Landesmittel (Neubewilligung)	376.000	200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	400.000	200.000	148.268

Mehr aufgrund Umsetzung des Koalitionsvertrages 2014 - 2019.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung**

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der GAK

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Beschleunigung des Innovationsprozesses durch Förderung der Optimierung des nachfrageorientierten Wissens- und Technologietransfers, von Innovationsberatungen, des Technologiemarketings in Schlüsseltechnologiefeldern insbesondere durch Technologie-Aktionslinien, der Ressourceneffizienz, modellhafter Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben, von technologieorientierten Unternehmensgründungen sowie dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur und der Breitbandversorgung.

Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sowie der Heranführung an nationale und europäische Projekte und Förderprogramme. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)
- b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern. Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Materialtechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnologie
- c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur
- d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben
- e) Ausbau der Breitbandversorgung

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftliche bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	7	7	10	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren</u>						
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	16	16	24	16	20
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	1	1	2	4	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	49,0	49,7	51,04

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	3.544.500	1.344.500	1.400.000	600.000	200.000	–
davon						
Landesmittel	3.086.500	886.500	1.400.000	600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.148.800	973.400	2.503.309
Landesmittel (Neubewilligung)	886.500	1.261.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	646.800
Einnahmen (Neubewilligung)	458.000	458.000	
Gesamt	2.493.300	2.693.300	3.150.109

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

Einzelbetriebliche Förderung

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft

Die bisherige Leistung b) Betriebliche Investitionen im Tourismusgewerbe ist weggefallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	3	3	3	15	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftsstruktur verbessern</u>						
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze	Anzahl	25	25	71	448	79
- gesicherte Dauerarbeitsplätze	Anzahl	150	150	55	237	216
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	48,6	107,8	37,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	975.400	475.400	400.000	100.000	–	–
davon						
Landesmittel	975.400	475.400	400.000	100.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 8 (Haftungsfonds).
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	350.600	646.300	789.850
Landesmittel (Neubewilligung)	475.400	179.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	826.000	826.000	789.850

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:
Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung**

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Investitionen

- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben,
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismus
- b) Konversion
- c) Erschließung gewerblicher Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	2	4	2	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 a) <u>Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern</u>						
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	10	10	100	100	100
b) <u>Konversion: Konversionsfolgen bewältigen</u>						
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	70	70	0	0	0
c) <u>Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftsstruktur verbessern</u>						
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	171,1	120,09	49,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.849.000	739.000	230.000	580.000	300.000	–
davon						
Landesmittel	1.849.000	739.000	230.000	580.000	300.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	184.000	324.500	2.692.546
Landesmittel (Neubewilligung)	739.000	568.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	923.000	893.000	2.692.546

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:

Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und touristischer Kompetenzstellen, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Weitere Mittel sind vorgesehen für die Förderung des Destinationsmanagements der Grimm Heimat Nordhessen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismusmarketing
- b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
- c) Regionalmanagement
- d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)

Die bisherige Leistung e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE ist weggefallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger
- Gutachter
- Agenturen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	15	15	34	18	22
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Tourismusmarketing	%	86	81	53	92	85
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	5	3	4	4	8
c) Regionalmanagement	%	5	2	6	-	-
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	4	6	1	3	4
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE (weggefallen)	%	-	8	18	1	2
f) Standortentwicklung Biblis	%	-	-	-	-	1
g) Destinationsmanagement Grimm Heimat Nordhessen	%					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	55,9	77,17	117,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	2.668.100	1.718.100	750.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.668.100	1.718.100	750.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	606.900	705.000	2.183.411
Landesmittel (Neubewilligung)	1.718.100	1.895.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	—	—	—
Einnahmen (Neubewilligung)	—	—	
Gesamt	2.325.000	2.600.000	2.183.411

Umsetzung eines Betrages in Höhe von 400 T€ nach Kap. 07 01 Produkt 1 (Wirtschaft) für die Kofinanzierung technische Hilfe EFRE sowie Erhöhung um einen Betrag in Höhe von 125 T€ für das Destinationsmanagement der Grimm Heimat Nordhessen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39:

Entwicklungszusammenarbeit

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

In den jeweils gültigen Fassungen.

Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:

- Afrika (mit Schwerpunkt Malawi)
- Südasien (mit Schwerpunkt auf Regionen in Indien)
- Lateinamerika (mit Schwerpunkt auf Chile und die Andenregion)
- Förderung der Aufklärungs- und Bildungsarbeit in Hessen

Förderung von Maßnahmen in einer Region des Westbalkans, um Menschen neue Chancen auf den Arbeitsmärkten in den jeweiligen Ländern zu eröffnen und in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland
- b) Veranstaltungen des HMWEVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)
- c) Entwicklungspolitische Netzwerke
- d) Promotorenprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- e) Projekte in der Berufsausbildung, der beruflichen Weiterqualifizierung und der Existensgründung in und für Regionen des Balkans

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Hessische Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und Institutionen im In- und Ausland für Projekte in Entwicklungsländern und in einer Region des Balkans

weitere Institutionen in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	33	33	26	18	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Informations- und Bildungsarbeit im Inland sowie Auslandsaktivitäten fördern						
- Projekte	Anzahl	31	23	30	18	21
6.2.2 Qualifizierungsprojekte im In- und Ausland						
- Projekte	Anzahl	2	10	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	94,2	94,8	81,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	844.500	624.500	180.000	20.000	20.000	-
davon						
Landesmittel	844.500	624.500	180.000	20.000	20.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus den Gesamtkosten können die Verwaltungskosten zur Abwicklung des Förderproduktes bis zu einem Betrag von 50.000 EUR finanziert werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	185.500	30.000	349.970
Landesmittel (Neubewilligung)	624.500	630.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	810.000	660.000	349.970

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40:
Fondsrückflüsse

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kap. 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:

Abwicklung von EU-Altprogrammen

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"

"EFRE GI-KONVER"

"EFRE GI-RETEX"

"EFRE Ziel-2 (2000 bis 2006)"

"EU-GI INTERREG II C"

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:

Sammler

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 41) abgewickelt, die auf Grund von bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen können aus übertragenen Ausgaberesten bzw. aus Rücklagen finanziert werden.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96 (weggefallen):

EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union förderte im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds im Zeitraum 2007 - 2013 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Bewilligungen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Nach Art. 39 (1) der Allgemeinen Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates ist der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2015. Hier erfolgte die Abrechnung und die Restauszahlungen des Programms.

Diese EU-Mittel waren für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneueordnung) vorgesehen.

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ wurde in der EU-Förderperiode 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen einbezogen und daher nicht mehr separat veranschlagt. Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 siehe FP 27						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	465.615
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	-	465.615

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	76.660.500	88.801.600	56.980.545
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	52.635.000	57.433.100	43.064.661
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	90.000	90.000	328.561
	544	Produktabgeltung	52.545.000	57.343.100	42.736.100
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	8.408.847
7		Summe Erträge	129.295.500	146.234.700	108.454.053
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	22.825.500	27.301.100	9.677.271
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.087.000	87.000	16.968
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.738.500	27.214.100	9.660.303
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	112.670.000	124.083.600	33.834.941

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	–	250.000	4.762.856
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	250.000	4.762.856
14		Summe Aufwendungen	135.495.500	151.634.700	48.275.068
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-6.200.000	-5.400.000	60.178.985
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	636.439
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	636.439
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-6.200.000	-5.400.000	60.815.424
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	5.286.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	5.286.000
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-6.200.000	-5.400.000	66.101.424
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	17.550.000	16.750.000	23.369.536
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	11.350.000	11.350.000	23.369.536
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	66.101.424

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	52.545.000	57.343.100
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	14.913.300	12.806.700
– Verpflichtungen Folgejahre	28.794.000	36.710.500
– Zuführung zu Rückstellungen	4.815.400	4.815.400
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	33.848.900	28.623.900

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

07 05 **Allgemeine Bewilligungen**
Wirtschaft und Technologie

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung verwendet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	860	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	126
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	4 215 400	4 215 400	9 053 380
121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
132	860	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	6 329
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	600 000	388
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	600 000	—	148 731
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	1 209 285

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	7 943
271	div	Erstattungen von der EU.	90 000	90 000	328 561
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	18 581 600	18 581 600	27 767 125
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	42 150 000	29 000 000	57 214 631
359	850	Sonstige Entnahmen.	12 850 000	6 150 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	6 500 000	6 500 000	4 504 626
Gesamteinnahmen Kapitel 07 05.			84 987 000	65 137 000	100 241 125

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	16 640 500	16 983 000	10 736 530
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 6 550 000			
		2019 3 620 000			
		2020 2 180 000			
		2021ff 1 000 000			
		Gesamtverpflichtung 13 350 000			
541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	87 000	87 000	16 968
547	div	Vermischter Sachaufwand.	1 000 000	200 000	734 071
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	692	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
627	div	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.	—	—	—
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	782 281
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	2 646 700	2 550 000	318 473
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 1 300 000			
		2019 750 000			
		2020 200 000			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 2 250 000			
661	692	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	5 000 000	5 000 000	5 500 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 5 000 000			
		2019 5 000 000			
		2020 —			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 10 000 000			
671	661	Erstattungen an Inland.	500 000	500 000	400 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	20 000	20 000	19 350
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	3 411 500
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	124 000	474 000	2 640 712
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	13 431 600	12 056 000	13 223 882
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 5 400 000			
		2019 4 050 000			
		2020 1 020 000			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 10 470 000			
687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	550 000	470 000	153 150
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 150 000			
		2019 —			
		2020 —			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 150 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	1 000 000	1 000 000	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	730 000	730 000	2 000 000

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer					
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
857	692	Darlehen an Zweckverbände.	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. . . .	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	51 826 500	26 041 300	14 588 529
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 17 536 000			
		2019 14 580 000			
		2020 5 920 000			
		2021ff 1 500 000			
		Gesamtverpflichtung 39 536 000			
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	591 370
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	1 952 766
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	7 096 000	8 126 000	5 287 569
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 3 100 000			
		2019 3 800 000			
		2020 3 400 000			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 10 300 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	5 833 600	7 173 600	6 624 270
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 694 000			
		2019 400 000			
		2020 190 000			
		2021ff 120 000			
		Gesamtverpflichtung 1 404 000			
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	11 350 000	11 350 000	52 095 135
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 000 000	1 000 000	4 657 814
Weggefallene Titel					
429	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

Gesamtausgaben Kapitel 07 05.	118 835 900	93 760 900	125 734 370
------------------------------------	-------------	------------	-------------

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 815 400	4 815 400	10 418 239
2	Übertragungseinnahmen.	90 000	90 000	336 504
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	80 081 600	60 231 600	89 486 383
Gesamteinnahmen.		84 987 000	65 137 000	100 241 125
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	17 727 500	17 270 000	11 487 569
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	23 272 300	22 070 000	26 449 348
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	65 486 100	42 070 900	31 044 504
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	12 350 000	12 350 000	56 752 949
Gesamtausgaben.		118 835 900	93 760 900	125 734 370
Zuschuss/Überschuss.		-33 848 900	-28 623 900	-25 493 245

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2015 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
7. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
43	weg	Berufsbildungsforschung	–	–	–	–	–
45		Sonstige Programme der EU	–	–	–	–	–
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	–	–	–	–	–
47		Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	5	4.570,5	–	4.570,5	–
48	weg	Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	–	–	–	–	–
49		Programme zur Erstausbildung	839	8.850,0	–	8.850,0	–
50		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 - 2020	200	7.021,0	7.021,0	–	–
51		Förderung der beruflichen Bildung	90	11.390,0	–	11.390,0	–
62		Sammler	–	–	–	–	–
		Summe		31.831,5	7.021,0	24.810,5	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	14,0	-	14,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	1.840,5	6.251,4	-	4.410,9
5	2.783,8	-	2.783,8	-	7	2.947,3	122,5	2.810,0	-14,8
-	-	-	-	-	-	-	377,5	-	377,5
1.275	12.532,5	-	12.532,5	-	335	6.768,5	1.089,3	9.041,7	3.362,5
300	10.500,0	10.500,0	-	-	144	14.159,2	14.961,8	-	802,6
100	16.972,3	-	16.972,3	-	65	7.631,8	474,3	8.200,0	1.042,5
-	-	-	-	-	-	3,7	205,9	-	202,2
42.788,6					33.351,0				
		10.500,0	32.288,6	-			23.496,7	20.051,7	10.197,4

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 43 (weggefallen):

Berufsbildungsforschung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier erfolgte die Abfinanzierung der in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität der beruflichen Bildung durch Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen verbessern						
- Durchgeführte Studien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Hessen	Anzahl	-	-	-	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	81,7	39,4

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	80.000	43.100
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	80.000	43.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Förderprogramm wurde 2015 eingestellt.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 45:

Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 46:

EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWEVL 65 Mio. Euro.

Bewilligungen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Nach Art. 56 (1) der Allgemeinen Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates ist der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2015. Hier erfolgen die Abrechnung und die Restauszahlung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	-	-	1	5	29

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten</u>						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten	%	-	-	-	20,2	15,2
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information sowie Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen und Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern	%	-	-	-	35,8	33
c) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen	%	-	-	-	-	40
d) Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qualität	%	-	-	-	40	7,5
e) Verbesserung des beruflichen Bildungssystems	%	-	-	-	4	4,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	112,4	93,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.060.085
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	2.060.085

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2015.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 47:
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nicht-staatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.

Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GRW-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten
- b) Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	5	5	7	8	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken						
- Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	450	450	820	1.273	938
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	104,9	118,8	84,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	4.570.500	2.560.500	1.260.000	750.000	–	–
davon						
Landesmittel	4.570.500	2.560.500	1.260.000	750.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.400.000	1.545.000	5.347.115
Landesmittel (Neubewilligung)	2.560.500	773.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.960.500	2.318.800	5.347.115

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 48 (weggefallen):

Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier erfolgte die Abfinanzierung der in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Maßnahmen	Anzahl	-	-	-	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsberatungen und Informationsmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	31.072	35.515
- geförderte Projekte zur Erprobung von Bildungsprodukten	Anzahl	-	-	-	2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	69,2	69,9

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	170.000	775.173
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	170.000	775.173

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Förderprogramm wurde 2015 eingestellt.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 49:
Programme zur Erstausbildung**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Berufsbildungsgesetz

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme der beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft durch unterschiedliche Maßnahmen.

Die Kosten der Fachausschüsse und Steuerungsgremien (soweit die Federführung oder die Geschäftsführung beim HMWEVL liegt, z.B. Geschäftsstelle für den Landesausschuss für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel sowie durch Bundesmittel ist möglich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Hauptschüler:

Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen.

2 Mio. Euro stehen zusätzlich für die Fortführung des Programms zur Verfügung.

b) Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge:

Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehrgangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.

c) Ausbildungsplatzförderung:

Betriebe, die mit Jugendlichen,

- die durch Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben
oder

- die eine Ausbildung in einem anderen Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben
oder

- die im Strafvollzug eine Ausbildung begonnen haben und nach der Entlassung aus dem Strafvollzug die Ausbildung fortsetzen
oder

oder

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- die seit dem Vorvorjahr bei der Arbeitsverwaltung ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind und die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben, oder
 - die einer erhöhten Sprachförderung bedürfen (z.B. Flüchtlinge)
- ein Ausbildungsverhältnis begründen, können Zuschüsse zu den Ausbildungsvergütungen erhalten.

Die bisherigen Leistungen a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen und b) Ausbildungsumfeld sind weggefallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a), c)

Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen)

b) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Maßnahmen	Anzahl	839	1.275	335	1.099	1.331
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 neue Ausbildungsplätze schaffen</u>						
- neu geschaffene Ausbildungsplätze	Anzahl	813	900	385	1.069	1.254
<u>Genderbezogene Information</u>						
davon weibliche Auszubildende	Anzahl	-	-	139	-	-
davon männliche Auszubildende	Anzahl	-	-	246	-	-
<u>6.2.2 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken</u>						
- Teilnehmer	Anzahl	20.000	20.000	34.954	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	73,8	128,8	89,7

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	8.850.000	6.650.000	1.600.000	600.000	–	–
davon						
Landesmittel	8.850.000	6.650.000	1.600.000	600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.350.000	2.067.500	11.266.680
Landesmittel (Neubewilligung)	6.650.000	8.482.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	9.000.000	10.550.000	11.266.680

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 50:

EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU-Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU - Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung) vom 07.10.2014 für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen.

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln ist das Förderprodukt Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System.
- b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.
- c) Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
Förderung von Bildungscoaches in allen hessischen Regionen sowie Nachqualifizierungsberatungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.
- d) Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Ausbildungspraktika sowie zur Erstberatung (Erstanlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

e) Projekte zur beruflichen Bildung

Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen.

f) Qualifizierungsschecks

Die Qualifizierungsschecks dienen der Förderung individueller beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten in KMU. Bezuschusst werden Kurse (und Prüfungen) vorrangig von geringqualifizierten Beschäftigten mit dem Ziel, einen anerkannten Berufsabschluss nachzuholen.

g) Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen

Kleine Betriebe werden dabei unterstützt, Fachkräftenachwuchs zu gewinnen, an sich zu binden und mit nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Qualität auszubilden. Bezuschusst werden Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit beruflicher Erstausbildung für Betriebsinhaber/innen, Ausbildungspersonal und Auszubildende (z.B. Ausbildungseignungslehrgänge, externe Ausbildung von Auszubildenden etc.).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non-Government-Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	200	300	144	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten</u>						
Fördermitteleinsatz pro Maßnahmelinie/Gesamtvolumen der Förderung						-
a) Berufsorientierung verbessern	%	8,2	8,2	8,0	-	-
b) Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern	%	13,4	13,4	20,0	-	-
c) Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatung stärken	%	18,8	18,8	17,0	-	-
d) Berufliche Qualifikation von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern	%	3,8	3,8	4,0	-	-
e) Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken	%	34,1	34,1	38,0	-	-
f) Qualifizierung von Beschäftigten in KMU	%	8,4	8,4	11,0	-	-
g) Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen	%	13,3	13,3	2,0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	108,9	-	-

Erläuterung zu 6.:

Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100 % EU-Mitteln. Die Kennzahlen für das kofinanzierte Förderprodukt ist jeweils dort ausgebracht.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	7.021.000	2.021.000	2.500.000	2.500.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	7.021.000	2.021.000	2.500.000	2.500.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.979.000	2.500.000	3.214.092
Einnahmen (Neubewilligung)	2.021.000	5.500.000	
Gesamt	8.000.000	8.000.000	3.214.092

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderperiode endet am 31.12.2020.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 51:

Förderung der beruflichen Bildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachliche / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst folgende Förderprogramme im Rahmen der Richtlinien zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme der beruflichen Bildung:

Programm "Förderung der beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen" mit den Maßnahmelinien

- Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
- qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb
- Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
- Mobilitätsberatung

Programm "Förderung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung" mit der Maßnahmelinie

- Projekte der beruflichen Bildung

Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z.B. Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG im Rahmen fachlicher Zuständigkeiten als ressortübergreifendes Steuerungsgremium) werden ebenfalls aus Programmtiteln finanziert. Hieraus können auch begleitende Öffentlichkeitsarbeiten finanziert werden.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel sowie durch Bundesmittel ist möglich (vgl. Förderprodukte 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System
- b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.

- c) Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
Förderung von Bildungscoaches in allen hessischen Regionen sowie Nachqualifizierungsberatungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.
- d) Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Auslandspraktika sowie zur Erstberatung (Erst-anlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.
- e) Projekte der beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen
Förderung von Projekten der beruflichen Bildung im besonderen Landesinteresse (z.B. Maßnahmen zur Hinführung zur beruflicher Erstausbildung für junge Erwachsene mit erhöhten Sprachbedarf wie z.B. Flüchtlinge)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

juristische Personen des öffentlichen Rechts (ausgenommen Land Hessen und Bund) sowie juristische Personen des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	90	100	65	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Berufsorientierung verbessern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Berufsorientierungsmaßnahmen	Anzahl	900	900	924	-	-
Genderbezogene Informationen						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	495	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	429	-	-
6.2.2 Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Beratungsmaßnahmen	Anzahl	800	800	432	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
<u>Genderbezogene Informationen</u>						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	221	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	211	-	-
6.2.3 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatungen stärken						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Weiterbildungs-, insbesondere Nachqualifizierungsberatungen	Anzahl	500	500	269	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	117	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	152	-	-
- Berufliche Qualifikationen von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen in Beratungsmaßnahmen	Anzahl	250	250	212	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	107	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	150	-	-
- Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken						
- Anzahl geförderte Projekte	Anzahl	28	48	26	-	-
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an betriebsnahen Berufsorientierungsmaßnahmen mit berufsbezogenem Spracherwerb (z.B. Flüchtlinge)	Anzahl	380	1.000	-	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen vorrangig an berufsbezogener Sprachförderung begleitend zur Einstiegsqualifizierung (EQ) (z.B. Flüchtlinge)	Anzahl	250	700	-	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>						
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehen Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	92,7	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	11.390.000	4.340.000	5.000.000	1.950.000	100.000	-
davon						
Landesmittel	11.390.000	4.340.000	5.000.000	1.950.000	100.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.306.600	3.500.000	2.040.220
Landesmittel (Neubewilligung)	4.340.000	6.713.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	11.646.600	10.213.300	2.040.220

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 62:

Sammler

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Abwicklung Altprogramme
- b) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen
- c) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 2000 - 2006

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.130.000	2.130.000	484.128
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	31.831.500	42.788.600	43.738.744
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	7.021.000	10.500.000	23.687.044
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	24.810.500	32.288.600	20.051.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	33.961.500	44.918.600	44.222.872
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	31.831.500	42.788.600	31.706.623

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	2.180.000	2.180.000	1.802.078
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.180.000	2.180.000	1.802.078
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	34.011.500	44.968.600	33.508.701
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-50.000	-50.000	10.714.171
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	27.342
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	50.000	50.000	27.342
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	10.741.513
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	10.741.513
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	10.741.513

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.810.500	32.288.600
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	11.056.600	7.362.500
– Verpflichtungen Folgejahre	11.260.000	16.319.000
– Zuführung zu Rückstellungen	2.180.000	2.180.000
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	22.427.100	21.152.100

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 130 000	2 130 000	3 760 355
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	—
161	860	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	50 000	50 000	1 876
162	860	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	25 763

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	233	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	474 300
271	253	Erstattungen von der EU.	8 000 000	8 000 000	5 757 572
281	233	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 07 10.			10 180 000	10 180 000	10 019 865

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	253	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	26 035
538	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
547	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	270 788
682	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	295
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	4 000 000	5 521 900	6 091 662

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	1 600 000
2019	600 000
2020	—
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	2 200 000

684	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	688 338
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	24 646 600	23 491 400	12 320 929

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	7 500 000
2019	4 450 000
2020	100 000
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	12 050 000

698	253	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	253	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	3 960 500	2 318 800	5 347 115

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	1 260 000
2019	750 000
2020	—
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	2 010 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 07 10.	32 607 100	31 332 100	24 745 162
---------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 07 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 180 000	2 180 000	3 787 994
2	Übertragungseinnahmen.	8 000 000	8 000 000	6 231 872
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—

Gesamteinnahmen.	10 180 000	10 180 000	10 019 865
---------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	26 035
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	28 646 600	29 013 300	19 372 012
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 960 500	2 318 800	5 347 115
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—

Gesamtausgaben.	32 607 100	31 332 100	24 745 162
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zuschuss/Überschuss.	-22 427 100	-21 152 100	-14 725 297
-------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
63	neu	Planungskosten für Schienenausbau- und Neu- baustrecken der DB	1	1.000,0	–	1.000,0	–
64		Verkehrsinfrastruktur	–	–	–	–	–
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	8	250,0	–	250,0	–
66		Schienengüterverkehr	2	320,0	–	320,0	–
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage- ment Rhein-Main mbH (ivm GmbH)	1	490,0	–	490,0	–
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	592.836,1	592.836,1	–	–
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	–	–	–	–	–
71		House of Logistics and Mobility (HOLM)	3	3.397,4	–	3.397,4	–
73		Elektromobilität	6	1.935,0	–	1.935,0	–
74		Mobiles Hessen 2020	8	11.825,0	–	11.825,0	–
75		Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebie- ten	15	5.600,0	–	5.600,0	–
76		Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelrheintal	–	–	–	–	–
79		Sammler	–	–	–	–	–
Summe				617.653,5	592.836,1	24.817,4	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1.367,1	-	1.367,1
8	250,0	-	250,0	-	6	193,4	-	250,0	56,6
2	340,0	-	340,0	-	1	240,9	-	400,0	159,1
1	440,0	-	440,0	-	1	440,0	-	440,0	-
3	592.836,1	592.836,1	-	-	3	550.237,6	548.948,7	-	-1.288,9
-	-	-	-	-	-	-	374,6	-	374,6
3	2.504,7	-	2.504,7	-	11	2.455,5	35,5	2.430,0	10,0
6	1.615,0	-	1.615,0	-	6	723,7	-	1.000,0	276,3
10	2.265,0	-	2.265,0	-	3	969,4	-	1.100,0	130,6
10	5.600,0	-	5.600,0	-	-	-	-	-	-
1	2.049,0	-	2.049,0	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	31,6	-	31,6
	607.899,8	592.836,1	15.063,7	-		555.260,5	550.757,5	5.620,0	1.117,0

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 63 (neu):

Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Noch abzuschließende Vereinbarung mit der DB Netz AG
freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bau der sog. "Wallauer Spange" als Schienenverbindung vom Hauptbahnhof Wiesbaden zum Frankfurter Flughafen ist ein Teilprojekt der Neubaustrecke (NBS) RheinMain - RheinNeckar. Im aktuellen Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 gehört die NBS RheinMain - RheinNeckar zu den vordringlich zu finanzierenden Vorhaben des Bundes.

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für die DB Netz AG für die "Wallauer Spange" in den Jahren 2017 und 2018.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Vorfinanzierung von Planungskosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

DB Netz AG

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahme	Anzahl	1	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Realisierung des Planungsbeginns 2017						
- Meilensteine	Anzahl	4	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.000.000	700.000	300.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.000.000	700.000	300.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	700.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	700.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis 2018

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64:

Verkehrsinfrastruktur

IPR-Nr. 414 - Flugplätze

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsame Absichtserklärung des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren zukünftiger Finanzierung vom 28.04.2004, erster Nachtrag vom 21.08.2008, zuletzt geändert mit zweitem Nachtrag vom 16. Dezember 2010.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Regionalflughafen Kassel-Calden wurde am 04.04.2013 eröffnet. Hier erfolgt noch die Restabwicklung und Abrechnung der Ausbaumaßnahme aus Mitteln der hierfür gebildeten zweckgebundenen kameralen Rücklage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Flughafen GmbH Kassel

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekt "Ausbau Verkehrslandeplatz Kassel-Calden"	Anzahl	-	-	-	-	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden verbessern</u>						
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase	%	-	-	-	-	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.367.077
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	-	-	1.367.077

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Ausbaumaßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65:
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung von:

- Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. Anbringen von Dialog-Displays vor Kindergärten und Schulen, Anbringen von Wildwarnreflektoren, das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Seminare für pädagogisches Personal in Kindergärten sowie Material für Kindergärten. Ausstattung der Jugendverkehrsschulen mit Fahrrädern und Material, Verkehrserziehung in der Kinderbetreuungsarbeit, Förderung der Radfahrausbildung an Grundschulen sowie Verkehrsaufklärung von Senioren und Schulanfängern,
- gezielten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Fahrzeugkontrollen
- b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht Hessen e.V., Träger der Verkehrsübungsplätze und Jugendverkehrsschulen

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Aktionen	Anzahl	8	8	6	7	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen</u>						
- Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	30	30	24	27	27
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	68,7	64,59	83,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	171.762
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	250.000	250.000	171.762

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 66:

Schienengüterverkehr

IPR -Nr.: 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen für den Schienengüterverkehr

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Sanierung von Gleisanschlüssen und Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr mit dem Ziel, Unternehmen durch direkten Zugang zur Schiene einen wirtschaftlichen Versand und Empfang von Gütern über die Schiene und damit die Entlastung der Straße zu ermöglichen. Die auf der Basis geförderten Maßnahmen erzielen aufgrund der Entlastung von Ortsdurchfahrten und übergeordnetem Straßennetz einen hohen Nutzen. Im einzelnen sind vorgesehen die Förderung von:

- Schieneninfrastruktur und Gutachten für den Güterverkehr
- Erhaltung von bestehendem Güterverkehr
- Reaktivierung von aufgegebenem Güterverkehr
- Erweiterung oder Neueinrichtung von Güterverkehr

Durch das Förderprogramm sollen die Mobilität im Personenverkehr und der Gütertransport in Hessen erhalten und verbessert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen
- b) Gutachten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU), Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und Dritte (z. B. Kommunen oder Verloader)

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	2	2	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entlastung des Straßennetzes-Sicherung des Schienengüterverkehrs</u>						
- verlagerte LKW-Verkehrsleistung	km	1,5 Mio.	1,5 Mio.	0,33 Mio.	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	66,9	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	320.000	170.000	100.000	50.000	-	-
davon						
Landesmittel	320.000	170.000	100.000	50.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	60.000	240.900
Landesmittel (Neubewilligung)	170.000	190.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	250.000	250.000	240.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67:

Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm GmbH)

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

In der jeweils gültigen Fassung.

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH i.d.F. vom 13.12.2012

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.

Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der ivm GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

ivm GmbH

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zusammenarbeit in der Region fördern</u>						
- Gesellschafter	Anzahl	18	17	18	17	18
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	490.000	490.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	490.000	490.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	440.000
Landesmittel (Neubewilligung)	490.000	440.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	490.000	440.000	440.000

Mehr wegen Umschichtung eines Betrages i.H.v. 50 T€ von Förderprodukt 71 "House of Logistics and Mobility (HOLM)".

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69:

Förderung des ÖPNV-Angebotes

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)

Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohluftrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbünden Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	Anzahl	3	3	3	3	3

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsangebot im ÖPNV sichern</u>						
Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet						
RMV	km	23,5	13,7	20,2	13,1	13,3
NVV	km	13,4	19,3	13,6	19,2	19,1
VRN	km	28,1	27,4	27,2	27,1	27,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100

Erläuterung zu 6.:

Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch den Aufwand und die Liquidität des Förderprodukts Nr. 22 bei Kap. 17 30 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	592.836.100	592.836.100	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	592.836.100	592.836.100	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Das Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	550.117.600
Einnahmen (Neubewilligung)	592.836.100	592.836.100	
Gesamt	592.836.100	592.836.100	550.117.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Finanzierungsvereinbarungen (Verbundverträge) mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2010 bis 2014 geschlossen. Die Verträge wurden zunächst bis 2016 verlängert. Es ist beabsichtigt, eine Nachfolgevereinbarung für die Jahre 2017 ff. abzuschließen.

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70:

ÖPNV-Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)

Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln.

Die Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 eingestellt, hier erfolgt nur noch die Abwicklung der Fördermaßnahmen (vgl. Nrn. 8.1 und 8.2).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Investitionen im ÖPNV-Infrastrukturbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Aufgrund der Einstellung des Förderprogramms erfolgen keine Neubewilligungen mehr.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71:
House of Logistics and Mobility (HOLM)

IPR-Nr. 41 -Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Hessen Agentur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das House of Logistics and Mobility (HOLM) ist am Standort Gateway Gardens am Flughafen Frankfurt/Main angesiedelt. Das "HOLM" soll öffentliche und private Hochschulen (hessische, nationale sowie internationale) mit Wirtschaftsunternehmen aus den Branchen Logistik und Mobilität vernetzen und Kompetenzen am Standort Gateway Gardens zusammenführen. Zum Zweck der Vernetzung erhalten Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auch die Möglichkeit, Repräsentanzen im HOLM - Gebäude zu betreiben.

Um einen besonderen Anreiz für die Bildung interdisziplinärer Konsortien zu schaffen, können für die Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie öffentlichen Einrichtungen mit entsprechend fachlichem Schwerpunkt und deren jeweiligen Repräsentanzen im HOLM sowie Start-Ups, Ersetzungen von Mietleistungen für Räumlichkeiten im HOLM am Standort Gateway Gardens erfolgen.

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen zur Verfügung gestellt. Vorgesehen ist eine Zuwendung an die HOLM GmbH für die Vorhaltung dieser Flächen für eine Nutzung durch Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen, die für das Mobilitäts- und Logistiknetzwerk im besonderen Interesse des Landes liegen.

Darüber hinaus sollen Projekte zu Themen aus Logistik und Mobilität gefördert werden, wie beispielsweise zu den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen einzelner Branchen. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Das in die HOLM GmbH aufgenommene Cluster Aviation Hessen soll einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen durch Cluster- und Netzwerkmanagement weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden. Die finanzielle Beteiligung Dritter im Rahmen der Finanzierung des Clusters wird angestrebt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattungen/Ersetzungen von Mietleistungen für Hochschulen im HOLM
- b) Projektförderung Automobilwirtschaft/Cluster Luftverkehr

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

c) Projektförderung Hochschulen und Forschungseinrichtungen im HOLM

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- HOLM GmbH
- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmen (überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU))
- Wissenschaftliche Institute (z.B. Fraunhofer-Institut)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	3	3	11	4	6
Verträge	Anzahl	0	0	0	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten						
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	3	3	9	13	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	68,95	24,52

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	3.397.400	2.997.400	400.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.397.400	2.997.400	400.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	882.600	1.425.300	3.845.798
Landesmittel (Neubewilligung)	2.997.400	2.504.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	3.880.000	3.930.000	3.845.798

Weniger wegen Umschichtung eines Betrages i.H.v. 50 T€ nach Förderprodukt 67 "Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm GmbH)".

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 73:
Elektromobilität

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

HA Hessen Agentur (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Fördergrundsätze Elektromobilität

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den hier veranschlagten Mitteln soll Elektromobilität in Hessen langfristig ausgerichtet und aufgebaut werden.

Dazu sollen Projekte in den Bereichen Grundlagenforschung, Forschung und Entwicklung sowie Pilot- oder Demonstrationsanwendungen zur Elektromobilität in Hessen gefördert und umgesetzt werden. Innovativen Entwicklungen in Hessen soll die Möglichkeit zur Demonstration und Erprobung gegeben werden. Neben der Förderung von marktnahen Anwendungen für Elektrofahrzeuge stehen auch der Ausbau einer barrierefreien und möglichst einfach handhabbaren Ladeinfrastruktur sowie Konzepte zu inter- bzw. multimodalen Wegekettens im Fokus. Dazu gehören explizit auch Finanzierungshilfen für die Beschaffung (z.B. Leasing) von Elektrofahrzeugen und die dafür erforderliche Ladeinfrastruktur für die Dienststellen aller Ressorts.

Darüber hinaus sollen die Maßnahmen und die Ergebnisse der Projekte öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dazu gehören u.a. der Aufbau und die Pflege eines hessischen Elektromobilitätsnetzwerks sowie Veranstaltungen und Messeauftritte.

Die Geschäftsstelle Elektromobilität wurde bei der Hessen Agentur eingerichtet.

Die Mittel des Förderprodukts dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Elektromobilität (u.a. Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und elektromobile inter- bzw. multimodale Verkehrskonzepte)
- b) Beschaffung von Elektrofahrzeugen (z.B. Leasing) und der entsprechenden Ladeinfrastruktur für die Dienststellen des Landes
- c) Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Messen/Ausstellungen)
- d) Projekte aus der Grundlagenforschung sowie Forschung und Entwicklung incl. Pilot- und Demonstrationsprojekte

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- HA Hessen Agentur/Hessen Trade & Invest GmbH
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes
- Bund/Projektträger des Bundes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte/Demonstrationsvorhaben	Anzahl	6	6	6	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten						
- Förderung von Elektrofahrzeugen	Anzahl	100	100	0	-	-
- Förderung von Ladepunkten	Anzahl	100	100	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	72,36	-	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.935.000	1.035.000	600.000	300.000	–	–
davon						
Landesmittel	1.935.000	1.035.000	600.000	300.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 73 (Elektromobilität) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020).

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	480.000	–	723.662
Landesmittel (Neubewilligung)	1.035.000	715.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.515.000	715.000	723.662

Mehr infolge Umsetzung der Koalitionsvereinbarung 2015 - 2019.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 74:

Mobiles Hessen 2020

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Umsetzung des Programmes "Mobiles Hessen 2020". Gesamtziel des Vorhabens ist es, den Modal Split in Hessen zu verändern, so dass die Bedeutung des ÖPNV (Öffentlichen Personennahverkehr), des Fahrrades und des zu Fuß-Gehens zunimmt. So sollen auch die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr reduziert werden und ein Beitrag des Verkehrs zum Klimaschutz geleistet werden. Im "Mobilen Hessen 2020" sollen folgende Themen bearbeitet werden (alphabetische Reihenfolge):

- Carsharing
- Jobticket
- Mobilitätsmanagement
- Nahmobilität
- ÖPNV
- Schienenfernverkehr
- Schülerticket
- Verkehrsmanagement

"Mobiles Hessen 2020" wird als Dachmarke aufgesetzt und über die Hessen Trade & Invest GmbH abgewickelt (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 04 Hessen Trade & Invest GmbH).

Die Einführung eines einheitlichen Schülertickets soll die Nutzung des ÖPNV durch Schülerinnen und Schüler vereinfachen und einen Wandel im Mobilitätsverhalten ermöglichen. Das neue, hessenweite Schülerticket stellt ein attraktives und einheitliches Tarifangebot bei praktischen und vereinfachten Verfahren dar. Hierfür sind Mittel von bis zu 11,5 Mio. Euro vorgesehen.

Im Rahmen des Programmes sollen auch Projekte aus den oben genannten Themenbereichen durchgeführt werden, z. B. zur Unterstützung des Carsharings (Prüfung, ob an öffentlichen Gebäuden zusätzliche Stationen für Carsharing eingerichtet werden können). Weitere Projekte sollen sich u. a. mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement sowie Vorbereitungen zur Einführung eines Jobtickets befassen; weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung.

Um zu prüfen, ob mittels des Programmes "Mobiles Hessen 2020" eine Veränderung des Modal Split erreicht wurde, wurde in 2015/2016 eine Aufstockung der bundesweiten Befragung "Mobilität in Deutschland (MiD)" finanziert, deren Ergebnisse im Laufe des Jahres 2017 vorgelegt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Projekten aus den Bereichen des Programmes "Mobiles Hessen 2020"
- b) Schülerticket

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Der bisherige Leistung b) Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Kampagne zur Nahmobilität) ist weggefallen (einmalig vorgesehen in 2016).

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- Hessen Agentur/Hessen Trade & Invest GmbH
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes
- Bund/Projektträger des Bundes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Verträge	Anzahl	8	10	3	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten						
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Vorhaben	Anzahl	11	10	6	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	88,12	-	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	11.825.000	11.825.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	11.825.000	11.825.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 73 (Elektromobilität).

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	60.000	869.362
Landesmittel (Neubewilligung)	11.825.000	2.265.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	11.825.000	2.325.000	869.362

Erhöhung der Mittel um 8,5 Mio. Euro für die Einführung des Schülertickets.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 75:

Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
 Regierungspräsidium Darmstadt (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
 noch zu erlassende Förderrichtlinie
 freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ergebnisse der Lärmwirkungsstudie NORAH ("Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health") wurden im November 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Prüfung der Ergebnisse des Moduls "Entwicklung" wurde entschieden, Maßnahmen zur Prävention und Kompensation möglicher negativer Folgen des Fluglärms am Verkehrsflughafen Frankfurt/Main auf die Leseleistungen bei Grundschulern umzusetzen.

Das Land Hessen stellt hierfür insgesamt Fördermittel bis zur Höhe von 11,2 Mio. Euro zur Verfügung. Bis zur Ausschöpfung dieses Bewilligungsrahmens wird in den Folgejahren entsprechendes Bewilligungsvolumen veranschlagt.

Ziel der Förderung ist es, Grundschulen oder Schulen mit Grundschulangebot bei Maßnahmen im Bereich des baulichen Schallschutzes und der Klimatisierung zu unterstützen, die erforderlich und geeignet sind, negative Folgen des Fluglärms für den Lernerfolg der Schulkinder zu vermeiden.

Gefördert werden Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot in der Tagschutzzone 2 des Lärmschutzbereiches, der gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31.10.2007 (BGBl. I S. 2550) für den erweiterten Verkehrsflughafen Frankfurt/Main durch die am 13.10.2011 in Kraft getretene Lärmschutzbereichsverordnung des Landes Hessen festgesetzt wurde.

Förderfähig sind Gutachten sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen an Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot, wie zum Beispiel:

- Anhebung des Schalldämmmaßes von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auf das für Schulneubauten vorgeschriebene Maß (z.B. Einbau von Schallschutzfenstern, Dämmung von Außenwänden etc.),
- Klimatisierung bzw. Lüftung von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auch bei geschlossenen Fenstern,
- Errichtung oder Umbau von ausreichend schallgeschützten Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt außerhalb der Unterrichtszeiten.

Die Finanzierung des Förderproduktes erfolgt aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen einschließlich Planungskosten
- b) Gutachten

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Träger von Grundschulen oder Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	15	10	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Maßnahmen zur Lärmvermeidung und Reduzierung						
Räume in Grundschulen an dem Verbesserungen vorgenommen wurden	Anzahl	150	150	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-
davon						
Landesmittel	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Es handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Abweichungen nach § 35 Abs. 2 LHO werden für Kap. 07 15 Förderprodukt 75 (Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten) und für Kap. 17 30 Förderprodukt 50 (Energie) zugelassen.
- 8.2 Rückflüsse müssen der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" wieder zugeführt werden.
- 8.3 Aus den Gesamtkosten können auch die Verwaltungskosten zur Abwicklung des Förderproduktes finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.000.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	600.000	600.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	2.600.000	600.000	–

Es handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01).

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 76:

Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelrheintal

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

noch abzuschließende Vereinbarung für eine gemeinsame Finanzierung der Maßnahmen durch Bund, DB AG und Länder

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine vom Bund für die DB AG finanzierte Machbarkeitsuntersuchung zur Lärminderung an der Infrastruktur der Bahnstrecken im Bereich des Weltkulturerbes "Oberes Mittelrheintal" hatte zum Ergebnis, dass mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 81,2 Mio. € eine erhebliche Minderung der Lärmbelastungen im Mittelrheintal (Hessen und Rheinland-Pfalz) erzielt werden kann. Hiervon sind für sich in Hessen befindliche Schienenstrecken 11,382 Mio. € vorgesehen.

Im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung wurden den hessischen Teil betreffend für die Ortslagen in Lorch, Rüdesheim, Oestrich-Winkel und Eltville die effizientesten Maßnahmen an der Strecke metergenau ermittelt.

Die Mittel sind für gutachterlich ermittelte und bewertete investive Maßnahmen (einschl. Planungskosten) zur Minderung der Lärmemissionen an Schienenstrecken vorgesehen. Dadurch soll die Lärmbelastung entlang der Schienenstrecken im hessischen Teil des Mittelrheintals und im Rheingau deutlich gemindert werden.

Im Einzelnen ist vorgesehen, Schallschutzwände, niedrige Schallschutzwände, Schienenstegdämpfer und Geländerausfachungen zur Lärminderung zu finanzieren.

Die Gesamtausgaben der derzeit vorgesehenen Investitionsmaßnahmen (einschließlich 18% Planungskostenpauschale) in Hessen betragen nach aktuellem Kostenstand 13,431 Mio. €. Der Bund beabsichtigt, diese Maßnahmen in den Jahren 2015-2020 mit 11,382 Mio. € zum Teil vorzufinanzieren.

Die Förderung des Bundes erfolgt unter der Voraussetzung, dass sich das Land Hessen in den Jahren 2018-2020 mit einem Festbetrag von 2,049 Mio. € zur Gesamtfinanzierung beteiligt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung des vorfinanzierten Investitionszuschusses

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Bund/DB Netz AG

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Vereinbarung	Anzahl	-	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verringerung der Zahl der Lärmbetroffenen in Lorch, Rüdesheim, Oestrich-Winkel und Eltville						
Belastung nachts >55 db (A) (Schall 03)	Personen	-	5.000	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis zum 31.12.2020

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 79:

Sammler

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abwicklung von Altprogrammen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	592.836.100	592.836.100	550.614.643
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	24.817.400	15.063.700	5.620.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	24.817.400	15.063.700	5.620.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	617.653.500	607.899.800	556.234.643
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	340.000	2.340.000	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.000	10.000	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	330.000	2.330.000	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	617.313.500	605.559.800	545.563.032

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	–	–	1.584.820
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	1.584.820
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	617.653.500	607.899.800	547.147.852
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	9.086.791
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	126.344
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	126.344
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	9.213.135
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	9.213.135
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	1.367.077
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	10.580.212

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:

Die veranschlagte Produktabgeltung wird mit 5.600.000 EUR aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01) finanziert.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.817.400	15.063.700
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	1.442.600	1.545.300
– Verpflichtungen Folgejahre	1.750.000	3.099.000
– Zuführung zu Rückstellungen	270.000	270.000
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	5.600.000	5.600.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	18.640.000	7.640.000

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	270 000	270 000	312 986
121	790	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
131	790	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	31 561
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	94 783
182	860	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	592 836 100	592 836 100	548 948 716
-----	-----	--	-------------	-------------	-------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
333	742	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	1 367 077
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 600 000	600 000	—
Gesamteinnahmen Kapitel 07 15.			595 706 100	593 706 100	550 755 122

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	20 000	20 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	18 136
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	250 000	2 250 000	1 455 019
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2018	30 000		
		2019	30 000		
		2020	—		
		2021ff	—		
		Gesamtverpflichtung	60 000		
547	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	609 406 100	597 206 100	546 412 815
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2018	700 000		
		2019	—		
		2020	—		
		2021ff	—		
		Gesamtverpflichtung	700 000		
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	—	—
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 810 000	1 010 000	169 615
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2018	570 000		
		2019	270 000		
		2020	—		
		2021ff	—		
		Gesamtverpflichtung	840 000		

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Baumaßnahmen					
761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. . . .	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	2 500 000	500 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 2 000 000			
		2019 2 000 000			
		2020 1 000 000			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 5 000 000			
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	250 000	250 000	240 900
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2018 100 000			
		2019 50 000			
		2020 —			
		2021ff —			
		Gesamtverpflichtung 150 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	1 367 077
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	8 112 600
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	100 000	100 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 07 15.			614 346 100	601 346 100	557 776 161

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 07 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	270 000	270 000	439 329
2	Übertragungseinnahmen.	592 836 100	592 836 100	548 948 716
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	2 600 000	600 000	1 367 077
Gesamteinnahmen.		595 706 100	593 706 100	550 755 122
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	280 000	2 280 000	1 473 155
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	611 216 100	598 216 100	546 582 430
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 750 000	750 000	1 607 977
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	100 000	100 000	8 112 600
Gesamtausgaben.		614 346 100	601 346 100	557 776 161
Zuschuss/Überschuss.		-18 640 000	-7 640 000	-7 021 039

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

A. Vorbemerkungen

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz (HStrG) vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), neugefasst am 08.06.2003 (GVBl. I 2003,166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2015 (GVBl. I S. 254), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 06.08.1953 (BGBl. I 1953,903) in der Fassung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Aufgrund § 41 Abs. 2 Satz 1 HStrG obliegt den Landkreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen. Die Landkreise haben von der Möglichkeit, dem Land durch Vereinbarung die Verwaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen einschließlich des Um- und Ausbaus gegen Ersatz der entstehenden Kosten zu übertragen, überwiegend Gebrauch gemacht (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 2 HStrG). Nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 12.11.2007 (GVBl. I S. 800) war das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO bis zum 26.09.2012 für den Bereich des Verkehrs der Bundesautobahnen die zuständige Verwaltungsbehörde und nach § 10 der VO auch die höhere Verwaltungsbehörde. Seit dem 27.09.2012 sind diese Zuständigkeiten auf den Rechtsnachfolger Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement übergegangen (Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung verkehrsrechtlicher Zuständigkeiten - GVBl I 2012 I, 328).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement hat seinen Dienstsitz in Wiesbaden. Standorte der oberen Straßenbaubehörde wurden an den Dienstsitzen der bisherigen Ämter für Straßen- und Verkehrswesen sowie an dem Dienstsitz des bisherigen Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung in Wetzlar und an seinen bisherigen Standorten in Kassel und Darmstadt eingerichtet. Der Standort Frankfurt am Main wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Verkehrszentrale Hessen in Frankfurt am Main/Rödelheim sowie die Aus- und Fortbildungsstätte in Rotenburg/Fulda blieben als Standorte an ihrem Dienstsitz erhalten. Die Straßen-, Autobahn- und Mischmeistereien blieben an ihren bisherigen Dienstsitzen bestehen und wurden ab dem 01.01.2016 den Standorten neu zugeordnet. Die bisherige Zuordnung zu den 4 Standorten Darmstadt, Dillenburg, Gelnhausen und Kassel wurde neu strukturiert und auf 6 Standorte ausgeweitet. Hinzugekommen sind die Standorte Eschwege und Wiesbaden.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z. B. Öffentlicher Personennahverkehr) der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.

Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung in den Standorten sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) – die technische Betreuung von Kreisstraßen (Planung und/oder Bau, Verwaltung sowie betriebliche Unterhaltung).

Die Aufgabenwahrnehmung von Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist nach den Abteilungen Planung, Bau, Betrieb und Verkehr gegliedert. Orientiert an der inhaltlichen Leistungserbringung und einem entsprechenden Produktvolumen wurden bisher je Abteilung 2 bis 5 Produkte definiert. Leistungen für den Bau werden in allen Abteilungen erbracht, wofür bisher je Abteilung ein Produkt zur Verfügung stand. Diese Produkte standen in einer engen Verbindung zueinander und beeinflussten sich gegenseitig, was zu finanziellen Schwankungen zwischen den Produkten führte.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Um diesen Schwankungen entgegenzuwirken und gleichzeitig die Produktstruktur bei Hessen Mobil zu vereinfachen, wird ab 01.01.2017 folgende Produktstruktur neu eingeführt:

Produktnr. / Produktstruktur bis 2016	Produktstruktur ab 2017	Neue Produktnr.
8 Förderung von Verkehrsinvestitionen	Förderung von Verkehrsinvestitionen	8
20 Abschreibungen Infrastrukturvermögen	Abschreibungen Infrastrukturvermögen	20
21 Intelligentes Verkehrsmanagement Straße	Intelligentes Verkehrsmanagement Straße	21
12 Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	22
14 Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land		
16 Baudienstleistungen Betrieb Land		
18 Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land		
11 Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	23
13 Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund		
15 Baudienstleistungen Betrieb Bund		
17 Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund		
4 Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	24
7 Straßenverwaltung		
7 Straßenverwaltung	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	25
5 Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund		
19 Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund		

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die aus dem Landestraßenbauprogramm finanzierten Aufwendungen (werterhaltende Baumaßnahmen) sind mit den im Finanzplan geplanten Investitionen des Landestraßenbauprogramms (werterhöhende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Die aus dem Landesstraßenbauprogramm finanzierten Investitionen (werterhöhende Baumaßnahmen) sind mit den im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen des Landesstraßenbauprogramms (werterhaltende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem Landesstraßenbauprogramm kann auch die Verlegung parallel zur Straße verlaufender Leerrohre zur Aufnahme von Breitbandkabeln finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
4	weg	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	–	–	–	–	–
5	weg	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	–	–	–	–	–
7	weg	Straßenverwaltung	–	–	–	–	–
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	8.400	5.657,3	6,2	5.651,1	–
11	weg	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	–	–	–	–	–
12	weg	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	–	–	–	–	–
13	weg	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	–	–	–	–	–
14	weg	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	–	–	–	–	–
15	weg	Baudienstleistungen Betrieb Bund	–	–	–	–	–
16	weg	Baudienstleistungen Betrieb Land	–	–	–	–	–
17	weg	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund	–	–	–	–	–
18	weg	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land	–	–	–	–	–
19	weg	Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund	–	–	–	–	–
20		Abschreibungen Infrastrukturvermögen	6.940	205.000,0	–	205.000,0	–
21		Intelligentes Verkehrsmanagement Straße	647	17.819,4	2.491,7	15.327,7	–
22	neu	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	18	47.876,9	1.478,0	46.398,9	–
23	neu	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	950	124.753,8	17.419,3	107.334,5	–
24	neu	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.978	59.319,4	3.341,2	55.978,2	–
25	neu	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	5.125	101.577,9	95.704,1	5.873,8	–
Summe Produkte				562.004,7	120.440,5	441.564,2	–
Externe Leistungen							
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	350	6.350,0	6.350,0	–	–
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.352	19.400,0	18.250,0	1.150,0	–
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	400	59,6	59,6	–	–
Summe Externe Leistungen				25.809,6	24.659,6	1.150,0	–

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.956	47.617,9	2.800,7	44.817,2	–	6.968	57.042,6	4.495,0	48.225,2	-4.322,4
5.103	83.417,0	65.148,6	18.268,4	–	5.114	93.839,4	79.549,7	5.564,1	-8.725,6
65.067	4.869,4	240,1	4.629,3	–	62.468	4.766,8	265,3	4.742,8	241,3
8.000	5.118,5	14,7	5.103,8	–	8.311	5.179,0	51,1	4.806,7	-321,2
540	42.308,9	16.107,1	26.201,8	–	651	33.607,0	10.270,6	25.311,5	1.975,1
120	9.351,9	33,1	9.318,8	–	196	9.099,7	388,5	8.763,8	52,6
850	65.441,5	6.090,9	59.350,6	–	1.311	68.184,1	8.694,3	55.055,7	-4.434,1
9	28.442,4	846,1	27.596,3	–	14	22.084,9	1.042,4	27.108,9	6.066,4
7.277	8.099,5	209,5	7.890,0	–	11.279	8.954,6	480,3	9.084,5	610,2
6.688	12.740,6	179,3	12.561,3	–	4.661	8.663,5	348,6	12.182,1	3.867,2
8.427	5.244,7	28,3	5.216,4	–	7.634	5.869,7	100,0	4.090,6	-1.679,1
1.991	2.319,5	9,4	2.310,1	–	1.995	2.621,8	69,4	2.382,0	-170,4
9.600	9.820,1	5.432,7	4.387,4	–	9.400	8.078,3	7.832,6	661,6	415,9
6.939	192.151,0	9.796,3	182.354,7	–	6.973	190.548,6	17.148,8	164.145,3	-9.254,5
639	13.799,2	2.704,3	11.094,9	–	637	16.697,3	2.702,2	12.602,0	-1.393,1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
530.742,1					535.237,3				
109.641,1					133.438,8				
421.101,0					384.726,8				
–					-17.071,7				
250	6.528,4	6.528,4	–	–	410	4.748,7	4.539,6	–	-209,1
4.374	20.219,3	18.532,9	1.686,4	–	4.361	20.190,6	18.104,0	1.686,9	-399,7
420	59,6	59,6	–	–	1.335	35,0	116,4	–	81,4
26.807,3					24.974,3				
25.120,9					22.760,0				
1.686,4					1.686,9				
–					-527,4				

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
2		Interessenvertretung Ressort	–	73,0	73,0	–	–
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
4		Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	4.570	1.400,0	1.400,0	–	–
5		Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern	14	48,5	48,5	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.521,5	1.521,5	–	–
Gesamtsumme				589.335,8	146.621,6	442.714,2	–

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	73,0	73,0	–	–	–	93,4	73,0	–	-20,4
–	–	–	–	–	1	97,8	65,0	–	-32,8
4.506	1.400,0	1.400,0	–	–	4.506	1.785,9	1.896,7	–	110,8
14	48,5	48,5	–	–	14	69,2	42,1	–	-27,1
	1.521,5	1.521,5	–	–		2.046,3	2.076,8	–	30,5
	559.070,9	136.283,5	422.787,4	–		562.257,9	158.275,6	386.413,7	-17.568,6

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 24

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasste alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Land)	KM	-	6.956	6.968	6.960	6.960
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten						
Berechtigte Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Anzahl	-	-	-	68	73
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	-	80.000	99.000	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	-	670	834	-	-
Mäharbeiten	QKM	-	75	100	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Gehölzarbeiten	KM	-	900	2.300	-	-
Reinigung	KM	-	5.700	6.170	-	-
Abfallbeseitigung	t	-	2.700	1.860	-	-
Winterdienst	Einsatz Km	-	614.000	1.678.000	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	-	4.200	6.760	-	-
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	-	100	81,1	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	-	100	83,4	-	-
Mäharbeiten	%	-	100	82,0	-	-
Gehölzarbeiten	%	-	100	171,0	-	-
Reinigung	%	-	100	67,8	-	-
Abfallbeseitigung	%	-	100	56,7	-	-
Winterdienst	%	-	100	273,3	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	%	-	100	112,7	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	6.442,96	6.920,96	6.423,26	6.475,36
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR	-	6.845,59	8.186,37	6.823,79	7.627,29
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	-	100	111,73	101	112

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	25.237.200	26.064.077
Sachkosten	–	22.380.700	30.978.531
Kosten	–	47.617.900	57.042.608
Erlöse	–	2.695.200	4.068.867
Betriebsergebnis	–	-44.922.700	-52.973.741
Neutrale Aufwendungen	–	–	-12
Neutrale Erträge	–	105.500	426.103
Produktabgeltung	–	44.817.200	48.225.249
Ergebnis	–	–	-4.322.377

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 25

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasste alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil war grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen waren alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wurde bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	KM	-	5.103	5.144	5.103	5.102
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Verkehrssicherheit gewährleisten</u>						
Berechtigte Schadenerstattforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Anzahl	-	70	57	65	68
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	-	28.200	17.700	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	-	131	197	-	-
Mäharbeiten	QKM	-	66	58	-	-
Gehölzarbeiten	KM	-	3.100	3.440	-	-
Reinigung	KM	-	12.500	12.400	-	-
Abfallbeseitigung	t	-	8.500	4.870	-	-
Winterdienst	Einsatz Km	-	1.710.000	1.426.000	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	-	8.900	9.350	-	-
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	-	100	61,5	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	-	100	151,5	-	-
Mäharbeiten	%	-	100	87,9	-	-
Gehölzarbeiten	%	-	100	111,0	-	-
Reinigung	%	-	100	99,2	-	-
Abfallbeseitigung	%	-	100	57,3	-	-
Winterdienst	%	-	100	83,0	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	%	-	100	103,9	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR	-	3.579,93	1.088,01	1.338,04	693,94
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	77,93	84,15	87,19	90,49

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	41.739.400	42.813.424
Sachkosten	–	41.677.600	51.025.970
Kosten	–	83.417.000	93.839.394
Erlöse	–	65.004.300	78.966.851
Betriebsergebnis	–	-18.412.700	-14.872.543
Neutrale Aufwendungen	–	–	-17
Neutrale Erträge	–	144.300	582.868
Produktabgeltung	–	18.268.400	5.564.089
Ergebnis	–	–	-8.725.569

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 (weggefallen):

Umgesetzt zu den Produkten 24 und 25

Straßenverwaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Std	-	65.067	62.468	-	-
Fälle	Anzahl	-	-	-	4.380	4.355
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben der Baulastträger Bund und Land durchsetzen						
Fälle	Anzahl	-	4.400	3.940	4.380	4.355
Berechtigte Widersprüche	Anzahl	-	4	4	3	4

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Beratungseinheiten)	EUR	-	71,15	75,95	-	-
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Fälle)	EUR	-	-	-	1.312,6	1.337,1
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	4,72	4,69	5,17	6,08

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	4.593.900	4.375.130
Sachkosten	-	275.500	391.656
Kosten	-	4.869.400	4.766.786
Erlöse	-	229.800	223.787
Betriebsergebnis	-	-4.639.600	-4.542.999
Neutrale Aufwendungen	-	-	-1
Neutrale Erträge	-	10.300	41.546
Produktabgeltung	-	4.629.300	4.742.774
Ergebnis	-	-	241.322

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Förderung von Verkehrsinvestitionen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit zugehörigen Verwaltungsvorschriften (VV-GVFG)
Entflechtungsgesetz (EntflechtG)
Finanzausgleichsgesetz (FAG) mit Richtlinien zu § 33 FAG
Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)
Behindertengleichstellungsgesetz (BGG und HessBGG)
Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
Hessisches ÖPNV-Gesetz (ÖPNVG)
Hessisches Straßengesetz (HStrG)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Abwicklung der Förderprodukte:
Nr. 66 "Schienengüterverkehr" aus dem Kap. 07 15,
Nr. 23 "Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen"
Nr. 24 "Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen" aus dem Kap. 17 30 und
Nr. 45 "Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)" aus dem Kap. 17 52 sowie
Nr. 51 "Förderung der Nahmobilität" aus dem Kap. 17 30

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen (Restabwicklung)
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen
- Förderprogramm/-maßnahmen Schienengüterverkehr (Restabwicklung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	8.400	8.000	8.311	8.058	7.867
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsangebot verbessern</u>						
Ausgestellte Bescheide	Anzahl	1.200	1.200	1.215	1.337	1.596
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	642,30	637,98	578,36	599,15	498,17
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Kosten je ausgestellten Bescheid	€/Stck	4.500,00	4.265,42	4.262,50	3.614,78	2.993,38

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	4.502.100	4.151.900	4.117.000
Sachkosten	1.155.200	966.600	1.061.971
Kosten	5.657.300	5.118.500	5.178.971
Erlöse	6.200	4.700	10.921
Betriebsergebnis	-5.651.100	-5.113.800	-5.168.050
Neutrale Aufwendungen	–	–	-1
Neutrale Erträge	–	10.000	40.209
Produktabgeltung	5.651.100	5.103.800	4.806.785
Ergebnis	–	–	-321.055

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 23

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Darüber hinaus waren hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	-	540	651	611	608
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungsvolumen des Bundes umsetzen						
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	-	100	100	78	88
Bauwerke	Anzahl	-	62	80	-	-
Radwege	KM	-	25	15	-	-
Straßen	KM	-	490	555	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	48.521,85	38.880,92	40.366,06	40.129,01
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	37,89	29,66	37,94	37,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	20.179.900	20.622.023
Sachkosten	-	22.129.000	12.985.023
Kosten	-	42.308.900	33.607.046
Erlöse	-	16.031.800	9.966.789
Betriebsergebnis	-	-26.277.100	-23.640.257
Neutrale Aufwendungen	-	-	-9
Neutrale Erträge	-	75.300	303.805
Produktabgeltung	-	26.201.800	25.311.477
Ergebnis	-	-	1.975.034

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 22

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes. Darüber hinaus waren hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes enthalten. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	-	120	196	178	174
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungsvolumen des Landes umsetzen						
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	-	100	98	152	100
Bauwerke	Anzahl	-	18	39	-	-
Radwege	KM	-	7	14	-	-
Straßen	KM	-	110	143	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	77.656,67	44.713,35	52.273,30	48.662,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	6.796.500	6.032.505
Sachkosten	-	2.555.400	3.067.226
Kosten	-	9.351.900	9.099.731
Erlöse	-	15.000	315.181
Betriebsergebnis	-	-9.336.900	-8.784.550
Neutrale Aufwendungen	-	-	-2
Neutrale Erträge	-	18.100	73.315
Produktabgeltung	-	9.318.800	8.763.817
Ergebnis	-	-	52.584

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 23

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen für mittlere und größere Projekte zum Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Bei den Erlösen handelte es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte wurden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau	KM	-	850	1.311	1.155	1.450
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	-	100	98	108	107
Bauwerke	Anzahl	-	210	233	-	-
Radwege	KM	-	20	17	-	-
Straßen	KM	-	785	1.280	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	69.824,24	41.995,23	39.845,97	31.750,62
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	9,12	12,01	9,22	9,93

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	31.474.000	33.908.610
Sachkosten	-	33.967.500	34.275.465
Kosten	-	65.441.500	68.184.075
Erlöse	-	5.965.400	8.187.462
Betriebsergebnis	-	-59.476.100	-59.996.613
Neutrale Aufwendungen	-	-	-15
Neutrale Erträge	-	125.500	506.829
Produktabgeltung	-	59.350.600	55.055.751
Ergebnis	-	-	-4.434.018

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 22

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für Baumaßnahmen des Landes an Straßen, Bauwerken und Radwegen der Abteilung Bau ohne die werterhöhenden Baukosten. Es umfasste auch die Leistungen der Kompetenzcenter der Abteilung Bau für den Baulastträger Land. Darüber hinaus wurden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen. Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Wert-erhöhung für den Bilanzwert verbunden waren, wurden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau (werterhaltend)	KM	-	9	14	13	13

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bauvolumen des Landes umsetzen</u>						
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%	-	100	101	85	87
Bauwerke	Anzahl	-	25	27	-	-
Radwege	KM	-	-	-	-	-
Straßen	KM	-	3	14	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	3.066.256	1.936.346	1.971.792	1.958.841
6.3.2 <u>Infrastruktur erhalten</u>						
Anteil der werterhaltenden Erhaltungsmaßnahmen (Reparaturen) am Landesstraßenbauprogramm	%	-	10	5	5	8

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	9.873.000	9.055.034
Sachkosten	–	18.569.400	13.029.831
Kosten	–	28.442.400	22.084.865
Erlöse	–	788.400	809.475
Betriebsergebnis	–	-27.654.000	-21.275.390
Neutrale Aufwendungen	–	–	-7
Neutrale Erträge	–	57.700	232.922
Produktabgeltung	–	27.596.300	27.108.848
Ergebnis	–	–	6.066.387

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 23

Baudienstleistungen Betrieb Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes der Abteilung Betrieb. Es beinhaltete Personal- und Ingenieurleistungen für kleinere Straßenbauprojekte des Bundes. Das Produkt umfasste auch die Projektleistungen des Kompetenzcenters (KC) Tunnel, sowie die damit verbundenen Bauwerksprüfungen. Die Baukosten wurden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	-	7.277	11.279	11.288	9.454
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	-	100	57,0	81,0	107,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	1.084,24	805,43	845,26	1.017,05

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	3.800.400	6.279.063
Sachkosten	–	4.299.100	2.675.512
Kosten	–	8.099.500	8.954.575
Erlöse	–	190.300	402.808
Betriebsergebnis	–	-7.909.200	-8.551.767
Neutrale Aufwendungen	–	–	-2
Neutrale Erträge	–	19.200	77.501
Produktabgeltung	–	7.890.000	9.084.446
Ergebnis	–	–	610.182

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 22

Baudienstleistungen Betrieb Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen für kleinere Projekte des Landesstraßenbaus der Abteilung Betrieb. Hierin waren auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt wurden. Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	-	6.688	4.661	8.226	5.676
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen						
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%	-	100	190,0	270,0	98,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	1.878,18	2.613,62	1.538,00	2.245,40

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	3.797.700	3.083.652
Sachkosten	–	8.942.900	5.579.857
Kosten	–	12.740.600	8.663.509
Erlöse	–	153.800	245.557
Betriebsergebnis	–	-12.586.800	-8.417.952
Neutrale Aufwendungen	–	–	-3
Neutrale Erträge	–	25.500	103.012
Produktabgeltung	–	12.561.300	12.182.064
Ergebnis	–	–	3.867.127

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 23

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie von Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen der Abteilung Verkehr.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	-	8.427	7.634	6.966	6.547
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	-	100	74,0	75,0	102,8
Ausstattungsrate pro Jahr	%	-	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	619,01	535,84	583,82	595,87

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	4.308.600	3.342.613
Sachkosten	–	936.100	2.527.062
Kosten	–	5.244.700	5.869.675
Erlöse	–	19.800	65.623
Betriebsergebnis	–	-5.224.900	-5.804.052
Neutrale Aufwendungen	–	–	-1
Neutrale Erträge	–	8.500	34.376
Produktabgeltung	–	5.216.400	4.090.586
Ergebnis	–	–	-1.679.089

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 22

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land.

Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	-	1.991	1.995	2.001	1.859
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bauvolumen des Landes umsetzen</u>						
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	-	100	115,0	115,0	94,0
Ausstattungsrate pro Jahr	%	-	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	1.160,27	1.193,99	1.183,22	1.359,92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	779.900	666.023
Sachkosten	-	1.539.600	1.955.790
Kosten	-	2.319.500	2.621.813
Erlöse	-	4.500	49.429
Betriebsergebnis	-	-2.315.000	-2.572.384
Neutrale Aufwendungen	-	-	-1
Neutrale Erträge	-	4.900	19.929
Produktabgeltung	-	2.310.100	2.382.009
Ergebnis	-	-	-170.445

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19 (weggefallen):

Umgesetzt zu Produkt 25

Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erfassungsendgeräte in Betrieb halten	Anzahl	-	9.600	9.400	8.960	8.227
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM	-	-	-	271	261
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betriebsführungsvolumen der Abteilung Verkehr umsetzen						
Servicebewertungszahl	Anzahl	-	6.480	6.346	6.048	5.553

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge (Erfassungsendgeräte in Betrieb halten)	EUR	-	457,02	70,38	54,22	-
Produktabgeltung je Menge (Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung)	EUR	-	-	-	1.792,81	1.334,72
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	-	55,20	96,34	104,70	90,73

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	2.790.500	2.249.597
Sachkosten	-	7.029.600	5.828.671
Kosten	-	9.820.100	8.078.268
Erlöse	-	5.420.300	7.782.541
Betriebsergebnis	-	-4.399.800	-295.727
Neutrale Aufwendungen	-	-	-1
Neutrale Erträge	-	12.400	50.102
Produktabgeltung	-	4.387.400	661.533
Ergebnis	-	-	415.909

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Abschreibungen Infrastrukturvermögen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 7a und 71 a LHO; Vorläufige Verwaltungsvorschriften zu § 71 a LHO (Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßen-ausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen im Sinne der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.

Das Produkt enthält auch die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen für die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen des Landesstraßeninfrastrukturvermögens.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	6.940	6.939	6.973	6.960	6.960
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wert des Infrastrukturvermögens erhalten						
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 2011 (bereinigt)	%	87,80	90,87	92,75	94,65	96,66
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Abschreibung pro Straßenkilometer)	EUR	29.106,63	26.279,68	23.540,13	22.806,33	22.462,50
6.3.2 Abschreibungsquote						
Abschreibung Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	4,73	4,41	4,35	4,20	4,06

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	205.000.000	192.151.000	190.548.602
Kosten	205.000.000	192.151.000	190.548.602
Erlöse	–	9.796.300	17.148.805
Betriebsergebnis	-205.000.000	-182.354.700	-173.399.797
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	205.000.000	182.354.700	164.145.329
Ergebnis	–	–	-9.254.468

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Intelligentes Verkehrsmanagement Straße

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Bundesfernstraßengesetz

Straßenverkehrsordnung

Straßenverkehrszulassungsordnung

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) des Bundes (z. B. zu temporären Seitenstreifenfreigaben, dynamische Wegweisung mit integrierter Stauanzeige (dWiSta))

Hessisches Straßengesetz

Handbuch für das Baustellenmanagement (Hessen)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse zur Gewährleistung eines sicheren und leistungsfähigen Ablaufs des Verkehrs. Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsrechtlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

Ebenso umfasst das Produkt Maßnahmen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellen- und zuständigkeitsübergreifenden Strategiemanagements, der Kooperativen Systeme und des Intelligenten Verkehrs mit dem Ziel, auch unter zukünftigen Rahmenbedingungen die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Verkehrsmanagement
- Verkehrsmanagementstrategien
- Verkehrsinformationsmanagement
- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung
- Verkehrssteuerung
- Baustellenmanagement
- Störfallmanagement
- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte (inkl. VEMAGS)
- Grundlast Verkehr
- Beseitigung Unfallschäden Straßenausstattung
- Projekte Verkehrsmanagement (inkl. Forschungsprojekte)
- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, Kooperative Systeme, Kommunikationsnetze

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Verkehrs- und Aufgabenträger, Kooperationspartner im Verkehr; Industrie- und Transportunternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Verkehrsbewertungszahl	VZ	647	639	637	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern						
Verkehrsoptimierungsintensität	VI	1.925	1.909	1908	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	22.874,81	17.362,91	19.783,27	-	-
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100	100	107,19	-	-

Erläuterung zu 6.1:

Die Verkehrsbewertungszahl fasst verschiedene Leistungsbereiche des Verkehrsmanagements zusammen. Darunter fallen die temporäre Seitenstreifenfreigabe, Strecken- und Netzbeeinflussungsanlagen, LKW-Parkleitsystem, Ereignis- und Datenmanagement, Baustellenmanagement und die Lichtsignalanlagen. Die Leistungsbereiche werden mit einem Faktor bewertet und daraus die Verkehrsbewertungszahl ermittelt.

Erläuterung zu 6.2:

Die Verkehrsoptimierungsintensität beschreibt, in welchem Maß Verkehrsteilnehmer durch Prozesse und Maßnahmen des Verkehrsmanagements profitieren. Die unter 6.1 genannten Leistungsbereiche bezogen auf die Gesamtjahresfahrleistung auf Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen in Hessen bringen den Nutzen des Verkehrsmanagements zum Ausdruck.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	10.993.500	8.228.400	10.239.365
Sachkosten	6.825.900	5.570.800	6.457.944
Kosten	17.819.400	13.799.200	16.697.309
Erlöse	2.491.700	2.672.000	2.571.986
Betriebsergebnis	-15.327.700	-11.127.200	-14.125.323
Neutrale Aufwendungen	–	–	-4
Neutrale Erträge	–	32.300	130.169
Produktabgeltung	15.327.700	11.094.900	12.601.944
Ergebnis	–	–	-1.393.206

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22 (neu):

Bisher Produkte 12, 14, 16 und 18

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesimmissionsschutzgesetz
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Bauproduktengesetz
Hessisches Straßengesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz
Planfeststellungsrichtlinien

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die ehemaligen Produkte 12 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 14 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land", 16 "Baudienstleistungen Betrieb Land" sowie 18 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land".

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Planung und Bau von Maßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen sowie für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land. Es umfasst die Leistungen aller Abteilungen einschließlich der Kompetenzcenter. Hierin sind auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt werden. Darüber hinaus werden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen.

Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung
- Vorentwurf
- Baurechtsverfahren
- Bauentwurf
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen
- Zuschüsse Lärmsanierung Land
- Bauvorbereitung/Ausschreibung
- Vergabe
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau
- Fremdüberwachungsberichte

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Bestandserfassung- und Dokumentation Land
- Erhaltungsmanagement Land
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal
- Brückenprüfung Land
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Verkehrs- und Aufgabenträger, Kooperationspartner im Verkehr; Industrie- und Transportunternehmen
 Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen der Bauprojekte (inklusive Radwege) in Bearbeitung (werterhaltend)	KM	18	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungs- und Bauvolumen des Landes umsetzen						
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	-	-	-	-
Bauwerke im Bau	Anzahl	33	-	-	-	-
Straßen und Radwege	KM	18	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.463.611	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	20.678.300	–	–
Sachkosten	27.198.600	–	–
Kosten	47.876.900	–	–
Erlöse	1.478.000	–	–
Betriebsergebnis	-46.398.900	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	46.398.900	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23 (neu):

Bisher Produkte 11, 13, 15, und 17

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung)
 Bundesfernstraßengesetz
 Fernstraßenausbaüänderungsgesetz mit Bedarfsplan
 Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben
 Raumordnungsgesetz
 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege
 Bundesimmissionsschutzgesetz
 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
 Bauproduktengesetz
 Hessisches Straßengesetz
 Hessisches Landesplanungsgesetz
 Planfeststellungsrichtlinien

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die ehemaligen Produkte 11 "Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 13 "Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 15 "Baudienstleistungen Betrieb Bund" sowie 17 "Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund".

Das Produkt enthält die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen sowie fachtechnische Leistungen für Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes aller Abteilungen von Hessen Mobil. Das Produkt umfasst auch die Leistungen für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie für Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen. Darüber hinaus sind auch Projektleistungen des Kompetenzzentrums (KC) Tunnel einschließlich der Bauwerksprüfungen enthalten. Bei den Erlösen handelt es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert. Zuweisungen des Bundes für zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes (sogenannter Swing) dürfen bis zu 50,0 Mio. Euro vorfinanziert werden; vgl. auch Vermerk bei Titel 982.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren
- Vorentwurf
- Baurechtsverfahren
- Bauentwurf
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Zuschüsse Lärmsanierung Bund
- Bauvorbereitung/Ausschreibung
- Vergabe
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation
- Bestandserfassung- und Dokumentation Bund
- Erhaltungsmanagement Bund
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal
- Brückenprüfung Bund
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände, Verkehrszeichenbrücken Bund
- Bauwerksprüfung KC Tunnel

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen der Bauprojekte (inklusive Radwege) in Bearbeitung	KM	950	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungs- und Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Planungs-/ Bauvolumen Ist / Planungs-/ Bauvolumen Plan	%	100	-	-	-	-
Bauwerke im Bau	Anzahl	200	-	-	-	-
Radwege	KM	10	-	-	-	-
Straßen	KM	930	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	109.073,68	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	12,92	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	70.986.600	–	–
Sachkosten	53.767.200	–	–
Kosten	124.753.800	–	–
Erlöse	17.419.300	–	–
Betriebsergebnis	-107.334.500	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	107.334.500	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24 (neu):

Bisher Produkt 4 und teilweise Produkt 7

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz

Hessisches Straßengesetz

Straßenverkehrsordnung

Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen

Baugesetzbuch

Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst das ehemalige Produkt 4 "Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land" und teilweise das Produkt 7 "Straßenverwaltung".

Das Produkt enthält alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen sowie die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Land
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Land
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Land
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Land
- Straßenausstattung Land
- Elektrotechnische Anlagen Land
- Reinigung Land
- Winterdienst Land
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Land
- Arbeiten für Dritte (Kommunen)
- Ablöse Land
- Straßenverwaltung Land
- Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz)
- Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Land)	KM	6.978	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	80.000	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	670	-	-	-	-
Mäharbeiten	QKM	75	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	KM	900	-	-	-	-
Reinigung	KM	5.700	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	t	2.700	-	-	-	-
Winterdienst	Einsatz-km	614.000	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	4.200	-	-	-	-
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	-	-	-	-
Mäharbeiten	%	100	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	%	100	-	-	-	-
Reinigung	%	100	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	%	100	-	-	-	-
Winterdienst	%	100	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	%	100	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	7.684,87	-	-	-	-
6.3.2 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>						
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR	8.107,62	-	-	-	-
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	30.781.800	-	-
Sachkosten	28.537.600	-	-
Kosten	59.319.400	-	-
Erlöse	3.341.200	-	-
Betriebsergebnis	-55.978.200	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	55.978.200	-	-
Ergebnis	-	-	-

Der Aufwand für den Winterdienst ist witterungsbedingt sehr starken Schwankungen unterworfen. Bei den Sachkosten ist für dieses Produkt ein Ansatz in Höhe von 6,5 Mio. € ausgewiesen.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25 (neu):

Bisher Produkte 5, 19 und teilweise Produkt 7

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Bundesfernstraßengesetz

Baugesetzbuch

Straßenverkehrsordnung

Zweite Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen

Hessisches Straßengesetz

Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die ehemaligen Produkte 5 "Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund", 19 "Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund" sowie teilweise 7 "Straßenverwaltung".

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen sowie für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen. Zudem alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil ist grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen sind alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wird bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Bund
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Bund
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Bund
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Bund
- Straßenausstattung Bund
- Elektrotechnische Anlagen Bund
- Reinigung Bund
- Winterdienst Bund
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Bund
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln
- Beseitigung Unfallschäden elektrische Anlagen

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Instandhaltung/Betrieb Verkehrsbeeinflussung, Verkehrsdatenerfassung
- Instandhaltung/Betrieb Elektrotechnik
- Instandhaltung/Betrieb Notrufsysteme
- Instandhaltung/Betrieb Streckenfernmeldeanlagen.
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand
- Erlöse Bund Direktaufwand Betrieb.
- Straßenverwaltung Bund
- Nebenbetriebe
- Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz)
- Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	KM	5.125	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Soormaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	28.200	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen Seitenraum	KM	131	-	-	-	-
Mäharbeiten	QKM	66	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	KM	3.100	-	-	-	-
Reinigung	KM	12.500	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	t	8.500	-	-	-	-
Winterdienst	Einsatz-km	1.710.000	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	8.900	-	-	-	-
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	-	-	-	-
Mäharbeiten	%	100	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	%	100	-	-	-	-
Reinigung	%	100	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	%	100	-	-	-	-
Winterdienst	%	100	-	-	-	-
Beseitigung Unfallschäden	%	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR	2.414,63	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	87,23	-	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	51.512.400	-	-
Sachkosten	50.065.500	-	-
Kosten	101.577.900	-	-
Erlöse	95.704.100	-	-
Betriebsergebnis	-5.873.800	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	5.873.800	-	-
Ergebnis	-	-	-

Leistungsplan - Erläuterungen

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Hessisches Straßengesetz
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen
In den jeweils gültigen Fassungen.

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und –bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, die für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

—

entfällt

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	350	250	410	384	330
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	5.400.000	5.528.400	4.372.958
Sachkosten	950.000	1.000.000	375.750
Kosten	6.350.000	6.528.400	4.748.708
Erlöse	6.350.000	6.528.400	4.539.630
Betriebsergebnis	-	-	-209.078
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-209.078

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz

Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, die die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.

Durch diese externe Leistung von Hessen Mobil ergeben sich in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen erhebliche Synergien.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Kreis)	KM	4.352	4.374	4.361	4.383	4.384
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Die Veränderung der Menge begründet sich in Abstufungen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	13.200.000	13.270.800	12.830.911
Sachkosten	6.200.000	6.948.500	7.359.708
Kosten	19.400.000	20.219.300	20.190.619
Erlöse	18.250.000	18.532.900	18.104.054
Betriebsergebnis	-1.150.000	-1.686.400	-2.086.565
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.150.000	1.686.400	1.686.851
Ergebnis	–	–	-399.714

Leistungsplan - Erläuterungen

Gutachten und Arbeiten für Dritte

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Mitarbeiterstunden	Anzahl	400	420	1.335	556	441
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	59.600	59.600	35.028
Sachkosten	–	–	–
Kosten	59.600	59.600	35.028
Erlöse	59.600	59.600	116.360
Betriebsergebnis	–	–	81.332
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	81.332

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Mitarbeiter von Hessen Mobil im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

In der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren
- Beratung von Beschäftigten
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Mitarbeiterstunden	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	73.000	73.000	90.448
Sachkosten	–	–	2.955
Kosten	73.000	73.000	93.403
Erlöse	73.000	73.000	73.000
Betriebsergebnis	–	–	-20.403
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-20.403

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

abgeordnete Beschäftigte an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Stellen	-	-	1	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	97.792
Sachkosten	–	–	–
Kosten	–	–	97.792
Erlöse	–	–	64.994
Betriebsergebnis	–	–	-32.798
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-32.798

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch
In der jeweils gültigen Fassung.

Kontrakt zwischen dem Landesbetrieb Hessen-Forst und Hessen Mobil

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Hessen-Forst überträgt Hessen Mobil sämtliche für den Landesbetrieb als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.
2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.
3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.
4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Hessen-Forst

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Waldrandes	KM	4.570	4.506	4.506	5.070	5.070
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.393.500	1.393.500	1.393.826
Sachkosten	6.500	6.500	392.057
Kosten	1.400.000	1.400.000	1.785.883
Erlöse	1.400.000	1.400.000	1.896.701
Betriebsergebnis	-	-	110.818
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	110.818

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Zufahrten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten durch Hessen Mobil vom 16.03.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt Hessen Mobil sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung auf Bundesfernstraßen) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlössern. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Bauliche Unterhaltung
2. Grünpflege
3. Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung
4. Reinigung
5. Winterdienst
6. Weitere Leistungen
7. Verwaltungsdienste

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Zufahrten	KM	14	14	14	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	48.500	48.500	47.713
Sachkosten	–	–	21.514
Kosten	48.500	48.500	69.227
Erlöse	48.500	48.500	42.102
Betriebsergebnis	–	–	-27.125
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-27.125

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	14.205.400	103.000	73.000
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	445.168.400	424.616.400	388.735.846
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	411.000	378.300	457.889
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	1.800	1.700	2.304
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.041.400	1.449.000	1.862.102
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	442.714.200	422.787.400	386.413.551
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	7.382.200	14.247.536
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	137.100.900	126.965.800	141.476.929
7		Summe Erträge	596.474.700	559.067.400	544.533.311
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	143.732.700	130.916.900	133.591.181
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	29.432.600	25.463.100	26.964.319
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	114.300.100	105.453.800	106.626.862
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	201.757.800	190.123.100	191.718.457
	620-629	Entgelte	140.243.300	129.206.600	129.731.768
	630-639	Bezüge	17.513.600	17.393.600	17.367.847
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	44.000.900	43.522.900	44.618.842
10	660-669	Abschreibungen	213.650.000	204.744.500	200.761.356
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	213.650.000	204.744.500	200.761.356
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	36.450.300	33.052.300	35.256.322
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.639.200	1.569.200	1.795.739
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	34.811.100	31.483.100	33.460.583
14		Summe Aufwendungen	595.590.800	558.836.800	561.327.316
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	883.900	230.600	-16.794.005
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.500	3.600	155.849
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	891.900	164.600	844.188
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-813.400	-161.000	-688.339
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	70.500	69.600	-17.482.344
24	700-709, 770-779	Steuern	70.500	69.600	100.021
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	70.500	69.600	100.021
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	-17.582.365
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	-17.582.365

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2017 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	393.600
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	9.548.551
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.225.200
Hessisches Competence Center (HCC)	1.164.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	852.000
Studienzentrum Rotenburg	649.000

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2017 in EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	862.800
Beitrag an die Vorsorgekasse	6.631.800
Altersteilzeitrückstellungen	-390.800
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	346.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2017 in EUR
<u>Zu VKR 680-699 und VKR 690-696, 699:</u>	
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen: Die Ansätze sind verbindlich.	500

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		499.300	724.700	489.208
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	499.300	724.700	489.208
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		69.045.100	76.388.300	126.599.409
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	69.045.100	76.388.300	126.599.409
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		9.819.600	11.016.400	17.241.067
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.819.600	11.016.400	17.241.067
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		79.364.000	88.129.400	144.329.684
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	9.340.000	2.371.300	10.868.293
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	70.024.000	85.758.100	133.461.391
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		79.364.000	88.129.400	144.329.684

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2017

Planansatz Finanzplan: 76.750 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen

- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	64.451 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	6.212 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	6.087 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 42.289 TEUR (Produkt Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land)

davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	13.250 TEUR
- auf Personalkosten:	23.318 TEUR
- auf weitere Kosten:	5.721 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen

im Produkthaushalt: 119.039 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen

- auf Erhaltung:	103.383 TEUR
- auf Neubau:	11.551 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	6.780 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	13.250 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	64.451 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	6.212 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	6.087 TEUR

Gesamt: 90.000 TEUR

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Landesstraßenbauprogramm 2017

Landesstraßenbauprogramm 2017 und Titel 775 (sonstige Dienstleister/Planungsleistungen)

Kurzbezeichnung	Soll 2017 (TEUR)
Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	69.913
Verkehrsberuhigung	3.000
Radwegebau	4.000
Lärmschutz, Rückbau	4.000
Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	6.087
Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen, Grunderwerb und Abführung)	3.000
Gesamt Landesstraßenbauprogramm:	90.000
Planungsleistungen:	54.000
Gesamtsumme der Investitionen	144.000

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar. Sie ist nachrichtlich beigefügt.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	442.714.200	422.787.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	79.364.000	88.129.400
– Abschreibungen	213.650.000	204.744.500
– Zuführung zu Rückstellungen (LAK und ATZ)	164.600	164.600
+ Auflösung von Rückstellungen (ATZ)	938.400	938.400
+ Auflösung von Sonderposten Investitionsförderung	6.678.950	7.956.000
– Verluste aus Anlagenabgang	6.480.950	4.539.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	309.400.000	310.363.000

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

07 20 **Hessen Mobil - Straßen-
und Verkehrsmanagement**

1. Nicht verausgabte Mittel des Titels 519 können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.
2. Abweichend von § 3 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz 2017 ist der Titel 519 einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sowie des Titels 711.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte.	498 500	498 500	466 048
		Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.			
112	711	Geldstrafen und Geldbußen.	1 700	1 700	2 013
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 880 900	2 880 900	3 287 678
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.			
124	711	Mieten und Pachten.	196 300	196 300	190 412
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
129	711	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	161 000	161 000	883 037
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	488 500	488 500	327 256
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	68 989 300	64 989 300	89 393 542
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 200 000	2 200 000	1 894 110
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	25 049 800	25 049 800	23 842 269
234	692	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	—
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	46 400	46 400	78 265

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
261	711 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 448 500	1 448 500	2 351 597
271	729 Erstattungen von der EU.	425 000	425 000	—
281	723 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 900	40 900	359 832
282	723 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	92 900	92 900	785 034
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	723 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	19 322 600	22 322 600	16 396 206
333	724 Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	497 600	—	1 936 730
334	692 Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	—	—	—
341	723 Beiträge für Investitionen.	—	—	1 777 510
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	14 205 400	103 000	73 000
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	39 305
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 20.	136 545 300	120 945 300	144 083 845

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2017 EUR	2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	711 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	17 491 900	17 388 900	17 032 132
427	729 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	6 200 000	6 187 900	7 079 011
428	711 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	96 761 200	91 517 400	91 248 153
443	711 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	170 000	163 400	177 094
453	711 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	78 700	57 420
459	723 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	148 000	148 100	147 000
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	729 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 935 000	2 935 100	3 628 272
514	723 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	19 259 000	19 158 300	22 204 329
517	723 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 409 000	1 408 800	3 210 529
518	711 Mieten und Pachten.	10 870 000	10 869 600	11 115 913
519	723 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 100 000	1 616 100	1 884 612
521	723 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	32 133 400	32 300 000	43 099 634
525	711 Aus- und Fortbildung.	659 000	658 900	651 717
526	729 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	250 000	312 400	234 777
527	729 Dienstreisen.	400 000	400 000	367 490
529	711 Verfügungsmittel.	500	500	130
531	729 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	100 000	100 000	107 760
533	711 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
537	711 Beförderungskosten.	—	—	3 916
538	729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	11 521 600	11 406 500	13 343 312
542	711 Steuern und Abgaben.	—	—	61 677
543	711 Versicherungen.	756 200	756 200	748 495
544	711 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2017 EUR	2016 EUR	IST 2015 EUR
547	729 Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	89
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	729 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	729 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	844 000	844 000	769 273
681	711 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
686	711 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	47 357
687	729 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	—	—	—
Baumaßnahmen				
711	723 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	417 000	900 000	724 294
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2018		400 000		
2019		—		
2020		—		
2021ff		—		
Gesamtverpflichtung		400 000		
761	723 Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	69 913 000	69 220 000	81 635 389
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2018		45 000 000		
2019		18 000 000		
2020		5 000 000		
2021ff		2 000 000		
Gesamtverpflichtung		70 000 000		
762	723 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000 000	3 000 000	477 954
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2018		1 000 000		
2019		200 000		
2020		—		
2021ff		—		
Gesamtverpflichtung		1 200 000		

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
763	723 Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen.	1 500 000	1 500 000	98 278
764	723 Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen.	1 000 000	1 000 000	731 548
765	711 Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde.	500 000	500 000	161 330
766	723 Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigung	4 000 000	4 000 000	3 157 295
	Haushaltsjahr	EUR		
	2018	1 000 000		
	2019	200 000		
	2020	—		
	2021ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 200 000		
767	723 Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen. 1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 67 dB(A) am Tage oder 57 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind. Verpflichtungsermächtigung	4 000 000	4 000 000	1 289 582
	Haushaltsjahr	EUR		
	2018	1 000 000		
	2019	200 000		
	2020	—		
	2021ff	—		
	Gesamtverpflichtung	1 200 000		
771	729 Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.	—	—	—
772	711 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.	68 613 600	68 247 900	68 729 212
774	711 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben.	—	—	22 654
775	711 Sonstige Dienstleistungen Dritter. Verpflichtungsermächtigung	54 000 000	47 000 000	40 992 567
	Haushaltsjahr	EUR		
	2018	37 700 000		
	2019	24 200 000		
	2020	21 900 000		
	2021ff	80 400 000		
	Gesamtverpflichtung	164 200 000		

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2017 EUR	2016 EUR	IST 2015 EUR
776	711 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes.	—	—	—
777	711 Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen.	2 768 000	2 768 000	2 777 342
778	711 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen.	2 200 000	2 200 000	1 218 562
779	711 Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger.	382 000	382 000	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	723 Erwerb von Fahrzeugen. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.	5 875 000	5 875 000	6 470 349
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr EUR				
2018 2 500 000				
2019 —				
2020 —				
2021ff —				
Gesamtverpflichtung 2 500 000				
812	729 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ... Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.	6 057 600	5 057 600	6 759 804
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr EUR				
2018 3 000 000				
2019 —				
2020 —				
2021ff —				
Gesamtverpflichtung 3 000 000				
821	723 Grunderwerb.	—	—	—
823	711 Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	6 087 000	6 780 000	5 432 729
861	723 Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. ...	—	—	—
863	725 Darlehen an Sonstige im Inland.	—	—	—
893	711 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	70 400
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	7 494 600	7 610 100	7 742 000

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

982	890 Durchlaufende Posten.	—	—	—
	Zuweisungen des Bundes für zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes (sogenannter Swing) dürfen bis zu 50.000.000 EUR vorfinanziert werden. Bei den nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben handelt es sich um Vorgriffe im Sinne des § 37 Abs. 6 LHO. Zuweisungen des Bundes im Folgejahr sind nach § 35 Abs. 1 Satz 2 LHO unverzüglich - auch nach Abschluss der Bücher - bei den Ausgaben des Kap. 07 20 - 982 00 abzusetzen.			

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.

989	890 Sonstige Verrechnungen.	3 058 700	3 016 900	3 395 345
	Gesamtausgaben Kapitel 07 20.	445 945 300	431 308 300	449 106 724

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 226 900	4 226 900	5 156 444
2	Übertragungseinnahmen.	98 292 800	94 292 800	118 704 649
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	34 025 600	22 425 600	20 222 751
	Gesamteinnahmen.	136 545 300	120 945 300	144 083 845
4	Personalausgaben.	120 841 100	115 484 400	115 740 810
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	83 393 700	81 922 400	100 662 651
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	844 000	844 000	816 630
7	Baumaßnahmen.	212 293 600	204 717 900	202 016 006
8	Sonstige Investitionsausgaben.	18 019 600	17 712 600	18 733 283
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	10 553 300	10 627 000	11 137 345
	Gesamtausgaben.	445 945 300	431 308 300	449 106 724
	Zuschuss/Überschuss.	-309 400 000	-310 363 000	-305 022 879

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- integrierte ländliche Entwicklungskonzepte mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten sowie
- dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement (AfB) in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Landesvermessungs-, obere Kataster- und Vermessungsbehörde sowie die obere Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte Liegenschaftsvermessung, Bodenordnung, Grundstückswertermittlung, Geodateninfrastruktur, Ausbildung und Geodatendienstleistung gilt § 2 Abs. 3 HG mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landesvermessung	7.679	18.349,9	764,6	17.585,3	-
2		Liegenschaftsvermessung	10.916	7.721,3	4.840,1	2.881,2	-
3		Liegenschaftsdaten	1.981.000	36.253,6	10.989,4	25.264,2	-
4		Flurneuordnung	16.375	33.105,2	339,0	32.766,2	-
5		Bodenordnung	330	2.449,8	667,4	1.782,4	-
6		Grundstückswertermittlung	79.819	8.320,0	1.152,0	7.168,0	-
7		Geodateninfrastruktur	3.397	2.575,7	62,9	2.512,8	-
8		Ausbildung	81	5.606,5	23,5	5.583,0	-
9		Geodatendienstleistung	2.838	1.806,5	322,6	1.483,9	-
Summe Produkte				116.188,5	19.161,5	97.027,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Interessenvertretung Ressort	-	90,0	90,0	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				90,0	90,0	-	-
Gesamtsumme				116.278,5	19.251,5	97.027,0	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
14.576	17.520,9	721,6	16.799,3	–	12.668	15.814,4	1.175,1	16.042,5	1.403,2
11.067	8.023,8	4.172,9	3.850,9	–	10.508	7.698,4	5.052,5	3.707,5	1.061,6
1.826.000	37.175,8	10.852,0	26.323,8	–	1.969.100	37.485,0	11.836,1	27.103,6	1.454,7
17.181	34.330,4	955,8	33.374,6	–	11.746	33.202,2	1.435,5	32.547,0	780,3
376	2.613,4	759,6	1.853,8	–	253	2.182,4	764,2	1.515,9	97,7
74.618	7.963,1	850,5	7.112,6	–	82.413	7.617,7	1.077,2	6.667,9	127,4
3.419	2.529,2	62,2	2.467,0	–	3.137	2.332,6	71,2	2.471,2	209,8
57	4.277,4	5,8	4.271,6	–	59	4.282,9	96,9	3.680,3	-505,7
3.333	2.239,1	359,3	1.879,8	–	3.007	2.024,5	455,3	1.812,7	243,5
	116.673,1	18.739,7	97.933,4	–		112.640,1	21.964,0	95.548,6	4.872,5
–	83,2	83,2	–	–	–	82,5	82,5	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	83,2	83,2	–	–		82,5	82,5	–	–
	116.756,3	18.822,9	97.933,4	–		112.722,6	22.046,5	95.548,6	4.872,5

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Landesvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Geodatenmanagement
- Koordination Landesvermessung
- Festpunktfelder
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienste)
- Führung des Amtlichen Topographischen Informationssystems (ATKIS)
- Kartencenter und Verlagswesen
- Geodaten online LA (Landesaufnahme)
- Vertrieb Geobasisdaten
- 3D Rasterdatenmanagement
- ATKIS-DTK 25
- IT-Fernerkundung / 3D-GEO

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Flächendaten (gewichtet)	km ²	7.679	14.576	12.668	13.519	13.448
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bereitstellung der aktuellen Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung						
Bereitstellungsgrad	%	99,9	92,6	95,5	90,8	93,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.290,05	1.152,53	1.266,38	1.082,91	1.082,78
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung						
Kostendeckungsgrad	%	4,2	4,1	6,2	5,2	6,5

Erläuterung zu 6.1 und 6.3.1:

Die Verringerung der Menge resultiert aus dem Wegfall bisheriger Leistungen bzw. der Aufnahme zweier neuer Leistungen und der damit verbundenen neuen Gewichtung der Flächendaten. Darüber hinaus wurden die zu bearbeitenden Flächenanteile einiger Leistungen für die kommenden Jahre neu definiert. Die geänderten Flächendaten ermöglichen eine bessere Steuerung der Produktionsziele; sie stellen keine Reduzierung der Leistungen insgesamt dar.

In Abhängigkeit von der Mengenminderung erhöht sich die Produktabgeltung je Menge entsprechend.

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Bereitstellungsgrad bezeichnet prozentual die Menge der Daten der Landesvermessung, die im aktuellen Zustand für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung stehen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	12.558.400	11.618.900	10.877.733
Sachkosten	5.791.500	5.902.000	4.737.815
Kosten	18.349.900	17.520.900	15.615.548
Erlöse	764.600	721.600	964.974
Betriebsergebnis	-17.585.300	-16.799.300	-14.650.574
Neutrale Aufwendungen	–	–	198.807
Neutrale Erträge	–	–	210.092
Produktabgeltung	17.585.300	16.799.300	16.042.503
Ergebnis	–	–	1.403.214

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Liegenschaftsvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
 Hessisches Grenzbereinigungsgesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination der Liegenschaftsvermessung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Zerlegung
 - Zerlegung langgestreckter Anlagen
 - Grenzfeststellung
 - Gebäudeeinmessung
 - Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Architekten-, Ingenieur- und Planungsbüros

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erledigte Vermessungen	Anzahl	10.916	11.067	10.508	10.518	10.728
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstücksverkehrs</u>						
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	98,1	104,1	102,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	263,94	347,96	352,83	485,89	472,08
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsvermessung</u>						
Kostendeckungsgrad	%	62,7	52,0	65,5	62,5	59,0

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Erledigungsgrad zeigt das Verhältnis der im Haushaltsjahr beantragten Liegenschaftsvermessungen zu sämtlichen im Haushaltsjahr erledigten Liegenschaftsvermessungen. Auch überjährige Anträge finden damit vollständig Eingang in die Kennzahl.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.040.100	6.282.400	5.895.757
Sachkosten	1.681.200	1.741.400	1.769.759
Kosten	7.721.300	8.023.800	7.665.516
Erlöse	4.840.100	4.172.900	5.020.261
Betriebsergebnis	-2.881.200	-3.850.900	-2.645.255
Neutrale Aufwendungen	–	–	32.837
Neutrale Erträge	–	–	32.268
Produktabgeltung	2.881.200	3.850.900	3.707.545
Ergebnis	–	–	1.061.721

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Liegenschaftsdaten

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
 Hessisches Gesetz über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (HÖbVIngG)
 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Vertrieb der Liegenschaftsdaten
- Beratung zu Verwaltung und Vertrieb der Liegenschaftsdaten

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Kundenservice
- Vermessungsunterlagen
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
- Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
- Übernahme von Flurbereinigungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
In ALKIS veränderte Objekte	Anzahl	1.981.000	1.826.000	1.969.100	1.803.784	1.885.606
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen						
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	101,3	101,0	98,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	12,75	14,42	13,76	14,01	14,26
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsdaten						
Kostendeckungsgrad	%	30,3	29,2	30,9	25,9	27,5

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	26.345.200	26.852.400	26.729.834
Sachkosten	9.908.400	10.323.400	10.386.295
Kosten	36.253.600	37.175.800	37.116.129
Erlöse	10.989.400	10.852.000	11.461.343
Betriebsergebnis	-25.264.200	-26.323.800	-25.654.786
Neutrale Aufwendungen	–	–	368.848
Neutrale Erträge	–	–	374.716
Produktabgeltung	25.264.200	26.323.800	27.103.627
Ergebnis	–	–	1.454.709

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz
 Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-Gesetz)
 Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfange für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch, Integrierte ländliche Entwicklungskonzeptionen mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK).

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitzeinweisung, der Eintritt des neuen Rechtszustands und die Schlussfeststellung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Fördermittelbewirtschaftung
- Koordination FNO
- Gesetzliche Aufgaben bei FNO Verfahren
- Projekt LEFIS (LandEntwicklungsFachInformationsSystem)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Verfahren nach dem FlurbG
- Flurbereinigung Außendienst
- Vorbereitung und Durchführung freiwilliger Landtausch
- Vorbereitung und Einleitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Einsatz Fördermittel
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- Projekt LEFIS (LandEntwicklungsFachInformationSystem)

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte	ha	16.375	17.181	11.746	15.637	14.414
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Integrierte ländliche Entwicklung unterstützen						
Gesamtfläche aller Verfahren	ha	111.064	111.031	117.807	115.206	116.106
Verfahren	Anzahl	188	204	209	210	220
durchschnittliche Verfahrensdauer pro Verfahren	Jahre	18,1	15,6	15,8	18,7	14,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.000,99	1.942,53	2.770,90	1.926,21	2.096,25
6.3.2 Verhältnis der Verwaltungskosten der Fördermittelbewirtschaftung im Vergleich zur Anzahl der Förderbescheide						
Kosten pro Bescheid	EUR	6.699	5.330	5.916	6.039	4.752

Erläuterung zu 6.2.1:

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Verfahrensdauer pro Verfahren wurden die Verfahren berücksichtigt, die in dem betreffenden und den zwei vorhergehenden Jahren abgeschlossen werden konnten.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	26.876.200	27.975.100	26.378.852
Sachkosten	6.229.000	6.355.300	6.397.571
Kosten	33.105.200	34.330.400	32.776.423
Erlöse	339.000	955.800	1.001.325
Betriebsergebnis	-32.766.200	-33.374.600	-31.775.098
Neutrale Aufwendungen	–	–	425.744
Neutrale Erträge	–	–	434.158
Produktabgeltung	32.766.200	33.374.600	32.547.045
Ergebnis	–	–	780.361

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bodenordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
 Bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Bodenordnung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
 - Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Verfahren (gewichtete Zählung)	Anzahl	330	376	253	334	350
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wirtschaftskraft der Kommunen unterstützen und stärken</u>						
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen pro Jahr als stat. Mittel aus den 5 vorangegangenen Jahren	ha	81	94	87	98	107
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.401,21	4.930,32	5.991,60	5.409,05	5.208,45
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Bodenordnung</u>						
Kostendeckungsgrad	%	27,2	29,1	34,5	38,0	44,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.866.000	2.035.100	1.659.666
Sachkosten	583.800	578.300	508.277
Kosten	2.449.800	2.613.400	2.167.943
Erlöse	667.400	759.600	747.875
Betriebsergebnis	-1.782.400	-1.853.800	-1.420.068
Neutrale Aufwendungen	–	–	14.449
Neutrale Erträge	–	–	16.311
Produktabgeltung	1.782.400	1.853.800	1.515.874
Ergebnis	–	–	97.668

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Grundstückswertermittlung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)
 Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch (DVO-BauGB)
 weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Mitwirkung bei der Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken.

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Immobilienmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Wertermittlung
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes
- Bodenrichtwerte
- Immobilienmarktbericht
- Gutachten
- Wertberechnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Recheinhaberinnen und Recheinhaber

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstellte Gutachten, ausgewertete Kaufverträge und durchgeführte Wertberechnungen	Anzahl	79.819	74.618	82.413	72.131	80.193
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Transparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen						
Nachgefragte Bodenrichtwertauskünfte (mündlich und schriftlich)	Anzahl	10.000	12.000	9.625	12.650	11.080
6.2.2 Transparenz auf dem Immobilienmarkt durch Onlinedienst herstellen						
Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Anzahl	-	3.000.000	3.081.254	3.031.191	2.039.128
Nutzer des Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Anzahl	600.000	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	89,80	95,32	80,91	88,60	76,35
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Grundstückswertermittlung						
Kostendeckungsgrad	%	13,8	10,7	13,1	12,0	13,0

Erläuterung zu 6.2.2:

Mit Umstellung auf das "neue" Geoportal ändert sich auch die Zählweise der Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem BORIS Hessen. Während im Hessenviewer einzelne "Clicks" (Kartenaufrufe) registriert wurden, wird im neuen System die wesentlich aufschlussreichere Anzahl der einzelnen Nutzer nachgewiesen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.439.000	6.115.100	5.773.654
Sachkosten	1.881.000	1.848.000	1.754.587
Kosten	8.320.000	7.963.100	7.528.241
Erlöse	1.152.000	850.500	982.853
Betriebsergebnis	-7.168.000	-7.112.600	-6.545.388
Neutrale Aufwendungen	–	–	89.450
Neutrale Erträge	–	–	94.348
Produktabgeltung	7.168.000	7.112.600	6.667.917
Ergebnis	–	–	127.427

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Geodateninfrastruktur

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
 Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)
 Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zum gemeinsamen Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Deutschland (Verwaltungsvereinbarung GDI-DE)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie der Betrieb, die technische Administration und die Weiterentwicklung zentraler technischer Komponenten der Geodateninfrastruktur des Landes in einer Kompetenzstelle für Geoinformation gebündelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Geodateninfrastruktur
- Betrieb Geoportal
- GDI Projekte
- Kompetenzstelle Geoinformation

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- GDI Beratung und Unterstützung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erbrachte Mitarbeitertage	PT	3.397	3.419	3.137	2.610	2.676
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Geoinformation nutzbar machen</u>						
Zugriffe auf das "Geoportal Hessen"	Anzahl	11.000.000	13.500.000	10.652.607	12.246.212	11.574.661
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	739,77	721,56	787,75	726,92	700,59
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur</u>						
Kostendeckungsgrad	%	2,4	2,5	1,3	2,1	2,6

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.796.300	1.819.800	1.650.460
Sachkosten	779.400	709.400	638.461
Kosten	2.575.700	2.529.200	2.288.921
Erlöse	62.900	62.200	28.829
Betriebsergebnis	-2.512.800	-2.467.000	-2.260.092
Neutrale Aufwendungen	–	–	43.713
Neutrale Erträge	–	–	42.352
Produktabgeltung	2.512.800	2.467.000	2.471.163
Ergebnis	–	–	209.710

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Ausbildung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
 Hessische Laufbahnverordnung (HLVO)
 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
 Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie
 Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Landes Hessen
 - für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes
 - für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation
 - für die Laufbahn des mittleren technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung zur Geomatikerin und zum Geomatiker.

Ausbildung für die Laufbahn des höheren, gehobenen und mittleren technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

Altersbedingt werden bis zum Jahr 2022 ca. 280 Bedienstete ausscheiden. Vor diesem Hintergrund wird mit Blick auf den Personalbedarf ab 2017 die Anzahl der Auszubildenden im Ausbildungsberuf Geomatikerin / Geomatiker moderat erhöht. Mit der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten wird auch der gestiegenen Nachfrage nach den Laufbahnausbildungen für den gehobenen und höheren technischen Dienst Rechnung getragen. Zugleich soll gemeinsam mit der Hochschule Frankfurt am Main ein dualer Studiengang eingerichtet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Geomatiker/ -innen
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Angehörige der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, die sich in Ausbildung befinden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Personen in Ausbildung	Anzahl	81	57	59	74	94
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>6.2.1 Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen</u>						
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	%	75,0	75,0	94,0	93,0	84,0
<u>6.2.2 Genderbezogene Informationen</u>						
Anteil weiblicher Auszubildenden	%	-	-	42,0	39,0	35,6
Anteil männlicher Auszubildenden	%	-	-	58,0	61,0	64,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	68.925,93	74.940,35	62.378,44	64.883,13	65.025,07
<u>6.3.2 Den Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren</u>						
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender/ Auszubildendem	Stunden	215	294	263	243	307

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	4.321.800	3.221.700	3.082.497
Sachkosten	1.284.700	1.055.700	1.146.020
Kosten	5.606.500	4.277.400	4.228.517
Erlöse	23.500	5.800	38.613
Betriebsergebnis	-5.583.000	-4.271.600	-4.189.904
Neutrale Aufwendungen	–	–	54.374
Neutrale Erträge	–	–	58.307
Produktabgeltung	5.583.000	4.271.600	3.680.328
Ergebnis	–	–	-505.643

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Geodatendienstleistung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
 Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Unterstützung aller geodatenführenden Stellen, in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme (GIS) aufgrund der Vorgaben zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen durch die HVBG gebündelt und wahrgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination der Geodatendienstleistung
- Geodatenservice

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Geodatenservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Erbrachte Mitarbeitertage	PT	2.838	3.333	3.007	3.213	3.614
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Landesweite Betreuung Dritter beim Einsatz raumbezogener Geoinformationssysteme</u>						
Betreute Gebietskörperschaften	Anzahl	100	110	109	113	110
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	522,80	564,00	602,81	682,58	648,03
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur</u>						
Kostendeckungsgrad	%	17,9	16,0	21,8	19,4	12,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.452.100	1.784.600	1.557.742
Sachkosten	354.400	454.500	450.053
Kosten	1.806.500	2.239.100	2.007.795
Erlöse	322.600	359.300	438.321
Betriebsergebnis	-1.483.900	-1.879.800	-1.569.474
Neutrale Aufwendungen	–	–	16.737
Neutrale Erträge	–	–	16.999
Produktabgeltung	1.483.900	1.879.800	1.812.654
Ergebnis	–	–	243.442

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

In der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z. B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren
- Beratung von Beschäftigten
- Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL), Buchungskreis 2600

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Mitarbeiterstunden	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	90.000	83.200	82.500
Sachkosten	–	–	–
Kosten	90.000	83.200	82.500
Erlöse	90.000	83.200	82.500
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).

Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.

Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Mitarbeiterstunden	Anzahl	-	-	-	-	-
abgeordnete Personen	VZÄ	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kosten	–	–	–
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	170.400	134.400	220.700
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	115.908.100	116.445.000	115.852.400
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	18.315.000	17.300.700	18.806.000
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	10.000	5.000	9.700
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	54.600	50.700	398.100
	548-549	Kostenerstattungen	501.500	1.155.200	1.089.900
	544	Produktabgeltung	97.027.000	97.933.400	95.548.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	-35.800
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	178.200	177.000	1.519.500
7		Summe Erträge	116.256.700	116.756.400	117.556.800
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	23.913.600	24.392.500	23.239.200
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.145.700	897.500	929.100
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.608.800	1.639.900	1.637.700
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.159.100	21.855.100	20.672.400
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	87.785.400	87.788.400	83.486.000
	620-629	Entgelte	31.562.300	32.018.000	29.969.100
	630-639	Bezüge	32.888.100	32.751.000	30.544.100
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.335.000	23.019.400	22.972.800
10	660-669	Abschreibungen	3.505.100	3.241.700	3.523.000
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.505.100	3.241.700	3.523.000
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	118.500	112.500	177.800

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	729.700	704.900	865.300
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	729.700	704.900	643.000
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	222.300
14		Summe Aufwendungen	116.052.300	116.240.000	111.291.300
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	204.400	516.400	6.265.500
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000	–	40.800
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.300	469.300	1.377.200
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-151.300	-469.300	-1.336.400
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	53.100	47.100	4.929.100
24	700-709, 770-779	Steuern	53.100	47.100	56.400
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	53.100	47.100	56.400
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-4.872.700
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	4.872.700
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	37.000	EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	10.783.100	EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	5.152.700	EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.147.400	EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	313.100	EUR
Studienzentrum Rotenburg	31.600	EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	12.852.300	EUR
Altersteilzeitrückstellungen (Auflösung)	1.729.900	EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	370.000	EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	258.600	EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689:

Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		1.918.000	835.000	556.700
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.918.000	835.000	556.700
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		578.500	750.000	2.351.000
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	578.500	750.000	2.351.000
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.496.500	1.585.000	2.907.700
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.496.500	1.585.000	2.907.700
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.496.500	1.585.000	2.907.700

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Hier sind enthalten: Lizenzen und Software

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Hier sind enthalten: Server, Netzwerkkomponenten, Messfahrzeuge und Büromöbel

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	97.027.000	97.933.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.496.500	1.585.000
– Abschreibungen	3.505.100	3.241.700
+ Auflösung Rückstellungen (ATZ)	1.729.900	3.023.400
– Aufzinsung Rückstellungen	173.300	469.300
– Zuführung zu Rückstellungen (LAK)	370.000	372.900
– Umsatzsteuer	1.000.000	1.000.000
+ Zahllast	1.000.000	1.000.000
– Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	315.500	316.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	96.889.500	98.141.400

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**07 30 Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	421	Gebühren, sonstige Entgelte.	18 350 000	17 900 700	19 930 394
112	421	Geldstrafen und Geldbußen.	10 000	5 000	25 548
119	421	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.	1 161 700	586 700	764 185
125	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	25 000	30 000	36 525
129	421	Sonstige Einnahmen.	—	—	475
132	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	5 000	5 000	34 143

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	28 000	6 000	43 548
236	421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	1 860
237	421	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	4 345
261	421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	250 000	873 400	842 350
281	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	251 500	281 800	254 824

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

Kapitel 07 30**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
		ERLÄUTERUNGEN		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.		170 400	134 400	214 490
389	890	Sonstige Verrechnungen.		—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30.		20 251 600	19 823 000	22 152 688

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	422 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	12 000	5 000	11 466
422	421 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	32 579 300	32 976 800	31 431 369
427	421 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	100 000	27 000	129 852
428	421 Vergütungen der Angestellten.	43 355 000	44 051 300	42 579 361
429	421 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	13 000	10 000	12 639
443	421 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	50 000	40 000	48 683
453	421 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	100 000	70 871
459	421 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	8 000	5 000	7 770
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	421 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	3 260 800	1 751 500	2 728 530
514	421 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	532 200	532 000	562 073
517	421 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	5 100	6 200	118
518	421 Mieten und Pachten.	11 047 600	11 089 900	10 791 084
519	421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	5 000	8 500	446
525	421 Aus- und Fortbildung.	555 900	511 800	563 450
526	421 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	231 300	446 800	404 291
527	421 Dienstreisen.	421 200	413 800	474 656
529	421 Verfügungsmittel.	500	500	499
531	421 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	82 100	87 800	94 340
533	421 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	875
536	421 Verfahrensauslagen.	—	—	—
537	421 Beförderungskosten.	—	—	—
538	421 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. vgl. Vermerk bei Titel 119	7 790 000	8 342 500	6 253 734
542	421 Steuern und Abgaben.	1 000 000	1 000 000	1 020 626

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR
544	421 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	421 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	421 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	700	—	8 361
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	421 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	118 500	112 500	177 785
633	421 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	421 Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	421 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	55 292
685	421 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	46 400	41 400	31 093
Baumaßnahmen				
711	421 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	421 Erwerb von Fahrzeugen.	240 000	260 000	—
812	421 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	976 500	1 295 000	2 749 826
Besondere Finanzierungsausgaben				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	13 110 900	13 385 000	13 728 000
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 529 100	1 464 100	1 596 487
Gesamtausgaben Kapitel 07 30.		117 141 100	117 964 400	115 533 578

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	19 551 700	18 527 400	20 791 270
2	Übertragungseinnahmen.	529 500	1 161 200	1 146 928
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	170 400	134 400	214 490
Gesamteinnahmen.		20 251 600	19 823 000	22 152 688
4	Personalausgaben.	76 187 300	77 215 100	74 292 012
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	24 932 400	24 191 300	22 903 083
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	164 900	153 900	264 170
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 216 500	1 555 000	2 749 826
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	14 640 000	14 849 100	15 324 487
Gesamtausgaben.		117 141 100	117 964 400	115 533 578
Zuschuss/Überschuss.		-96 889 500	-98 141 400	-93 380 890

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630 Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung), dem Schutz des lautereren Wettbewerbs und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.

Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichverwaltung mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und in sechs Außenstellen an fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichverwaltung im Einzelnen sind:

Aufgaben nach dem Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Nach dem am 01.01.2015 in Kraft getretenen MessEG ist der Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen zu schützen. Auch im Interesse eines lautereren Handelsverkehrs sind die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen bzw. sicherzustellen. Neben der regelmäßigen Prüfung der Messrichtigkeit der Messgeräte (Eichung) wird die Verwendung der Messgeräte und der Messwerte sowie das Inverkehrbringen neuer Messgeräte überwacht.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz

Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland (wie in ganz Europa) im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzlich festgelegte Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)

Mit dem EVPG wurde die Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG) umgesetzt. Anforderungen an energieverbrauchsrelevante Produkte werden durch delegierte Rechtsakte der EU festgelegt. Es geht hierbei vor allem um die Festlegung von Verbrauchs-Höchstwerten (Effizienz) sowie umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die von den Marktteilnehmern zu erfüllen sind. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung wird das korrekte Inverkehrbringen energieverbrauchsrelevanter Produkte überwacht.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchs-Kennzeichnungs-Gesetz (EnVKG)

Das EnVKG dient der Umsetzung der Label-Richtlinie (2010/30/EU). Anforderungen an zu kennzeichnende Produkte werden in delegierten Rechtsakten der EU festgelegt. Durch zur Verfügung stellen bzw. Anbringen des Energielabels und weiterer Informationen soll der Verbraucher über die Effizienz der Produkte aufgeklärt und die Kaufentscheidung beeinflusst werden. Es bestehen entsprechende Verpflichtungen für alle Marktteilnehmer, insbesondere auch der Händler. Die Überwachung des EnVKG erfolgt in ganz Hessen durch die Hessische Eichverwaltung und schließt die Umsetzung der PKW- und der Reifenkennzeichnungsverordnung ein.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes mit Bußgeld und Freiheitsstrafe geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Hessische Eichverwaltung zuständig.

Aufgaben nach dem Textilkennzeichnungsgesetz

Nach dem Textilkennzeichnungsgesetz dürfen Textilerzeugnisse nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie mit einer ordnungsgemäßen Angabe über Art und Gewichtsanteil der Rohstoffe versehen sind. Auch Bezüge von Möbeln, Matratzen und Futterstoffe von Schuhen fallen beispielsweise hierunter. Fehlende oder unrichtige Angaben können durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens geahndet werden.

Aufgaben nach dem Kristallglaskennzeichnungsgesetz

Werden Glaswaren (insbesondere z. B. Essgeschirr) als Bleikristall bezeichnet, muss dieses bestimmte Qualitätsanforderungen einhalten. Wer diese Vorschriften missachtet, handelt ordnungswidrig, was durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens verfolgt werden kann.

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

W i r t s c h a f t s p l a n

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt. Im Bereich des EVPG und des EnVKG erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Marktüberwachung	2.600	1.750,1	246,4	1.503,7	-
2		Gesetzliches Messwesen	44.800	7.266,7	5.620,3	1.646,4	-
3		Industrielles Messwesen	900	512,6	512,6	-	-
Summe Produkte				9.529,4	6.379,3	3.150,1	-
Gesamtsumme				9.529,4	6.379,3	3.150,1	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.800	1.559,2	333,0	1.226,2	–	2.447	1.629,3	257,0	2.442,7	1.070,4
38.750	7.086,4	4.910,0	2.176,4	–	62.647	7.075,4	6.454,4	802,2	181,2
800	300,0	300,0	–	–	795	338,0	523,5	–	185,5
	8.945,6	5.543,0	3.402,6	–		9.042,7	7.234,9	3.244,9	1.437,1
	8.945,6	5.543,0	3.402,6	–		9.042,7	7.234,9	3.244,9	1.437,1

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Delegierte EU-Verordnungen zur Durchführung der EU-Richtlinie 2009/125/EG (Anforderungen an die Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte) und der Richtlinie 2010/30/EU (Anforderungen an die Angabe des Verbrauchs an Energie und anderen Ressourcen durch energieverbrauchsrelevante Produkte)

EU-Reifenkennzeichnungsverordnung

Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Einheiten- und Zeitgesetz (EinhZeitG)

Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)

Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG)

Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

Kristallglaskennzeichnungsgesetz

Textilkennzeichnungsgesetz

Mess- und Eichverordnung (Mess EV)

Verordnung über Fertigpackungen (FertigpackV)

Lebensmittelinformationsverordnung

Mess- und Eichkostenverordnung

Verordnung über Heizkostenabrechnung

Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung

Verordnung zur Durchführung des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes und des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes

PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von in Hessen in Verkehr gebrachten, gehandelten und verwendeten Messgeräten, Fertigpackungen und energieverbrauchsrelevanten Produkten. Weiterhin beinhaltet es die Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen in Hessen. Die Arbeiten der Marktüberwachung sind für die Sicherstellung der Schutzziele des Verbraucherschutzes, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr und Umweltschutz erforderlich und gesetzlich (auch aufgrund EU-Rechts) vorgeschrieben. Allein die Marktüberwachung nach EVPG und EnVKG ist für derzeit 43 Verordnungen durchzuführen. Kosten können nur in Rechnung gestellt werden, wenn Verstöße festgestellt wurden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Marktüberwachung Eichrecht
- Marktüberwachung EVPG und EnVKG
- Marktüberwachung Textil- und Kristallglaskennzeichnung
- Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen
- Buß- und Ordnungsgelder

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr sowie Hersteller, Händler und Käufer energieverbrauchsrelevanter Produkte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Einheiten Marktüberwachung	PT	2.600	2.800	2.447	3.867	4.228
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verbraucherschutz gewährleisten</u>						
Durchgeführte / Geplante Maßnahmen der Marktüberwachung	%	100,0	100,0	87,4	85,9	94,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	578,31	437,93	998,26	442,11	394,59
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad erhöhen</u>						
Kostendeckungsgrad	%	20,0	21,4	12,8	32,4	26,3

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.233.400	1.198.200	1.189.050
Sachkosten	516.700	361.000	440.240
Kosten	1.750.100	1.559.200	1.629.290
Erlöse	246.500	333.000	208.755
Betriebsergebnis	-1.503.600	-1.226.200	-1.420.535
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	48.215
Produktabgeltung	1.503.600	1.226.200	2.442.730
Ergebnis	–	–	1.070.410

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Gesetzliches Messwesen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Mess- und Eichverordnung (MessEV)

Mess- und Eichgebührenverordnung (MessEGebV)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Eichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für diese in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Die Eichbehörde erbringt auf Antrag diese Dienstleistung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen
- Befundprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Empfänger sind Verwender von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewichtete Eichungen	ETL *	44.800	38.750	62.647	0	0
Gewichtete Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	ETL *	0	0	0	82.944	76.379
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anteil an eichtechnischen Prüfungen optimieren</u>						
Anteil an durchzuführenden eichtechnischen Prüfungen	%	100,0	77,5	62,7	74,1	68,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	36,75	56,16	12,80	8,39	8,90
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad erhöhen</u>						
Kostendeckungsgrad	%	100,0	69,3	91,2	96,7	85,5

*ETL=Eichtechnische Leistung

Verschiedenste, z. T. nicht vergleichbare Vorgänge werden als gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe -eichtechnische Leistung- dargestellt.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	4.936.000	4.966.600	4.918.707
Sachkosten	2.330.700	2.119.800	2.156.739
Kosten	7.266.700	7.086.400	7.075.446
Erlöse	5.620.300	4.910.000	6.443.305
Betriebsergebnis	-1.646.400	-2.176.400	-632.141
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	11.188
Produktabgeltung	1.646.400	2.176.400	802.188
Ergebnis	–	–	181.235

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Industrielles Messwesen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Mess- und Eichverordnung (MessEV)

Richtlinien 2014/32/EU und 2014/31/EU

Entgeltverzeichnis der Hessischen Eichdirektion

Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien nach DIN EN ISO/EC 17025

Qualitätsmanagement-Handbuch (QM-Handbuch) und Eigenerklärung der Hessischen Eichdirektion

Begutachtung und Audit durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Akkreditierung durch die nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland (DAkkS)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden eichpflichtigen Messgeräte unterliegen einem Konformitätsbewertungsverfahren. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Benannten Stelle/Konformitätsbewertungsstelle - Konformitätsbewertungsverfahren dienen in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft.

Des Weiteren übernimmt die Hessische Eichverwaltung die Kalibrierung von Messgeräten und/oder Überlassung von Gewichten mit bekannter Masse für den Handel, die Industrie und das Handwerk, die die Rückführung ihrer Messmittel auf nationale Normale im Rahmen der freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung nachweisen müssen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gutachten
- Konformitätsbewertungsverfahren nach den Modulen F und F1 an Messgeräten der Richtlinien 2014/32/EU und 2014/31/EU
- Konformitätsbewertungsverfahren nach dem Modul A2 für EU-Ausschankmaße nach Richtlinie 2014/32/EU
- Kalibrierung und Prüfung von Messgeräten
- Validierung von Kalibrier- und Prüfverfahren
- Ausleihe von Gewichten mit bekannter Masse

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Verbraucher, die Hersteller und die Verwender von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr, insbesondere der hessische Mittelstand

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Einheiten für Gutachten, Konformitätsbewertungsverfahren, Tätigkeiten im Rahmen des Gewichteverkehrs und Kalibrierungen	PT	900	800	795	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abgeschlossene Leistungen zu beantragten Leistungen						
Abgeschlossene Leistungen zu beantragten Leistungen	%	90	90	151,0	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Keine Produktabgeltung erforderlich						
Kostendeckungsgrad	%	100	100	154,9	---	---

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	309.800	151.400	216.568
Sachkosten	202.800	148.600	121.406
Kosten	512.600	300.000	337.974
Erlöse	512.600	300.000	532.109
Betriebsergebnis	-	-	194.135
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-8.631
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	185.504

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	9.508.700	8.933.600	10.348.280
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.796.600	5.200.000	6.513.516
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	50.000	31.000	62.488
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	512.000	300.000	527.358
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	3.150.100	3.402.600	3.244.918
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	6.700	1.500	107.237
7		Summe Erträge	9.515.400	8.935.100	10.455.517
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.521.700	1.976.200	2.014.587
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	265.500	205.700	216.364
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	371.400	226.500	256.510
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.884.800	1.544.000	1.541.713
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	6.479.300	6.316.200	6.324.325
	620-629	Entgelte	1.300.600	1.276.700	1.228.799
	630-639	Bezüge	3.414.000	3.250.900	3.354.308
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.764.700	1.788.600	1.741.218
10	660-669	Abschreibungen	456.600	506.800	444.191
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	456.600	506.800	444.191
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	58.600	80.400	92.912
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	57.600	77.900	46.650
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.000	2.500	46.262
14		Summe Aufwendungen	9.516.200	8.879.600	8.876.015
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-800	55.500	1.579.502
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.000	10.500	24.342
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.200	58.000	156.375
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	10.800	-47.500	-132.033
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	10.000	8.000	1.447.469
24	700-709, 770-779	Steuern	10.000	8.000	10.320
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	10.000	8.000	10.320
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	1.437.149
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	1.437.149

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	EUR	13.900
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	EUR	804.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	EUR	176.400
Hessisches Competence Center (HCC)	EUR	217.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	EUR	21.000

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	EUR	1.363.200
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen	EUR	57.000
Unfallkasse Hessen (UKH)	EUR	12.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

keine

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		147.000	29.000	23.100
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	147.000	29.000	23.100
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		373.000	491.000	476.400
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	373.000	491.000	476.400
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	2.500
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	2.500
Mittelverwendung zusammen		520.000	520.000	502.000
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	520.000	520.000	502.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		520.000	520.000	502.000

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.150.100	3.402.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	520.000	520.000
– Abschreibungen	456.600	506.800
– Zuführung zu Rückstellungen	118.400	170.600
– Entnahme aus der Rücklage	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	60.200	200.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.155.300	3.445.600

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

07 41 Eichverwaltung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	610	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 806 600	5 210 000	6 555 988
112	610	Geldstrafen und Geldbußen.	50 000	31 000	53 611
119	610	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	107 000	58 000	40 887
124	610	Mieten und Pachten.	—	—	—
125	610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	512 000	300 000	631 734
132	610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	1 000	1 000	20 858

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	610	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	610	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 07 41.			6 476 600	5 600 000	7 303 078

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2017 EUR	2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	610 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 298 800	3 200 000	3 377 280
427	610 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	173
428	610 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 750 000	1 810 700	1 800 268
443	610 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	7 500	4 100	—
453	610 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	610 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	610 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	383 100	290 300	424 900
514	610 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	269 200	228 500	184 068
517	610 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 000	—	614
518	610 Mieten und Pachten.	920 000	908 200	910 887
519	610 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	610 Aus- und Fortbildung.	46 000	69 700	47 097
526	610 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	1 100	—
527	610 Dienstreisen.	99 500	98 500	94 553
531	610 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	95 000	10 600	21 209
538	610 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	552 500	238 300	238 709
542	610 Steuern und Abgaben.	97 300	57 000	96 221
547	610 Vermischter Sachaufwand.	500	1 100	350
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	610 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	42 000	35 000	41 855
633	610 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	610 Erstattungen an Inland.	—	—	—

Kapitel 07 41

Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2017 EUR	2016 EUR	IST 2015 EUR
681	610 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 000	1 500	817
686	610 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 000	3 500	780
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	610 Erwerb von Fahrzeugen.	—	68 000	69 162
812	610 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	440 000	372 000	367 759
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 375 500	1 393 300	1 349 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	252 000	254 200	235 996
Gesamtausgaben Kapitel 07 41.		9 631 900	9 045 600	9 262 097

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	6 476 600	5 600 000	7 303 078
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		6 476 600	5 600 000	7 303 078
4	Personalausgaben.	5 056 300	5 014 800	5 177 721
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 464 100	1 903 300	2 018 607
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	44 000	40 000	43 452
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	440 000	440 000	436 921
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 627 500	1 647 500	1 585 396
Gesamtausgaben.		9 631 900	9 045 600	9 262 097
Zuschuss/Überschuss.		-3 155 300	-3 445 600	-1 959 018

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaus-
haltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen
des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen
abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. Sep-
tember 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu
ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben
wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt wer-
den. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden
Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
Produkte							
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	6.914,8	6.914,8	–	–
Summe Produkte				6.914,8	6.914,8	–	–
Gesamtsumme				6.914,8	6.914,8	–	–

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
 Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	7.668,7	7.668,7	–	–	1	7.587,1	7.596,4	–	9,3
	7.668,7	7.668,7	–	–		7.587,1	7.596,4	–	9,3
	7.668,7	7.668,7	–	–		7.587,1	7.596,4	–	9,3

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

TÜV Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbare Menge		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.673.500	7.544.600	7.486.065
Sachkosten	241.300	124.100	101.046
Kosten	6.914.800	7.668.700	7.587.111
Erlöse	6.914.800	7.668.700	7.596.443
Betriebsergebnis	-	-	9.332
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	9.332

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	6.914.800	7.668.700	7.596.443
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	6.914.800	7.668.700	7.596.443
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	88.200	92.500	100.364
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.300	1.300	1.296
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten	86.900	91.200	99.068
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	6.826.600	7.576.200	7.486.065
	620-629	Entgelte	6.202.500	6.943.500	5.355.532
	630-639	Bezüge	471.000	469.000	471.110
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	153.100	163.700	1.659.423
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö- gens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	–	–	540
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	540
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	6.914.800	7.668.700	7.586.969
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	9.474
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	142
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-142
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	9.332
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	9.332
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	9.332

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	65.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	21.800

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	121.500
Beiträge an die Unfallkasse (UKH)	31.600

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel				
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

07 43 **TÜH Staatliche Technische
Überwachung Hessen**

Zu Kapitel 07 43:

Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Erfolgsplan im Wesentlichen nur der Personalaufwand und die Erstattung der Personal- und Sachkosten durch die TÜV Hessen dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43.	—	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
		Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			
n e u					
428	680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—
		Stellen der Tarifbeschäftigten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			
		Gesamtausgaben Kapitel 07 43.	—	—	—

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	—	—	—
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	—

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2017

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	—	2.232.300	—	2.200.000	4.432.300
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	4.815.400	90.000	80.081.600	84.987.000
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	2.180.000	8.000.000	—	10.180.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	270.000	592.836.100	2.600.000	595.706.100
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Ver- kehrsmanagement	—	4.226.900	98.292.800	34.025.600	136.545.300
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmana- gement und Geoinformation	—	19.551.700	529.500	170.400	20.251.600
07 41	Eichverwaltung	—	6.476.600	—	—	6.476.600
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwa- chung Hessen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	39.752.900	699.748.400	119.077.600	858.578.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.989.900	24.316.100 —	1.027.600	2.650.000	366.500	32.415.700	86.765.800	-82.333.500
—	17.727.500 —	23.272.300	—	65.486.100	12.350.000	118.835.900	-33.848.900
—	— —	28.646.600	—	3.960.500	—	32.607.100	-22.427.100
—	280.000 —	611.216.100	—	2.750.000	100.000	614.346.100	-18.640.000
120.841.100	83.393.700 —	844.000	212.293.600	18.019.600	10.553.300	445.945.300	-309.400.000
76.187.300	24.932.400 —	164.900	—	1.216.500	14.640.000	117.141.100	-96.889.500
5.056.300	2.464.100 —	44.000	—	440.000	1.627.500	9.631.900	-3.155.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
228.074.600	153.113.800 —	665.215.500	214.943.600	92.239.200	71.686.500	1.425.273.200	-566.694.300

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2017

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	Ministerium	4.300.000	2.650.000	1.650.000	—	—
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbau- ten	4.300.000	2.650.000	1.650.000	—	—
Kap. 07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	87.460.000	39.730.000	32.200.000	12.910.000	2.620.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	13.350.000	6.550.000	3.620.000	2.180.000	1.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.250.000	1.300.000	750.000	200.000	—
662 00	Schuldendiensthilfen an private Unter- nehmen	10.000.000	5.000.000	5.000.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.470.000	5.400.000	4.050.000	1.020.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- land (soweit nicht an die EU)	150.000	150.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	39.536.000	17.536.000	14.580.000	5.920.000	1.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10.300.000	3.100.000	3.800.000	3.400.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.404.000	694.000	400.000	190.000	120.000
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	16.260.000	10.360.000	5.800.000	100.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.200.000	1.600.000	600.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	12.050.000	7.500.000	4.450.000	100.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.010.000	1.260.000	750.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2017

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	6.750.000	3.400.000	2.350.000	1.000.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	60.000	30.000	30.000	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	700.000	700.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	840.000	570.000	270.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Unternehmen	150.000	100.000	50.000	—	—
Kap. 07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Ver- kehrsmanagement	243.700.000	91.600.000	42.800.000	26.900.000	82.400.000
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbau- ten	400.000	400.000	—	—	—
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substan- zerhaltung	70.000.000	45.000.000	18.000.000	5.000.000	2.000.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammen- hang mit Dorferneuerungs- und städ- tebaulichen Sanierungs- und Entwick- lungsmaßnahmen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und orts- bildgerechte Umgestaltung an bestehen- den Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	164.200.000	37.700.000	24.200.000	21.900.000	80.400.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.500.000	2.500.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
Insgesamt		358.470.000	147.740.000	84.800.000	40.910.000	85.020.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	19		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	38	(37)	Ministerialrat/rätin davon 1 Planstelle für den Bereich Elektromobilität
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	11		Baudirektor/in
A 15	(001)	35,5	(32,5)	Regierungsdirektor/in 2 ku nach A 13 h.D. nach dem 31.12.2025.
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	31	(30)	Regierungsoberrat/rätin 2 Planstellen können mit Richtern/Richterinnen bzw. Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	13		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	35	(32)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	25,5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	18		Amtmann/Amtfrau
		261,5	(254,5)	

Kapitel 07 01 Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(000)	0,5					0,5				0,0							
B 2	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 16	(001)	37,0						1,0			38,0							
A 15	(001)	32,5						1,0	2,0		35,5							
A 14	(001)	30,0						1,0			31,0							
A 13 g.D.	(001)	32,0						3,0			35,0							
Versch.		122,0									122,0							
Zusammen		254,5					1,0	6,0	2,0		261,5							

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Schaffung von Planstellen der Bes.Gr.: 1,0 A 16, 1,0 A 15, 1,0 A 14 und 3,0 A 13 g. D. wegen der vorgesehenen Verkürzung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich auf 41 Stunden

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2,0 Azubi-Stellen von Kap. 07 30 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A 15 HBesG

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017 (2016)
----------	---------	-----------------------------

Feste Gehälter

B 3	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

B 2	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

A 15	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

A 14	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

A 10	(991)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

A 9 g.D.	(991)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
----------	---------	---	--

9	(9)
---	-------

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	19	(18)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	48		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	71	(72)	Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	1		Auszubildende
		140,5	(140,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	18,0				1,0				19,0								
M. Dienst	(001)	72,0					1,0			71,0								
Versch.		50,5								50,5								
Zusammen		140,5				1,0	1,0			140,5								

Zu Spalte 8: Wegfall von 1,0 Stelle infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019 und Schaffung von 1,0 Stelle h. D. zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2017	(2016)
Gehobener Dienst	(975)	4	
Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
Gehobener Dienst	(992)	–	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub			
		4	(4)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 6	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(004)	1		Präsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 3	(005)	1		Vizepräsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 2	(001)	4		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(004)	11		Leitender/de Baudirektor/in 4 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	32	(30)	Baudirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	33		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	16		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(017)	1		Gartenbaurat/rätin
A 13 AZ	(010)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A10
A 13 g.D.	(001)	7		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	23	(22)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	63		Technischer/sche Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	82	(83)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in 3 ku nach Bes.Gr. A 10

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 10	(001)	37	(38)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	11	(12)	Obersekretär/in
		424	(424)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(003)	30,0					2,0				32,0								
A 13 g.D.	(002)	22,0					1,0				23,0								
A 11	(002)	83,0				1,0					82,0								
A 10	(001)	38,0						1,0			37,0								
A 10	(002)	2,0				1,0			1,0		2,0								
A 7	(001)	12,0							1,0		11,0								
Versch.		237,0									237,0								
Zusammen		424,0				1,0	1,0	3,0	3,0		424,0								

Zu Spalte 7: Vollzug eines ku-Vermerks

Zu Spalte 8: Schaffung von Planstellen der Bes.Gr. 2,0 A 15, 1,0 A 13 g. D. wegen der vorgesehenen Verkürzung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich auf 41 Stunden
Wegfall von 3,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S.218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr.7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche	Summe
			Stellen	der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	32	–	32
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	1	–	1
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	3	3
A 13	(002)	16	–	16
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	12	117
Vorjahr		103	12	115

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	7	7
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	23	–	23
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	63	–	63
A 11	(001)	–	30	30
A 11	(002)	82	–	82
A 10	(001)	–	37	37
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		177	103	280
Vorjahr		177	104	281

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	11	11
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	25	25
Vorjahr		–	26	26

S T E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	1	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
		1	(1)

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)
A 13 h.D.	(401)	8	Baureferendar/in
A 10	(401)	10	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4	Inspektoranwärter/in
A 6	(403)	2	Sekretäranwärter/in
		24	(24)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)
Atl.	(001)	–	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	61	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	91	(90) Gehobener Dienst 4 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2017: 2 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 5 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(001)	1103	(1113) Mittlerer Dienst 3 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2017: 3 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 15 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(000)	12	(–) Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	183	Auszubildende
		1450	(1447)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	90,0				1,0				91,0								
M. Dienst	(001)	1113,0					10,0			1103,0								
M. Dienst	(000)	0,0		20,0		8,0				12,0								
Versch.		244,0								244,0								
Zusammen		1447,0		20,0		8,0	1,0	10,0		1450,0								

Zu Spalte 5: Schaffung von 20,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 8,0 Altersteilzeitstellen)

Zu Spalte 8: Wegfall von 10,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019 und Schaffung von 1,0 Stelle g. D. zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen		
		2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	8	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		9	(2)	

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(993)	0,0		1,0												1,0		
M. Dienst	(972)	1,0				1,0										0,0		
M. Dienst	(993)	1,0		8,0		1,0										8,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		2,0		9,0		2,0										9,0		

Zu Spalte 5: Schaffung von 9,0 Leerstellen

Zu Spalte 7: Wegfall von 2,0 Leerstellen

Nachrichtlich:

Am 01.02.2016 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **353** (341) Straßenwärter/innen und **30** (24) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

STELLENÜBERSICHT

772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2017 (2016)	
Höherer Dienst	(001)	199	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	615	Gehobener Dienst
davon 5 kw bis 31.12.2025 (Stellenumsetzungen von Kap. 07 20 - 428)			
Gehobener Dienst	(000)	– (1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	419,5	Mittlerer Dienst
		1233,5 (1234,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	1,0				1,0										0,0		
Versch.		1233,5														1233,5		
Zusammen		1234,5									1,0					1233,5		

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

STELLENÜBERSICHT

772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2017 (2016)	
Gehobener Dienst	(972)	-	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	2 (1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3 (2)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

772 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(993)	1,0		1,0												2,0		
Versch.		1,0														1,0		
Zusammen		2,0		1,0												3,0		

Zu Spalte 5: Schaffung von 1,0 Leerstelle

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	32		Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	–		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	35		Vermessungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	43		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	140	(141)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 15 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	8	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	133		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A10
A 11	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 10	(002)	18	(15)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 9 AZ	(011)	13		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	0,5	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	35	(34)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	139		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 7	(002)	128		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
		790	(795,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	1,0					0,5				0,5							
A 15	(000)	2,0					1,0				1,0							
A 13 AZ	(000)	1,0					0,5				0,5							
A 13 g.D.	(000)	0,5					0,5				0,0							
A 13 g.D.	(002)	43,0					1,0	1,0			43,0							
A 12	(000)	1,5					1,0				0,5							
A 12	(002)	141,0					2,0	1,0			140,0							
A 11	(000)	2,0					2,0				0,0							
A 11	(001)	7,0							1,0		8,0							
A 10	(002)	15,0				3,0					18,0							
A 9 m.D.	(000)	2,5					2,0				0,5							
A 9 m.D.	(002)	34,0						1,0			35,0							
A 8	(000)	2,0					2,0				0,0							
Versch.		543,0									543,0							
Zusammen		795,5				3,0	12,5	3,0	1,0		790,0							

Zu Spalte 7: Wegfall von 9,5 Altersteilzeitstellen und Vollzug von 3,0 ku-Vermerken

Zu Spalte 8: Schaffung von Planstellen der Bes.Gr.: 1,0 A 13 g. D., 1,0 A 12, 1,0 A 9 m. D. wegen der vorgesehenen Verkürzung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich auf 41 Stunden

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,0 Planstelle der BesGr. A 11 (001) von Kap. 03 01 - 422 00 (Integrationsfond)

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	32	–	32
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	2	2
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	35	–	35
A 14	(001)	–	–	–
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		83	2	85
Vorjahr	--	83	2	85

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	5	5
A 13	(002)	43	–	43
A 12	(001)	–	9	9
A 12	(002)	140	–	140
A 11	(001)	–	8	8
A 11	(002)	133	–	133
A 10	(001)	–	11	11
A 10	(002)	18	–	18
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		345	35	380
Vorjahr	--	343	34	377

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	13,0	–	13,0
A 9	(001)	–	1,0	1,0
A 9	(002)	35,0	–	35,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	139,0	–	139,0
A 7	(001)	–	1,0	1,0
A 7	(002)	128,0	–	128,0
A 6	(001)	–	1,0	1,0
Zusammen		315,0	5,0	320,0
Vorjahr	--	314,0	5,0	319,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
A 13 h.D.	(405)	30	
A 10	(401)	20	
A 7	(402)	10	
		60	(60)

Vermessungsreferendar/in

Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in

Technischer/sche Obersekretäranwärter/in

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	9		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	320,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	14	(23)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	394	(401)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	28,5	(45,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	110,5	(114,5)	Auszubildende
		876,5	(913,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		von / durch Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	23,0				9,0										14,0		
M. Dienst	(001)	401,0					7,0									394,0		
M. Dienst	(000)	45,5				17,0										28,5		
Azubi	(001)	114,5											4,0			110,5		
Versch.		329,5														329,5		
Zusammen		913,5				26,0	7,0		4,0							876,5		

Zu Spalte 7: Wegfall von 26,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Wegfall von 7,0 Stellen infolge Stellenbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2,0 Azubi-Stellen nach Kap. 07 01 - 422 00

Umsetzung von 2,0 Azubi-Stellen nach Kap. 07 41 - 422 00

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(012)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	20		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	7	(6)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	9		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	11		Technischer/sche Obersekretär/in
		75	(75,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16 AZ	(000)	0,5				0,5					0,0							
A 10	(002)	6,0							1,0		7,0							
A 9 AZ	(000)	0,5				0,5					0,0							
A 7	(000)	0,5				0,5					0,0							
A 7	(002)	11,0						1,0	1,0		11,0							
Versch.		57,0									57,0							
Zusammen		75,5				1,5	1,0		2,0		75,0							

Zu Spalte 7: Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Wegfall von 1,0 Planstelle infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2,0 Azubi-Stellen von Kap. 07 30 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A 10 und nach BesGr. A 7

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	4	–	4
A 13	(002)	–	–	–
Zusammen		6	–	6
Vorjahr		6	–	6

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	12	–	12
A 11	(002)	20	–	20
A 10	(002)	7	–	7
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		43	3	46
Vorjahr		42	3	45

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	11	–	11
Zusammen		23	–	23
Vorjahr		23	–	23

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	32		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		38	(40)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
M. Dienst	(000)	5,0				2,0				3,0						
Versch.		35,0								35,0						
Zusammen		40,0				2,0				38,0						

Zu Spalte 7 Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 2	(004)	1	Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(013)	3	Gewerbedirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(009)	–	Gewerbeoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	1	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 8	(001)	1	Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7

		10	(10)
--	--	----	--------

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	3	–	3
A 14	(009)	–	–	–
Zusammen		3	2	5
Vorjahr		3	2	5

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		1	3	4

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	1	1
Zusammen		–	1	1
Vorjahr		–	1	1

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen		
		2017	(2016)	
Atl.	(001)	1	(–)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	22	(–)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	67	(–)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	5	(–)	Mittlerer Dienst
		95	(–)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	0,0														1,0	1,0	
H. Dienst	(001)	0,0														22,0	22,0	
G. Dienst	(001)	0,0								10,0						77,0	67,0	
M. Dienst	(001)	0,0								1,0						6,0	5,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0								11,0						106,0	95,0	

Zu Spalte 8: Wegfall von 11,0 Stellen infolge von Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte

Zu Spalte 11: Umsetzung aus dem Wirtschaftsplan des Kap. 07 43

S O N D E R B A N D

Straßenerhaltungs- und Bauprogramm

2 0 1 7

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten